

# 'S BLÄTTLE

## AMTSBLATT DER STADT WENDLINGEN AM NECKAR

Nummer 5

Diese Ausgabe erscheint auch online

Freitag, 2. Februar 2018

### Wendlinger Fasnet

Neulich haben sich auf dem Marktplatz in Wendlingen am Neckar zwei noch wirklich ganz alte Damen getroffen:

**WALTRUDA:** Sag' amol Walhalla, wia lausch denn du widr rom? Wieso hosch du den gelba Bauhelm auf?

**WALHALLA:** Woisch, mi legt mr et so oifach auf's Kreuz, oder besser gsaid fliagd mir et so oifach äbbes vo irgenda d' Grend.

**WALTRUDA:** Auf em Kopf?

**WALHALLA:** Joh, i rechne en dr näggschda Zeit mit'ra obrjessamäßig dondrschlächtiga Äxblosioh.

**WALTRUDA:** Ah, Äxblosioh – ond worom hosch du uf den Helm au no a Daschalamb aufbäbbt?

**WALHALLA:** Dia wellat ons alle hendrs Licht fiehra aber nicht mit mir, n i c h t mit mir!

**WALTRUDA:** Also i verschand amol wieder ihrhaupt garnix, was isch denn des mit dem Helm oder derra Lamb ond wieso hosch du Schwemmflossa a deine Fiaß, Schwemmfliagla an deine Ärm ond worom hoscht au no drei Sack Blitzzement en deim Loidrwägale?

**WALHALLA:** Joh, also, des isch kompliziert ond au nebulös, wia alles was et ans Licht komma soll. S'fangt jo scho mit em Noma a.

**WALTRUDA:** Mit em Noma?

**WALHALLA:** Joh, saisch du Tu – nellll oder vielleicht Tunnnl ond hoißt des där Tuneill oder dui Tunnnlls...

**WALTRUDA:** Du schbrichst amol wieder en Rätzel, kasch du vielleicht a ganz glois bissla deutlicher werra?

**WALHALLA:** Sag bloß, Du woischt no net, dass do dussa beidr Audobah omnandrgeschaufelt, gschbrengt ond sonschd no gschaffd wird? Ond des alles ondrirdisch, dass nix a's Licht kommt!

**WALTRUDA:** Nadierlich woiß I des, do handelt es sich om dia Tunell – guat oder oifach Tu – nellll, dia mr fir den schnella Zuag, den leh-dseh-eh brauchd, der auf Ulm ond no weidr fahra soll, wahrscheilich noch Bibrach oder Meckabeira odr so. Ond was isch jetzt do so problemadisch?

**WALHALLA:** Also erschdens hot mr dia Bevelkerung – zumindest mi – n i c h t em ausreichendem Maaße iber die Allgemeingfährlichkaid vo denne Tunells informiert. Was machsch zom Beischbiel, wenn so oin leh-dseh-eh bloß aus Versäha en des Tu-nelll neifehrt, des garet mergd ond am End nemme rausfenda duad! Ond wenn no auf dr andra Seida en anderer leh-dseh-eh neifehrt ond garet woiß, dass do denna scho en anderer leh-dseh-eh fehrt, der garet woiß, dass er nemma nausfenda duad? Ond des alles en absoluter Donkelhait! I will mir garet vorstella, was dia zwoi Ziag alles mitrmandr treiba kehtat!

**WALTRUDA:** Joh, des machsch besser et, aber i fend, des isch widr amol ganz arg hystophantastisch, was du do ...

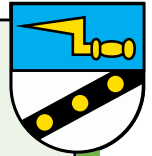
**WALHALLA:** Hysto-waaaas?! Du wirsch säah, wenn des basierd ond des basierd gwieß, wenn alle sagad – noi noi, do basierd nex – also wenn dia zwoi Ziag no zemmarasslat, no wird Wendlenga sei erschds subbr-Öhrfkweik (Walhalla besucht in der VHS gerade Englisch für Ü60 – sie meint Earthquake – das Erdbeben) also nomml: no wird Wendlenga sei erschds subbr-Öhrfkweik erläba. Do wird's rombla ond bombla, des hot so no koiner verläbt ond glaub mr, du wirsch no a mi denka!

PARTNERSTADT  
SAINT-LEU-LA FORÊT,  
FRANKREICH.

PARTNERSTADT  
MILLSTATT AM SEE,  
KÄRNTEN/ÖSTERREICH.

PARTNERSTADT  
DOROG/UNGARN.

PATENSCHAFT  
ÜBER DIE EGERLÄNDER  
IN BADEN-WÜRTTEMBERG.



**WALTRUDA:** Abr worom lausch du mit Schwemmflossa ond Schwemmfliagala rom?

**WALHALLA:** Des ischd wägga denne lichtscheie Minehre (mineur – franz. Bergarbeiter – VHS Französisch Ü60 macht sie auch!). Woisch, zom Beischbiel dia oine do, dia dengs, ha du woischd scho, wared des edd de Prssr (nein die Perser waren es nicht), die send glei zwoi mol so anna fempzeahondrd irgendetebbes ond nomml so sechzeahondrd i woiß au nemme auf Wien ganga ond hend dia Schdad eikkassiera wella.

**WALTRUDA:** Mit Schwemmfliagla ?!

**WALHALLA:** Du verkennschd den Ernschd der Laage. Ebba nicht mit Schwemmfliagala! Heddad dia ihr Gschäfd ehrlich ond ohne Driggs macht, no häddad dia ganz oifach ans Schdaddor vo Wien glopfd, heddad sich vorgstellnd ohnd gsagt: „Grießgod, mir send dia prssische Herra Belagerer ond wellad eir Schdad einemma, drom send jetzt so quad, machad des Schdaddor schee weid auf, ons



bressierds ond es soll jo au nix hee ganga. Woisch, so ischd a ehrliche Arbd. Abr noi, was hend dia Wienkassierer - domols wella doa? Se hend en Tunell graba bis ondr Schdadmauer, hend den ganza Tunell voll gmacht mit Schbrensdoff ond no hods aber en jessas Pfuudsgr do. So hend dia versuchd, des Schdaddor bragdisch vo onda aufzommacha! Dia hend dia Schdad regelrecht un t e r m i n i e r t, verschtosch, mit Tunell un t e r m i n i e r t!

**WALTRUDA:** I vershdand aber emmr no ned, was dir die Schwemmfligala bringat.

**WALHALLA:** Also, des isch doch ganz oifach. Näbr dr Audohbah wird en Tunell baut ond wenn dia Leid fertig send en dem Abschnitt PfA 2.1 a/b - em Vertraua - des hoißt Pfuudzga zwoipunkdois - des isch a Geheimabkirzong für en Pfuudsgr mid digitalem Dengs do. Dui Planer behauptad jo, des PfA 2.1 hoißt „Plahnfeschsdelongsabschnitt“. Des isch doch dia feignjus (fake news) des Jahronderds. Was moinat dia eigendlich, wia bleed d'Leid send? Ond se merged gared, wia bleed se selbr send, muschd amol em Endrnäd guga wia dia Plahnfeschsdelongsabschnitt schreiba dend - „Planfeststellungsabschnitt“, „Planfeststellungsabschnitt“! Des isch doch lächerlich! Was soll des fir a Sproch sei?! Dia soddat amole a baar neidiff schpeakr ahstella, zom alle dia Räch-

dschreibfähr auf ihre Endrnäd-Seida zom korrighetra! Abr mit mir nicht!

**WALTRUDA:** Walhalla, do vershd-eigsch di amohl wieder.

**WALHALLA:** Noi, I dur mi bloß auf den 2.1 Pfuudsgr eirichta. Wenn der Dengr äxblodieht, no isch vo Wendlenga nocher nix me ibrig. Do isch bloss no a riieesa Loch ond des fillt sich mit Grundwasser. Do brauchsch du nocher vo Plochng noch Nierdeng a Fähre, du wisch säa.

**WALTRUDA:** Aber woischd waas, vorher dend mir nomml so richtig Fasnet feiere. Des Feschd goht am Schmotziga, also am **8. Februar** scho morgeds om **segse** mit em Narrawecka los. Om **15.30 Uhr** schdardet dr Kendrgardaomzug an dr alda Laudrschual ond goht no direkt ens Herz vom Wendlenger Schdaddzendorf, zom Rothaus. Ab **16 Uhr** geihts fir die Jonge am Margdplatz wieder en Kendrwaggl ond om **18 Uhr** isch där legendäre Rothaussturm mit alle dene total verrigge kloine ond große ond alde ond jonge Narr a Wendlenga. Maischdns hend'Leit nocher no net gnuag, drom gohts abschließend no end Tiefgarag zum - ägschdra fir die beleuchteta - Weidrfeshta. Des isch alles am Schmotziga ond fir'd Sicherheit isch super gsorgt, du brauchsch also net mit Bauhelm, Dschalamb odr Schwemmfligala komma. A Musig wird's au gebba ond Hongr ond Durschd wirschd auf koin Fall leida miaßa. Abr jetzt sag'mr au, wiso

brauchsch du den Blitzzemend?

**WALHALLA:** Des isch weaga dem Zemendppropfa, dem Pfuudsgr zwoipongdois - vershdohsch?. Des Tunell wird vo mir bragdisch kurz vor derra Pfuudsgr 2.1 Äxblosioh blitzschnell zuzagpropfd. No duads nommel a bissle ärger pfuzga, woisch vielleicht PfA 3.1 oder sogar PfA 4.1... ond I komm em Guinness-Buch der Rekorde!

**WALTRUDA:** Ond i gebb dir nochher, wenn alles vorbei isch, den Buchungsbeleg.

**WALHALLA:** Des isch aber nedd - Buchungsbeleg - so äbbes hosch du mir no nie geschenkt. Ond was ka i mit dem macha?

**WALTRUDA:** Mit dem fährsch auf Gebbenga - Winnenda goht au - ond legsch den Beleg glei bei dr Ahmäldong vor.

**WALHALLA:** Du moisch Redsäbsioh - also dr Empfang vom Hotell

**WALTRUDA:** Noi, ieh moi d'Bsichadrie

**WALHALLA:** Ond was soll i e h do?

**WALTRUDA:** Wia gsagt, du legsch bei dr Ahmäldong des Zeddale vo mir no. No wissad die glei, dass ieh fir dieh auf'dr gschlossena Schdatioh a schees Blädzle reserfiehrt han!

Das war wieder der Moment, der schon bei so vielen Begegnungen der beiden Damen auf dem Markt zu sehen war. Waltruda hatte Glück. Sie konnte schneller flüchten, als es Walhalla mit Flossen und anderen Requisten gelingen konnte, Waltruda einzuholen ...

### Das Programm am Schmotzigen Donnerstag auf einen Blick Donnerstag, 8. Februar

6 Uhr öffentliches Wecken mit Krach und Radau  
15.30 Uhr Kindergartenumzug von der Lauterschule zum Marktplatz  
16 Uhr Kinderdisco auf dem Marktplatz  
18 Uhr Rathaussturm  
19 Uhr Fröhliches Weiterfeiern in der Rathaus-Tiefgarage mit dem Musikverein Unterboihingen



**Samstag, 27. Januar 2018**  
18.30 Uhr Narrengottesdienst, Kath. Kirche St. Koloman Wendlingen,  
Kath. Kirchengemeinde St. Koloman

**Mittwoch, 31. Januar 2018**  
14.00 Uhr Seniorenfasnet, Kath. Gemeindezentrum Wendlingen, Bürgerstr. 4,  
Kath. Kirchengemeinde St. Koloman

**Sonntag, 4. Februar 2018**  
14.30 Uhr Familienfasching, Kath. Gemeindezentrum Wendlingen, Bürgerstr. 4,  
Offener Familientreff, Kath. Kirchengemeinde St. Koloman

**Montag, 5. Februar 2018**  
19.30 Uhr Frauenfasnet, Kath. Gemeindezentrum Wendlingen, Bürgerstr. 4,  
Kath. Deutscher Frauenbund

**Donnerstag, 8. Februar 2018**  
15.30 Uhr Kinderumzug von der ehemaligen  
Lauterschule zum Marktplatz, Narrenzunft Wendlingen  
16.00 Uhr Kinder-Narrendisco, Narrenzunft Wendlingen  
18.00 Uhr Rathaussturm, Marktplatz, Narrenzunft Wendlingen  
19.00 Uhr Nefau-Fasnet, Tiefgarage Rathaus,  
Musikverein Unterboihingen

**Freitag, 9. Februar 2018**  
17.30 Uhr Kinderfasching, Kath. Gemeindezentrum Wendlingen,  
Eingang Schlossstr. 20, Jugendräume  
Kath. Jugend St. Koloman

**Samstag, 10. Februar 2018**  
19.00 Uhr Faschingsball, Treffpunkt Stadtmitte, Am Marktplatz 4,  
Banater Schwaben

**Montag, 12. Februar 2018**  
15.00 Uhr Rosenmontagsball - Fasching im MIT,  
Treffpunkt Stadtmitte, Am Marktplatz 4,  
Bürgertreff MIT

## AMTLICHE BEKANNT- MACHUNGEN



### Öffentliche Ausschreibung von Bauleistungen

Bauherr: Stadt Wendlingen am Neckar,  
Am Marktplatz 2, 73240 Wendlingen  
am Neckar

Bauvorhaben: **Freibad, Austausch von  
Umwälz- und Förderpumpen (Attrak-  
tionspumpen), 73240 Wendlingen am  
Neckar**

Planung/Bauleitung: Ingenieurbüro  
Kurzmann GmbH, Opelstr. 27, 68789  
St. Leon-Rot, Tel. 06227-86020

Auf der Grundlage der VOB wird die  
Erneuerung der Förderpumpen öffent-  
lich ausgeschrieben:

#### Austausch und Erneuerung der För- derpumpen

- Demontage der vorhandenen För-  
derpumpen
- Austausch von 9 Stück Attraktions-  
pumpen
- Austausch von 6 Stück Umwälz-  
pumpen
- Anpassungsarbeiten an der Pum-  
penanschlussverrohrung

**Die Vergabeunterlagen (Leistungsver-  
zeichnis als PDF- und GAEB-Datei)  
können direkt ohne Anmeldung oder  
Registrierung von der Internetseite  
der Stadt Wendlingen am Neckar**

[https://www.wendlingen.de/de/leben-  
wohnen/bauen/vob-ausschreibungen/](https://www.wendlingen.de/de/lebens-<br/>wohnen/bauen/vob-ausschreibungen/)  
**ab 5. Februar heruntergeladen wer-  
den.**

Auskunft/Planeinsicht: Nach Anmeldung  
beim Ing.-Büro Kurzmann

Angebotsabgabe: in Papierform bis  
spätestens **am 20. Februar um 11 Uhr**,  
im Rathaus, Zi. 2.09, Am Marktplatz 2,  
73240 Wendlingen am Neckar

Die Angebotseröffnung findet anschlie-  
ßend im großen Sitzungssaal des Rat-  
hauses (1. OG) statt.

Zuschlagsfrist: Endet am 8. März

Vergabeprüfstelle: Landratsamt Esslin-  
gen, Tel. 0711-3902-2042

(gez.)

Steffen Weigel

Bürgermeister

## RATHAUS AKTUELL

### Bürgersprechstunde

Bürgermeister Steffen Weigel steht al-  
len Bürgerinnen und Bürgern bei den  
wöchentlich stattfindenden Bürger-  
sprechstunden donnerstags von 16 bis  
18 Uhr zum persönlichen Gespräch zur  
Verfügung.

Damit keine Wartezeiten entstehen,  
bitten wir um vorherige Terminverein-  
barung (Vorzimmer Beatrice Winghofer,  
Zimmer 1.04, Tel. 943-226).

### 25-jähriges Dienstjubiläum

Am 28. Januar konnte Uwe Maigler  
sein 25-jähriges Jubiläum im Öffentli-  
chen Dienst feiern. Der gelernte An-  
lagenmechaniker (Fachrichtung Versor-  
gungstechnik) arbeitete mehrere Jahre  
lang bei den Stadtwerken Nürtingen.  
Zwischendurch war er zwei Jahre lang  
als Zeitsoldat bei der Bundeswehr.  
Ab Oktober 1996 besuchte er einen  
Fernlehrgang zur Vorbereitung auf die  
Meisterprüfung als Industriemeister  
Fachrichtung Rohrnetzbau und Rohr-

netzbetrieb („Rohrnetzmeister“), wel-  
chen er im April 2000 mit dem Meister-  
brief abschloss. Knapp ein Jahr zuvor,  
am 17. Mai 1999 trat er beim Was-  
serwerk der Stadt Wendlingen am Ne-  
ckar ein. Bürgermeister Steffen Weigel  
gratulierte Uwe Maigler sehr herzlich  
zu diesem Dienstjubiläum und bedank-  
te sich bei ihm für seine langjährige  
Arbeit als Wassermeister der Stadt  
Wendlingen am Neckar.



*v.l.: Claudia Simon (Leiterin des Amtes für Zentrale Steuerung), Horst Weigel (Leiter der Abteilung Rechnungswesen, Abgaben, Stadtkasse, Freibad und Kaufmännischer Leiter des Wasserwerks), Axel Girod (Stadtbaumeister und Technischer Leiter des Wasserwerks), Wassermeister Uwe Maigler und Bürgermeister Steffen Weigel*

### Feldheckenpflege

Die städtischen Feldhecken in der  
Pommernstraße und in der Waldstraße  
sowie im Gewann Egert werden in die-  
sem Jahr abschnittsweise auf den Stock  
gesetzt.

Diese Maßnahme tritt der Vergreisung  
und damit, langfristig, dem Absterben  
der dort vorhandenen Gehölze entge-  
gen.

Die Feldhecken sind in 3 Abschnitte  
eingeteilt, die in einem Turnus von 2  
Jahren gepflegt werden.

Somit hat der erste Abschnitt mindes-  
tens 6 Jahre Zeit sich zu regenerieren.

Da nie die ganze Hecke auf den Stock  
gesetzt wird, sondern immer nur alle  
zwei Jahre ein Drittel, bleibt ausrei-  
chend Rückzugsraum für die heimi-  
schen Vögel bestehen.

Für Fragen steht Ihnen Bernd Eppin-  
ger von der Stadtverwaltung Wendlin-  
gen am Neckar unter Tel. 943-260 zur  
Verfügung.

## GEMEINDERAT

### Kurz berichtet

### Sitzung des Gemeinderates vom 23. Januar 2018

Die Fraktionsvorsitzenden halten eine  
Rede als Stellungnahme der Fraktio-  
nen zum Haushalt 2018. Die einzelnen  
Reden sind im Anschluss abgedruckt.  
Auf der Gemarkung Wendlingen am Ne-  
ckar wird im Jahr 2018 ein Biodiversi-  
täts-Check durchgeführt. Hierfür wird das  
Nürtinger Büro StadtLandFluss beauftragt.  
Der Gemeinderat vergibt die Tief- und  
Straßenbauarbeiten für die Erneuerung  
der Wasserleitung Am Berg, sowie  
die Leerrohrverlegung für den Breit-  
bandausbau an die Firma A. Wagger-  
hauser Straßenbau GmbH + Co KG  
aus Kirchheim unter Teck.

Der Gemeinderat beschließt die  
Rechtsverordnung zur Offenhaltung von  
Verkaufsstellen am Sonntag, 22. Juli  
anlässlich des City-Festes des Han-  
dels- und Gewerbevereins Wendlingen  
am Neckar e.V..

## Reden der Fraktionen zur Einbringung des Haushaltsplans 2018

### CDU-Fraktion



Sehr geehrter Herr Bürgermeister Weigel, sehr geehrte Damen und Herren, das 9. Jahr in Folge wächst die bundesdeutsche Volkswirtschaft und damit die Steuereinnahmen

für alle staatlichen Ebenen vom Bund bis zu den Gemeinden.

Die letzte Steuerschätzung sagt für die kommunalen Haushalte im gesamten Prognosezeitraum bis zum Jahr 2021 steigende Steuereinnahmen voraus.

Nie zuvor hatten wir in den vergangenen Jahrzehnten über einen längeren Zeitraum so große finanzielle Spielräume.

Also alles in Ordnung?

Wir als CDU Fraktion wollen hier nicht als Spaßverderber auftreten, die beim Ausgeben der üppig fließenden Einnahmen stören, aber doch etwas genauer die Ausgabenseite beleuchten, die sich ebenfalls mit einer erheblichen Dynamik nach oben entwickelt.

Dass wir bei Rekordeinnahmen von rund 38 Mio € die Ausgaben ebenfalls auf eine Rekordhöhe von rund 37 Mio € steigern und damit in Boomzeiten gerade mal ein Plus von 1 Mio erwirtschaften, ist uns zu wenig ambitioniert. Sie, Herr Bürgermeister Weigel, haben bei Ihrer Haushaltsrede mit Zahlen des statistischen Landesamtes – die im Übrigen wegen der unterschiedlichen Verwaltungsstrukturen nur sehr bedingt zu vergleichen sind - versucht zu belegen, dass unsere Personalkosten pro Einwohner, die in der Summe im Zeitraum von 2010 bis 2018 von 4,7 Mio € auf 7,88 Mio € um mehr als 67 % gestiegen sind, noch unter dem Landesdurchschnitt von 503 € pro Einwohner im Jahr 2014 liegen.

Nachdem der größere Teil unserer Kindergärten in kirchlicher Trägerschaft liegt haben wir zu den Personalkosten noch die 3,2 Mio € zu addieren, die wir als Personalzuschuss den Kirchen für die Trägerschaft überweisen. Mit dieser Rechnung kommen wir in diesem Jahr auf 680 € Personalkosten pro Jahr für jeden unserer knapp 16.300 Einwohner und nicht auf die von Ihnen berechneten 484 €. Ihre Aussage aus der Haushaltsrede 2017 „dass die Stadtverwaltung alle ihr neu zuwachsenden Aufgaben mit dem heutigen Personalstand erledigen muss“ sollten wir konsequenter umsetzen.

Vor diesem Hintergrund sehen wir auch die Erweiterung des Rathauses, die wir bisher nur im Grundsatz unterstützen. Vor einem möglichen Baubeginn haben wir allerdings noch erheblichen Klärungsbedarf, den wir in verschiedenen Anträgen heute zur Sprache bringen. Wie sieht ein Konzept für die digitale Zukunftskommune Wendlingen am

Neckar aus, das den Mitarbeitern und Bürgern der Stadt das Leben erleichtern kann und die Arbeit auf dem Rathaus sicher verändert.

In diesem Zusammenhang stellen wir weiter den Antrag, noch in diesem Jahr die Unterlagen für die Gemeinderatsarbeit nur noch digital zur Verfügung zu stellen. Die notwendige Hardwareausstattung soll aus Mitteln des Umbaus Sitzungssaal finanziert werden, die wir in der veranschlagten Form als zu hoch ansehen.

Gibt es in der digitalen Zukunftskommune Wendlingen die Möglichkeit, für einen Teil der Mitarbeiter ein home-office einzurichten?

Welche Schritte sind einzuleiten, dass es mit der Rathäuserweiterung möglich wird, eine eigene Baurechtszuständigkeit durchaus auch als Verbandsbauamt zu erhalten?

Macht es Sinn, eine Stelle zu schaffen, die sich dadurch finanziert, dass einfachere Planungsleistungen und Bauleitungen im Hause erledigt werden können oder einfach auch dadurch, dass für alle öffentlichen Gebäude ein Bewirtschaftungskonzept erstellt wird, das verhindert, dass nicht erfasste oder verschleppte Reparaturen sich zu Bauschäden auswachsen, die nur mit einem enormen Aufwand zu beheben sind.

Wie sinnvoll ist es, eine ohnehin schon überhitzte Baukonjunktur noch mit öffentlichen Investitionen zu befeuern?

Dass es aktuell nicht einfach ist, Unternehmen für Bauaufträge zu finden, haben wir bei unseren beiden Wohnungsbauprojekten Bessarabienstraße und Birkenweg, die beide vor dem Hintergrund eines Mangels an Wohnungen nötig sind, erfahren müssen.

Städtisches Kapital alleine wird allerdings nicht ausreichen, den Wohnungsmarkt in Wendlingen ausreichend zu entspannen. Deshalb ist es gut, dass die Ampeln für einen ersten Abschnitt unseres Neubaugebiets Schillingacker-Gassenäcker auf Grün stehen und Bauland für private Investoren zur Verfügung stehen wird.

Parallel zu einer Außenentwicklung müssen wir uns gleichzeitig verstärkt der Aktivierung von Möglichkeiten einer Innenentwicklung zuwenden. Die Stadt selbst und Privatpersonen besitzen genügend Flächen, die einer Wohnbebauung zugeführt werden könnten, ohne dass mit enormem Aufwand der nötige und häufig fragwürdige ökologische Ausgleich geschaffen werden muss, der Bauland im Verdichtungsraum und damit auch das Wohnen erheblich verteuert.

Der vom Gemeinderat aktuell einstimmig beschlossene Masterplan kommunale Wohnungspolitik berechnet bis 2025 einen jährlichen Neubaubedarf von 39 Wohneinheiten, der sich danach bis 2035 auf 32 Wohneinheiten reduziert. Nachdem die Verwaltung zugesichert hat, uns jährlich die Zahl der

genehmigten Bauanträge zu übermitteln, haben wir einen belastbaren Soll-Wert, an dem unser weiteres Handeln ausgerichtet werden kann.

Dass mit dem Wohnungsbau auch die Ausweisung von Gewerbeflächen einhergehen muss, haben wir immer wieder betont. Es macht überhaupt keinen Sinn, die verkehrsgünstig gelegene Stadt Wendlingen nur als Wohnstandort auszubauen, von der jeden Morgen Tausende von Pendlern mit überfüllten Bahnen oder im Stau auf den Straßen zu ihren Arbeitsplätzen auspendeln müssen.

Unsere ohnehin überfüllten Straßen werden vor allem in der Innenstadt in zunehmendem Maße von den Paketdiensten gerne auch in zweiter Reihe zugestellt. Die Bundesvereinigung Logistik hat die Nöte Ihrer Mitarbeiter bei der Auslieferung auf der letzten Meile erkannt und sucht nach Wegen, diese Arbeit durch intelligente Lösungen zu verbessern. Nachdem wir von Logistikern umzingelt sind, wären wir eigentlich die ideale Kommune, uns für ein Pilotprojekt zu melden. Wir denken, dass unser Wirtschaftsförderer den Kontakt suchen sollte.

Um den Ringschluss der S-Bahn Richtung Filder ist es verdächtig still geworden.

Die Einen träumen von einer Mitbenutzung der ICE Trasse durch S-Bahnen, was die Anderen als völlig unrealistisch erachten. Wir halten es deshalb für angebracht, an dem Thema als sehr betroffene Gemeinde dran zu bleiben und die Entscheider um einen Sachstandsbericht zu bitten.

Der weltweit anhaltende Rückgang der biologischen Vielfalt und insbesondere der Rückgang der Arten und ihrer Populationen macht auch vor Wendlingen nicht halt. Das Insektensterben ist derzeit in aller Munde. Die Masse der fliegenden Insekten ist in den vergangenen 30 Jahren um 75% zurückgegangen. Wir werden heute vermutlich wie vorgeschlagen einen Biodiversitätscheck beschließen. Um auf diesem Gebiet mittel- und langfristig Erfolge zu erzielen, brauchen wir allerdings die Mitarbeit von allen Bürgern dieser Stadt und vor allem muss es uns gelingen, die jungen Menschen in den Schulen für dieses Thema zu gewinnen.

In Sonntagsreden loben wir die Bedeutung der Streuobstwiesen für Flora und Fauna und übersehen dabei, dass zunehmend weniger Menschen bereit und in der Lage sind, ihre Freizeit der Pflege dieser Biotope zu widmen.

Wir können im Frühjahr auf diesen Bäumen eine herrliche Blütenpracht bestaunen, die das Herz unserer Insekten erfreut. In den Monaten danach ist es auf den meisten Wiesen mit der Blütenpracht vorbei, da in der Regel vor dem Blühen mit dem Rasenmäher dem Aufwuchs zu Leibe gerückt wird. In einem Vortrag in Nürtingen hat der Biologe Philipp Unterweger die Initia-

tive „Bunte Wiese – Biodiversität, Akzeptanz und Ästhetik auf naturnahen Grünflächen“

vorgestellt. Unterstützt durch seine Forschungsergebnisse an der Uni Tübingen zeigte er auf, dass Wiesen, die nur zweimal im Jahr gemäht werden, zu höherer Artenvielfalt, mehr Biomasse und damit zum Erhalt von Ökosystemen führen.

Wir beantragen, dass eine Kalkulation erstellt wird, was die zweimalige Mahd von einem Ar Baumwiese durch den Bauhof kostet. Ergänzend dazu sollen Angebote bei einschlägigen Fachfirmen eingeholt werden. Das günstigste Angebot soll den Besitzern von Streuobstwiesen als Unterstützungsleistung für ihre Baumwiese und zum Einstieg in ein Projekt „Blühwiese Wendlingen“ dienen. Weiter beantragen wir, dass auf allen städtischen Grünflächen, die nicht als Kinderspielplatz benutzt werden, das Konzept „Bunte Wiese“ mit zweimaliger Mahd umgesetzt wird.

Wir hoffen auch darauf, die Wendlinger Schulen für entsprechende Naturschutzprojekte auf unserer Markung begeistern zu können. Ich möchte an dieser Stelle der Ludwig-Uhland-Schule für das schon seit Jahren sehr erfolgreich laufende Streuobstwiesenprojekt danken.

An der entsprechenden logistischen und finanziellen Unterstützung soll es für solche Projekte nicht fehlen.

Insgesamt hat man schon den Eindruck, dass sich die staatlichen Ebenen im Naturschutz bewegen. Allerdings beschleicht mich das Gefühl, dass relativ wenig miteinander gesprochen wird.

Im April durfte man der Zeitung entnehmen, dass unter Federführung des Regierungspräsidiums auch für das Vogelschutzgebiet auf unserer Gemarkung ein Managementplan erstellt werden muss. Diese Pläne werden aktuell durch landschaftsökologische Fachbüros erstellt und geben parzellenscharf Auskunft, wo und in welchem Zustand sich die Lebensraumtypen und die Lebensstätten von Arten befinden. Gehe davon aus, dass wir diese Daten demnächst bekommen und wir sie bei unserem Biodiversitätscheck nicht noch einmal zu erheben haben.

Dies gilt in selber Weise für den Fischbesatz im Neckar, der zurzeit vom Hydra Institut in Konstanz untersucht wird. Wenn man auf der ICE Baustelle sieht, wie mit erheblichem logistischem und finanziellem Aufwand versucht wird, jede Eidechse umzusiedeln und gleichzeitig aber für jede auch nur vorübergehend angelegte Behelfsstraße feinsten Schotter von der schwäbischen Alb zu uns gekarrt wird, kommt man schon ins Grübeln, ob beim Natur- und Umweltschutz noch mit der nötigen Ausgewogenheit gearbeitet wird. Wir stellen den Antrag, dass für künftige Baumaßnahmen in unserer Zuständigkeit, wo sinnvoll möglich, mit entsprechend zertifiziertem Recyclingmaterial, das vor unserer Haustüre zur Verfügung steht, gearbeitet werden soll.

Wie man hört, hat die von uns im letzten Jahr beantragte Unternehmensbefragung eine entsprechende Resonanz gefunden und das Interesse der Unternehmen an einem Austausch gezeigt. Wir begrüßen ausdrücklich diese Dialogbereitschaft und hoffen, dass mit den in der nächsten Sitzungsrunde vorgestellten Ergebnissen wir alle und speziell unser Wirtschaftsförderer Herr Oswald klare Ansatzpunkte für eine gedeihliche Zusammenarbeit mit den örtlichen Unternehmen aufgezeigt bekommen.

Haben wir uns vor Jahren mit der kassenärztlichen Vereinigung noch über die Zulassung eines Augenarztes massiv auseinander setzen müssen, scheint aktuell bereits die Situation im Bereich der Hausärzte kritisch zu werden. Immer wieder hört man von Betroffenen, dass Ärzte keine neuen Patienten mehr aufnehmen würden.

Wir beantragen deshalb, Vertreter der kassenärztlichen Vereinigung in dieses Gremium einzuladen um über den Versorgungsgrad im Bereich der Hausärzte oder auch die Ansiedlung von Fachärzten- z.B. eines Hautarztes - zu sprechen.

Durch die gute und geräuschlose Arbeit der Stadtverwaltung zusammen mit den ehrenamtlichen Helfern und den Mitarbeitern des Landkreises hat sich die Situation im Bereich der Asylsuchenden Menschen deutlich entspannt. Für die Menschen mit Bleibeperspektive wurden durch die Initiativen der Stadtverwaltung die für die Anschlussunterbringung nötigen Plätze gefunden. Wer keinen Asylgrund hat und durch sein Verhalten zum Ausdruck bringt, dass er sich nicht in diese Gesellschaft integrieren will, dem ist klar zu machen, dass es für ihn in diesem Land keine Perspektive gibt.

Wir danken allen, die sich in diesem Bereich ehrenamtlich oder auch beruflich in so besonderer Weise engagieren. Sie erbringen für die Gesellschaft einen extrem wichtigen Dienst.

Frau Stanger ist um ihre Aufgabe, die Elternbeiträge für die Kindertageseinrichtungen neu zu gestalten, wirklich nicht zu beneiden.

Entgegen den gemeinsamen Empfehlungen der Kirchen und kommunalen Landesverbände sollen die Elternbeiträge in Wendlingen weiter einkommensabhängig, aber nicht zu hoch – eigentlich kostenfrei, aber bei hoher Qualität – Kostendeckungsgrad 15%, aber Entlastung von Familien mit mehreren Kindern usw. sein.

Vielleicht kann sich eine neue Regierung ja tatsächlich zu einem kostenfreien Kindergarten durchringen, damit auch die Eltern in den finanziell gut gestellten Südländern in den Genuss der Gebührenfreiheit kommen und nicht nur die Eltern in den chronisch klammen, weiter nördlich liegenden Bundesländern.

Aber aufgepasst: Die Gebührenfreiheit gilt auch dort in der Regel nur für eine Grundversorgung von 5 bis 6 Stunden am Tag und Kindern ab 3 Jahren.

Insgesamt ist Wendlingen am Neckar für die kommenden Jahre gut aufgestellt.

Wir haben auch nach dem neuen Haushaltsrecht, das uns die Erwirtschaftung von rund 3 Mio € auf planmäßige Abschreibungen unseres Vermögens vorgibt, einen ausgeglichenen Haushalt.

Wir schaffen es mit deutlich unter dem Kreisdurchschnitt liegenden Hebesätzen bei Grund- und Gewerbesteuer Rekordinnahmen zu generieren. All denen in diesem Gremium, die gerne an der Steuerschraube drehen würden, sei gesagt, dass niedrige Hebesätze ein Beitrag dazu sind, Wohnen nicht weiter zu verteuern und Wirtschaften bei günstigen Rahmenbedingungen zu ermöglichen.

Wir haben eine engagierte Bürgerschaft, ein vielfältiges Vereinsleben, sehr gut ausgestattete Schulen und Kindergärten und eine florierende Wirtschaft.

Es gibt einen Gemeinderat, der sich mit zum Teil durchaus auch heftigen Debatten über den richtigen Weg für diese Stadt streitet und in der Summe im letzten Jahr vieles ganz gut zuwege gebracht hat.

Abschließend darf ich Ihnen, Herr BM Weigel, zusammen mit Ihrer Verwaltung und dem Bauhof für ein hohes Engagement und die sehr gute Arbeit im Interesse unserer Stadt danken.

Besonderer Dank geht noch an die Kämmerei, die in diesem Jahr sowohl die Aufstellung des Haushaltsplanes als auch die Eröffnungsbilanz in wie gewohnt sorgfältiger Weise zu schultern hatte.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Alois Hafner

Fraktionsvorsitzender CDU

#### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen



Sehr geehrter Herr Bürgermeister Weigel, liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, sehr geehrte Damen und Herren, die Steuereinnahmen sprudeln aufs Heftigste, wie unser Stadtkämmerer sagte.

Herr Bürgermeister Weigel legte uns einen Haushaltsplanentwurf mit einem Überschuss von einer Million Euro im Ergebnishaushalt vor. Dabei kann das anspruchsvolle Investitionsprogramm im Umfang von 16 Mio. Euro, das für das Jahr 2018 geplant ist, ohne Kreditaufnahme gestemmt werden. Wendlingen steht gut da. Dies ist einerseits steigenden Einnahmen zu verdanken. Die Stadtkasse kann auf einen Mehrertrag von 2,56 Millionen Euro durch Steuern, Zuweisungen und Beiträge verweisen. Andererseits ist dies auch ein Hinweis darauf, dass wir in Wendlingen in den vergangenen Jahren nicht über unsere Verhältnisse gelebt haben und dass auch der vorliegende Haushaltsentwurf mit Umsicht erstellt wurde.

Zahlreiche bereits begonnene Maßnahmen wie die Beseitigung des Bahnübergangs Schützenstraße, die Schaffung von Wohnraum, die Sanierung der Ludwig-Uhland-Schule sowie die Sicherung und der Umbau der Drittscheuer beschäftigen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bauamt schon seit geraumer Zeit. Die Planungen für die Sanierung der Stuttgarter- und Weberstraße und für die Rathäuserweiterung müssen in diesem Jahr konkretisiert werden. Ich freue mich auf einen konstruktiven Prozess hierzu im Gremium.

Gemäß unseres Schlüsselprodukts Gemeindestraßen sind im Gebiet Am Berg weitere Sanierungsarbeiten geplant. Laut unserer Beschlusslage werden bei Straßensanierungen Leerrohre für den Glasfaseranschluss verlegt. Wir beantragen hier, die Gelegenheit zu nutzen und das Bildungszentrum Am Berg an das Glasfasernetz anzuschließen. Außerdem beantragen wir zu prüfen, inwieweit es möglich ist, auch die Ludwig-Uhland-Schule schon in diesem Jahr an das Glasfasernetz anzuschließen, damit die Tablets im Schulversuch auch optimal genutzt werden können. Organisatorisch gehört auch die Lindenschule zur Ludwig-Uhland-Schule. Ein Anschluss der Lindenschule ans Internet und die Ausstattung mit moderner Technik könnte dort den Lehrerinnen und Lehrern eine zeitgemäße Kommunikation ermöglichen.

Der Ergebnishaushalt zeigt neben den schon genannten Mehreinnahmen von 2,56 Millionen Euro auch einen Mehraufwand von 1,78 Millionen Euro auf. Wie wir wissen ziehen steigende Steuereinnahmen auch höhere Beiträge zur Kreisumlage und zur Finanzausgleichsumlage nach sich. In diesem Jahr bedeutet das eine Mehrbelastung von zusammen 740 000 Euro. Neben den höheren Abschreibungen von 316 000 Euro schlägt auch die Personalkostensteigerung von 350 000 Euro zu Buche. Im Haushaltsplanentwurf sind 4,53 zusätzliche Stellen eingeplant. 0,70 Stellenanteile stehen im Zusammenhang mit der Organisation der Anschlussunterbringung. Wir Grünen unterstützen diese Stellenerweiterung, da Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Stadtverwaltung schon seit mehr als zwei Jahren zusätzliche Aufgaben im Rahmen der Flüchtlingsunterbringung und Integration erfüllen müssen. Ohne diese Aufstockung müssen andere Aufgaben liegen bleiben. Ob wir die Stellenerweiterung im Bauhof um eine volle Stelle mittragen, möchten wir hier offen lassen. Dies wird im Zusammenhang mit der Zielsetzung der Stellenerweiterung zu diskutieren sein. Wir befürworten aber die Stellenaufstockung in der Mensa im Bildungszentrum Am Berg, damit ein geregelter Betrieb in Zukunft auch in Ausfallzeiten der Mensaleitung gewährleistet ist. Die halbe Stelle für die Sprachförderung ist kostenneutral, da sie über das Bundesprogramm „Sprach-Kita“ voll finanziert wird. Eben-

so benötigen wir das vorgesehene Personal für den Naturkindergarten. Mit dieser neuen Einrichtung schaffen wir zusätzliche Kita-Plätze und erweitern die Angebotsvielfalt in unserer Stadt. Gleichzeitig verschafft uns das Luft, um in die sorgfältige Planung für den Neubau der Kita Lauterpark Ost in diesem Jahr einzusteigen.

Sehr geehrte Damen und Herren, wenn wir die gehörten Zahlen und die geplanten Projekte so betrachten, können wir sagen: gute Arbeit geleistet und auch in diesem Jahr geht der Stadtverwaltung die Arbeit nicht aus. Das Beste dabei ist, nicht nur Wendlingen ist in dieser komfortablen Lage, sondern auch die meisten Kommunen, das Land und der Bund – beste Auftragslage, stärkstes Wirtschaftswachstum, höchste Steuereinnahmen, satte Haushaltsüberschüsse und die niedrigsten Arbeitslosenzahlen seit der Wiedervereinigung. Noch besser ist, laut Prognosen hält dieser Trend in diesem und im nächsten Jahr an. Ja, die Zahl der Beschäftigten wird laut der Experten um weitere 500 000 bis eine Million Personen steigen.

Nun müssen wir uns fragen: Weshalb ist ein Teil der Bürgerinnen und Bürger so unzufrieden?

Warum sind große Teile der Bevölkerung besorgt um den Erhalt des erreichten Wohlstands?

Auch in einem reichen und wirtschaftlich erfolgreichen Land wie Baden-Württemberg sind rund 1,6 Millionen Menschen (ca. 15%) von Armut betroffen. Davon sind ca. 325 000 Kinder unter 18 Jahre.

Das höchste Armutsrisiko haben bis heute Erwerbslose, Alleinerziehende und Familien mit nur einem Einkommen. Das Risiko der Altersarmut ist in den letzten Jahren kontinuierlich und überdurchschnittlich gestiegen. Das Armutsrisiko der über 65-Jährigen liegt in Baden-Württemberg mit 17,1 % über dem Bundesdurchschnitt. Die Ursachen für die steigende Altersarmut liegen in den fehlenden Vorsorgemöglichkeiten im Lebensverlauf. Menschen, die während der Arbeitsphase nur das Nötigste haben, werden in der Rente noch weniger haben. Menschen mit unterbrochener Erwerbstätigkeit, Teilzeitarbeit und niedrigem Einkommen sind von der Altersarmut besonders betroffen. Bisher finden sich diese Merkmale hauptsächlich im Lebenslauf von Frauen. Doch die Wirklichkeit im Arbeitsleben hat sich seit den 80-iger Jahren gewandelt. Lebensläufe mit einem direkten Berufseinstieg nach der Lehre oder dem Studium ohne Unterbrechung bis ins Rentenalter haben bald Seltenheitswert. Zwei von drei Deutschen haben Angst vor Armut im Alter, zu Recht oder zu Unrecht?

Um Altersarmut in Zukunft zu verhindern braucht es existenzsichernde Einkommen und eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Nur so können ausreichende Rentenansprüche erworben werden. Aber dafür ist ja die große

Politik zuständig. Wir werden sehen, welche Antworten uns die zukünftige Regierung dazu gibt. Für uns Grünen heißt das aber auch zu prüfen, was wir hier in Wendlingen dazu beitragen können, um die Situation für die Betroffenen zu verbessern bzw. das Armutsrisiko zu mindern.

Mit dem Einstieg in den Mietwohnungsbau und mit dem Beschluss des Wendlinger Innenentwicklungsmodells hat der Gemeinderat erste wichtige Schritte beschlossen. Diesen Weg wollen wir weiter verfolgen, um Menschen mit geringem Einkommen und hier insbesondere älteren Menschen auch in Zukunft Zugang zu bezahlbarem Wohnraum zu ermöglichen. Gleichzeitig sehen wir die Notwendigkeit, dass wir uns über die Strukturentwicklung in den Stadtteilen Gedanken machen. Wir stellen hier den Antrag, bei zukünftigen Bauvorhaben zu prüfen, ob auch Baugemeinschaften infrage kommen. Wir wollen die Quartiere attraktiv gestalten, um das Zusammenleben in den Nachbarschaften zu stärken und Teilhabe für alle Menschen - egal ob jung oder alt - in den jeweiligen Stadtvierteln zu ermöglichen. Mit dem bereits verabschiedeten Masterplan Wohnen haben wir ein Instrument in der Hand, das uns in Zukunft eine bedarfsgerechte Steuerung der Wohnbauentwicklung ermöglicht.

Ein gut ausgebautes Bildungs- und Betreuungsangebot sehen wir als Armutsprävention für Familien mit Kindern. Frauen haben durch gute Betreuungsangebote in unseren Kitas und Schulen die Möglichkeit, sich einen eigenen auskömmlichen Rentenanspruch aufzubauen. Mit dem Naturkindergarten und der Kita am Lauterpark Ost wollen wir sicherstellen, dass in Wendlingen auch in Zukunft ein bedarfsgerechtes Angebot zur Verfügung steht. Sicher hat Herr Bürgermeister Weigel damit Recht, wenn er sagt, dass die Kindergärten und Krippen beitragsfrei sein müssten. Wir Grünen haben aber die Sorge, dass eine Beitragsfreiheit nur mit Abstrichen in der Qualität zu haben ist. Dies wollen wir nicht. Wir können uns aber gut vorstellen, dass wir mit einer Absenkung der Elternbeiträge die Familien entlasten. Wir müssten uns nur darauf einigen, dass der Kostendeckungsgrad unter 15 % sinkt. Wir Grünen legen auch Wert darauf, dass in den Kitas und den Schulumessen Essen in guter Qualität angeboten wird, am besten klimaneutral von regionalen Erzeugern. Wir könnten auch darüber reden, die Bezuschussung der Mittagsessen auf 2 Euro zu erhöhen. Der beitragsfreie Kindergarten muss ja nicht der erste Schritt sein, um Familien zu entlasten. Für die Ganztagschule und für Ferienangebote ist das Jugendhaus zu einem wichtigen Kooperationspartner geworden. Dadurch kommt es immer wieder zu Beschwerden, dass die Öffnungszeiten im Jugendhaus eingeschränkt sind und die klassische Jugendarbeit zu kurz kommt.

Wir beantragen deshalb, die erforderlichen Haushaltsmittel für die zusätzliche Stelle im Esslinger Modell zur Verfügung zu stellen. Außerdem beantragen wir, dass in diesem Jahr erneut ein Jugendforum zur Beteiligung der Kinder und Jugendlichen in Zusammenarbeit mit dem Jugendhaus durchgeführt wird. Kinder, Jugendliche und Familien brauchen auch in ihrer Freizeit ausreichend Plätze, auf denen sie sich treffen oder spielen können. Wichtig ist dabei, dass auch Plätze zur Verfügung stehen, die Gestaltungsspielraum bieten und Naturbegegnung ermöglichen. Sich in der Natur bewegen, barfuß laufen, einen Staudamm bauen, im Matsch wühlen, auf dem Bauch liegen und kleine Tieren beobachten, wo können Kinder das heute noch? Für Kinder ist die direkte Naturerfahrung wichtig. Sie bauen dabei eine Beziehung zur Natur auf und entwickeln Verständnis für die Schönheit, die Faszination und den Wert der Natur. Die Einrichtung eines Naturerfahrungsraums ist ein Weg, Kindern den Umgang mit der Natur zu ermöglichen. Wir stellen deshalb den Antrag zu prüfen, ob sich auf Wendlinger Gemarkung ein Ort finden lässt, der geeignet ist einen Naturerfahrungsraum zu schaffen. Am Besten geeignet wäre ein Grundstück, wo es auch Wasser gibt - nicht zu viel natürlich - eventuell in der Halde, am Lettengraben, am Seegraben oder auch in Bodelshofen.

Damit bin ich bei einem weiteren - für uns Grünen sehr wichtigen - Themenblock angekommen:

dem Naturschutz, Umweltschutz und Klimaschutz.

Boden, Wasser und Luft sind unsere natürliche Lebensgrundlage. Die Natur gibt uns das, was wir zum Leben brauchen: Nahrung, Erholung und ein Ort, wo wir uns zuhause fühlen können.

Luftverschmutzung, Umweltbelastung und Artenschwund gehen uns alle an. Wir sind nicht nur verantwortlich für das, was wir tun, sondern auch für das, was wir nicht tun, wie Moliere sagte.

Was wir heute versäumen, wird für uns und für die künftigen Generationen hohe Folgekosten verursachen. Es muss uns deshalb gelingen, ein gutes Miteinander von Mensch und Natur zu schaffen. Die Zahl der Insekten hat sich in den letzten 30 Jahren um 75 % reduziert. Weniger Insekten bedeuten auch weniger Vögel in unseren Gärten. Eine wichtige Rolle bei der Bewahrung der Natur und Kulturlandschaft kommt der Landwirtschaft zu. Die ausgeräumten Landschaften sind für das Artensterben ebenso verantwortlich wie der steigende Einsatz chemischer Pflanzenschutzmittel wie Glyphosat bzw. Round up und dies leider auch wieder vermehrt in den privaten Gärten. Die meisten Nutzpflanzen können aber nur Früchte tragen, wenn sie von Bienen und Insekten bestäubt werden. Es ist deshalb wichtig, wirksame Maßnahmen zu ergreifen. Das Land stellt den Landwirten mit seinem „Sonderprogramm zur Stärkung der biologischen Vielfalt“ finanzielle Anreize für eine naturnahe Bewirtschaftung der Äcker zur Verfügung.

Seit dem letzten Jahr ist Wendlingen am Projekt „Natur nah dran“ beteiligt. Ein Projekt zur Förderung der biologischen Vielfalt im Siedlungsraum. Mit der Unterstützung des NABU und des Umweltministeriums wurden Flächen umgestaltet. Im letzten Jahr sahen die Flächen noch recht karg aus, aber wir dürfen gespannt sein, wie sich diese Flächen im Frühjahr entwickeln und ob wir uns mit den Bienen und Schmetterlingen an artenreichen Blumenwiesen erfreuen können. Um die biologische Vielfalt weiter zu fördern, beantragen wir im Stadtgebiet weitere blühende Flächen zu schaffen - mit Blumen und Stauden - die Bienen und Insekten Nahrung bieten. Wir können uns gut vorstellen, dass auch die nicht belegten Gräberfelder auf den Friedhöfen in Blumenwiesen umgewandelt werden.

An den Ortsrändern von Wendlingen gibt es noch immer ein kleines Streuobstwiesenparadies. Diese Streuobstwiesen könnten zu Blumenwiesen werden und den Bienen und Insekten über den ganzen Sommer Nahrung bieten, würden die Besitzer wieder zur traditionellen Bewirtschaftung zurückkehren und das Gras nur zweimal im Jahr mähen und anschließend abräumen. Doch dies ist mit den üblichen Rasenmähern nicht möglich und mit der Sense steht heute niemand mehr auf der Wiese. Ein Balkenmäher, der von den Stücklesbesitzern bei Bedarf ausgeliehen werden kann, könnte hier gute Dienste leisten. Wir stellen hier den Antrag, einen Ansprechpartners bzw. Umweltschutzbeauftragten zu benennen, dessen Platz beim Stadtbauamt angesiedelt ist. Die benannte Person soll den Kontakt zu den Landwirten und den Personen in den Vereinen pflegen, die sich für Natur- und Artenschutz engagieren. Gemeinsam sollen Maßnahmen zum Artenschutz erarbeitet und durchgeführt werden. Die Maßnahmen sollen auf den städtischen Acker- und Wiesenflächen umgesetzt werden, die von den örtlichen Landwirten gepachtet sind.

Auch der Klimawandel ist eine Gefahr für die biologische Vielfalt. Die Lebensbedingungen unserer heimischen Tier- und Pflanzenwelt verändern sich dadurch schon heute. Der Klimawandel trägt bereits zum Artensterben bei. Er bewirkt aber auch, dass sich fremde Pflanzen und Tiere in unserer Region ansiedeln und das biologische Gleichgewicht stören. Der Ausbau von regenerativen Energien ist auch für den Naturschutz entscheidend. Bei der Entscheidungsfindung zum Bau der Wasserkraftanlage an der Lauter müssen deshalb die klimaschutz- und naturschutzrelevanten Ziele berücksichtigt und in die Planungen einbezogen werden.

Die Auswirkungen des Klimawandels lassen sich nicht mehr leugnen. Das Pariser Klimaschutzabkommen sieht die Begrenzung der globalen Erwärmung auf unter 2 Grad Celsius im Vergleich zum vorindustriellen Level vor.

Das Abkommen wurde 2016 von den 195 Mitgliedsstaaten der UN-Klimakonferenz ratifiziert. Doch Trump steigt aus dem Abkommen aus und die GroKo in Berlin verabschiedet sich von den eigenen Klimaschutzziele. Man könnte den Eindruck gewinnen, Klimaschutz ist nicht systemrelevant sondern ein Thema für Sonntagsreden.

Damit wir in Wendlingen einen weiteren Beitrag zum Klimaschutz leisten, stellen wir den Antrag in Zukunft bedarfsorientierte Energieausweise für die städtischen Gebäude zu erstellen. Mit dem bedarfsorientierten Ausweis lässt sich die Qualität einzelner Gebäude unter Ausschluss des Nutzerverhaltens vergleichen und die Auswirkungen von energetischen Verbesserungsmaßnahmen können direkt ermittelt werden.

Im Stadtgebiet Wendlingen ist eine Wasserhärte von 17° dH vorzufinden. Bei mehr als 14° dH ist das Wasser eindeutig als „hart“ einzustufen. Mit einer Reduzierung der Wasserhärte ließen sich Umweltbelastungen deutlich reduzieren, da der Einsatz von aggressiven chemischen Mittel zur Entkalkung und der Verbrauch von Waschmitteln gesenkt werden kann. Die Haushaltsgeräte hätten einen höheren Wirkungsgrad und würden weniger Energie verbrauchen. Wir stellen deshalb den Antrag auf Prüfung einer zentralen Wasserenthärtungsanlage für das Stadtgebiet Wendlingen am Neckar. Bei dieser Prüfung sollte die Meinung der Bürger zur Wasserhärte und ihre Auswirkungen über eine Befragung durch das E-Portal der Stadt Wendlingen erfragt werden.

Die neuen Baugebiete in Wendlingen werden zusätzlichen Verkehr in die Stadt bringen. Vom bereits beauftragten Mobilitätskonzept erwarten wir hierzu Lösungsansätze. Zu viele Wege in der Stadt werden schon bisher mit dem Auto zurückgelegt. Der Autoverkehr in unserer Stadt ist nachweislich größtenteils hausgemacht. Seit einem halben Jahr haben wir in Wendlingen einen Stadtbus, der zunehmend von den Pendlern genutzt wird. Es zeigt sich nun in der Praxis, dass die Fahrpläne optimiert und die Fahrtrouten überprüft werden müssen. Wir beantragen deshalb, die Fahrpläne zu überprüfen und bedarfsorientiert zum nächstmöglichen Termin um weitere Fahrten zu ergänzen. Wir hoffen, dass mit diesem umwelt- und klimaverträglichen Angebot eine weitere Reduzierung des Individualverkehrs erreicht werden kann.

Zuletzt möchte ich noch eine Anregung aufgreifen, auf die ich in Kirchheim gestoßen bin. Schnelle erste Hilfe bei Fahrradpannen bieten dort Rad-Service-Punkte im Stadtgebiet. Auch in Wendlingen sind viele mit den Rad unterwegs. Wir beantragen nach diesem Vorbild Rad-Service-Punkte in Wendlingen einzurichten. Standorte am Lauteradweg und am Bildungszentrum am Berg könnten dafür geeignet sein. Die Rad-Service-Punkte bieten den Radlern eine Luftpumpe und Werkzeug für

kleinere Reparaturen. Radfahren wird dadurch sicherer. Lokale Unternehmen betreuen in Kirchheim als Paten die Service-Punkte. Auch dies wäre nachahmenswert.

Abschließend geht unser Dank an alle Bürgerinnen und Bürger, die sich im vergangenen Jahr in den Vereinen, in Arbeitskreisen, in Projekten oder in unseren Kindergärten und Schulen zum Wohle unserer Stadt eingebracht haben. Unser ausdrücklicher Dank geht an Sie, Herr Bürgermeister Weigel, für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung für die engagierte Arbeit.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Ursula Vaas-Hochradl

Fraktionsvorsitzende

Bündnis 90/Die Grünen

### FWV-Fraktion



Sehr geehrter Herr Bürgermeister Weigel, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, liebe Gemeinderatskolleginnen und -kollegen, liebe Bürgerinnen

und Bürger der Stadt Wendlingen am Neckar,

uns liegen eine Haushaltssatzung und ein Haushaltsplan vor, deren Umfang von 282 Seiten im letzten Jahr um 3 Seiten auf 279 reduziert wurde. Ein gewaltiges Zahlenwerk! Wieder haben Herr Stadtkämmerer Weigel und sein Team ganze Arbeit geleistet. Dies verdient auch in diesem Jahr unserer aller Achtung und besonderen Dank.

Würde Joseph Schumpeter diesen Haushaltsplan lesen, würde er seinen Augen nicht trauen. Sein Zitat, dass ein Hund eher einen Wurstvorrat anlegt, als politische Gremien eine Budgetreserve, wird durch das vorgelegte Zahlenwerk ad absurdum geführt. Trotz der notwendigen hohen Investitionen in unserer Stadt – wir erinnern nur an unsere Immobilienprojekte, unsere Maßnahmen zur hochqualifizierten Kinderbetreuung, die Unterführung Schützenstraße, die Sanierung der Ludwig-Uhland-Schule, die anstehenden Hochwasserschutzmaßnahmen und vieles mehr – haben wir einen soliden Haushalt mit notwendigen Rücklagen, die sicherstellen, dass wir unter einer finanziellen Last auch dann nicht erdrückt werden, wenn die Steuereinnahmen einmal zurückgehen werden. Wir meinen, dass wir es gemeinsam geschafft haben, einen sehr soliden Haushalt aufzustellen! Apropos Steuereinnahmen. Diese fallen nicht wie Manna vom Himmel in das Geldsäcklein unseres Kämmers, sondern sind das Resultat der Arbeit und des Engagement der Einwohner unserer Stadt, den Menschen, die hier arbeiten, den Betrieben, die hier Arbeitsplätze bereitstellen, den Bürgern die

hier Häuser und Wohnungen besitzen. Die Anteile von Grundsteuer, Gewerbesteuer und Einkommensteuer, die unserer Stadt zur Verfügung stehen, auch die Zuschüsse von Landkreis und Land werden genau von den oben genannten Aktiven erwirtschaftet. Deshalb gilt unser besonderer Dank den Bürgern und den Gewerbetreibenden unserer Stadt, die es erst ermöglichen, dass der Wagen „Wendlingen am Neckar“ so reibungslos läuft.

Gerade bei der Gewerbesteuer sind wir sicher, dass die Stadtverwaltung diese Steuereinnahmen, getragen von den örtlichen Gewerbetreibenden, schätzt und dies bei Bestellungen und Auftragsvergaben gebührend berücksichtigt.

Wir möchten den Blick auch auf die Vielzahl von Vereinen unserer Stadt richten. Das Engagement von vielen Personen sorgt wesentlich dafür, dass wir eine lebens- und lebenswerte Stadt sind. Unser Dank gilt allen, die sich hier durch ihr Engagement einbringen. Wir versprechen unseren Wählern, dass wir mit den unserer Stadt anvertrauten Mitteln auch weiterhin sparsam und Ressourcen schonend umgehen werden!

Ich sehe nun die besorgten Gesichter der Verwaltung: Haushaltsreden bedeuten für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Nachgang in aller Regel eine Mehrbelastung, die zwangsläufig dazu führt, dass die Abwicklung des Tagesgeschäftes darunter leidet. Aber keine Angst, liebe Damen und Herren der Verwaltung: Sie können sich zwar nicht entspannt zurücklehnen, weil wir sehr wohl erkennen, dass Sie eine Vielzahl von Aufgaben voran zu treiben haben und werden mit viel Geduld und Verständnis zusehen, wie Sie diese Arbeiten bearbeiten und erledigen. Hierfür sichern wir Ihnen unsere volle Unterstützung zu!

Wir erkennen sehr wohl, dass Sie mit viel Herzblut und Engagement unsere Anträge vom letzten Jahr abgewickelt haben, beziehungsweise noch bearbeiten. Wir erinnern hierbei, um nur einige zu nennen, an die Planungen zur Ludwigstraße, die Errichtung eines Walkingparcours, unsere frühe Stellungnahme zur eventuellen Rathausenerweiterung oder den Biodiversitätscheck.

Noch nicht zufrieden sind wir mit dem Gebäudemanagement bei einer immer größer werdenden Anzahl von städtischen Gebäuden. Wir meinen, dass dies professioneller aufgestellt sein muss und bitten hier auch um konkrete Vorschläge seitens der Verwaltung, möchten jedoch noch keinen diesbezüglichen Antrag stellen. Wir regen in diesem Zusammenhang auch an, dass sich Gemeinderat und Verwaltungsspitze außerhalb der regelmäßigen Sitzungen zweimal im Jahr treffen, um bei einer Art „Stadtbesichtigung“ mehrere Gebäude, Straßen oder Spielplätze zu erkunden, um so einen Einblick in den Zustand unserer Liegenschaften zu bekommen.

Wir ersehen ferner aus dem Haushaltsentwurf, dass vieles, was unserer Meinung nach etwas im Argen lag, im Jahr 2018 angegangen werden soll, wir nennen hier beispielsweise die Verbesserung der Spielplätze oder die Renovierung der Sanitärräume in der Lindenschule.

Wenngleich wir noch viele Ideen für unsere Stadt haben, werden wir uns in diesem Jahr aus dem genannten Grund auf das beschränken, was in unseren Augen eine hohe Priorität haben muss.

Deshalb beschränken sich unsere Anträge auf folgende Themenbereiche:

-Verkehr

-Stadtentwicklung

-Stadtmarketing

-Umwelt

Themenkomplex Verkehr

Alle Versuche zur Reduzierung des Individualverkehrs zu Gunsten des Öffentlichen Personennahverkehrs scheinen angesichts des zahlenmäßig immer noch zunehmenden PKW-Verkehrs nicht wirklich zu greifen. Kritisch betrachtet spiegelt sich dies auch in der Nutzung unserer Stadtbuslinie wieder. Außerhalb der Stoßzeiten morgens und abends, an denen der Stadtbus ein reiner S-Bahn-Zubringer ist, ist das eingesetzte Fahrzeug häufig ohne Fahrgäste und wird somit als echter Stadtbus nur sehr gering benutzt und besitzt wenig Akzeptanz bei der Bevölkerung.

Wir beantragen deshalb, dass die Gründe für die mangelnde Akzeptanz durch Befragungen untersucht werden und dass Vorschläge erarbeitet und umgesetzt werden, wie die Buslinien innerhalb unserer Stadt zu echten Stadtbuslinien werden.

Themenkomplex Stadtentwicklung

Die erarbeiteten Prognosen für die zu erwartende Bevölkerungszunahme in unserer Stadt zeigen, dass wir in Bezug auf die geplante Wohnbebauung für die nächsten 2 Jahrzehnte gut aufgestellt sind. Über viele Jahre hinweg waren wir sehr sparsam mit der Ausweisung neuer Baugebiete, da uns allen klar ist, dass jede Ausdehnung der Bebauung den Verlust von wertvollen Ressourcen bedeutet, die für kommende Generationen sehr wichtig sein können.

Wie problematisch diese Entwicklung sein kann, sehen wir bei der Suche nach Gewerbebauplätzen. Hier sind die meisten Flächen überbaut und es stehen nur noch sehr wenige freie Flächen für die gewerbliche Nutzung zur Verfügung. Dabei muss unser Ziel sein, dass die Zahl der Arbeitsplätze in unserer Stadt sich parallel zur Zunahme unserer Bevölkerung entwickelt, da wir sonst immer mehr Pendler-Verkehr produzieren. Deshalb können wir, natürlich mit Ausnahme der bereits überplanten Bereiche, einer weiteren Umwidmung von Gewerbeflächen in Flächen zur Wohnbebauung nicht zustimmen, auch wenn monetäre Interessen dem entgegenwirken.

Wir beantragen deshalb, dass in unserer Stadt eine weitere Umnutzung von bisher gewerblich genutzten Flächen in Flächen für den Wohnungsbau nur



noch in begründeten Einzelfällen durchgeführt wird. Eine Ausnahme stellen bisher bereits benannte Flächen dar. Ferner beantragen wir zu überprüfen, ob größere Teile eines bestehenden Gewerbegebietes von der Stadt für das Ziel der Neuordnung erworben werden können.

#### Themenkomplex Stadtmarketing

Der in unserer Stadt begonnene Stadtmarketing-Prozess ist aus verschiedenen Gründen etwas ins Stocken geraten. Dies liegt unserer Einschätzung nach auch mit daran, dass viele Bürger unserer Stadt die Chancen, welche darin liegen, noch nicht erkannt haben. Leider wird für viele Stadtmarketing mit Steigerung der Attraktivität unserer Stadt als Wirtschaftsstandort gleichgestellt. Stadtmarketing beinhaltet viel mehr, nämlich, um nur einige wenige zu nennen, auch Verbesserung des Wohn-, Dienstleistungs- und Einkaufsortes, Ausrichtung der städtischen Leistungen für Bürger, Steigerung der Identifikation der Bürger mit unserer Stadt und Verminderung der Probleme von ruhendem und fließendem Verkehr usw.

Die Notwendigkeit diesbezüglicher Handlungen wird durch zahlreiche aktuelle Handlungsfelder unterstrichen. Ich nenne hier stellvertretend nur die momentane Situation des ehemaligen Häfner-Areals. Wenn der Leerstand weiterhin anhält, wird dies zwangsweise einen starken Downtrading-Effekt für die Umgebung haben. Im Jahr 2019 wird die Straße zwischen unserem Stadtteil Unterboihingen und Oberboihingen für mehr als ein halbes Jahr gesperrt. Die Auswirkungen lassen sich momentan nur erahnen.

Wir beantragen deshalb die Durchführung einer ganztägigen Klausur oder Sondersitzung des Gemeinderates und der Stadtverwaltung, eventuell unter Einbeziehung von Fachleuten, wie zum Beispiel Professor Funk von der Fachhochschule Nürtingen-Geislingen. Ziel der Sitzung soll die Überprüfung sein, ob es sinnvoll ist, den Stadtmarketing-Prozess für unsere Stadt neu zu definieren und gegebenenfalls den Rahmen für eine Fortführung neu zu definieren.

#### Themenkomplex Umwelt

Neben der Problematik des Feinstaubes tritt die Problematik der Stickoxyde immer mehr in den Focus. Leider sind uns keine verlässlichen Daten zur Stickoxydbelastung unserer Stadt bekannt. Informationen hierüber sind jedoch unerlässlich für die Beurteilung der Lebensqualität unserer Stadt.

Wir beantragen die temporäre Errichtung einer Messstation für Stickoxide an einem dafür relevanten Standort.

Extreme Wetterereignisse, die immer drastischer und häufiger auftreten, sind das Resultat starker ökologischer Veränderungen. Hätte man die zahlreichen Warnungen von Ökologen über Jahrzehnte nicht ignoriert, müssten wir uns heute wegen Hochwasserschutz, Treibhauseffekt und vielem anderen keine Sorgen machen.

Leider hat die Gesellschaft nicht daraus gelernt. Das Verbot von Glyphosat und

Neonicotinoiden wird, zu Lasten unserer Umwelt und des Menschen, den Interessen von Lobbyisten geopfert, Zauneidechsen, Anzeiger von hochwertigen Lebensräumen, werden kopfschüttelnd als Spätsbremse für die Entwicklung unserer Gesellschaft angesehen.

Und so ist es nun auch mit den Insekten: in den letzten 25 Jahren ging die Insektenvielfalt um mehr als 75% zurück. Dies wird von breiten Bevölkerungsschichten positiv empfunden, da die Windschutzscheibe auch nach langer Fahrt nicht mehr gereinigt werden muss. Dass das Insektensterben ein Alarmsignal für die fortschreitende Vergiftung unserer Umwelt ist, wird selten realisiert. Die Landesregierung hat dies erkannt und ein Bündel von Vorschlägen erarbeitet, wie artenreiche Lebensräume und somit die biologische Vielfalt erhalten bzw. verbessert werden können. Unsere Stadt setzte erste Zeichen, indem damit begonnen wurde, das auch von unserer Fraktion vorgeschlagene Projekt „Naturnah dran“ an Straßenrändern umzusetzen.

Wir beantragen eine Fortschreibung dieses Projektes unter dem Titel „*Leben auf Friedhöfen*“. Besonders der Wendlinger Friedhof ist, so stellt es sich heute dar, überdimensioniert. Wir beantragen deshalb auf den Flächen, die für eine Grabbelegung in absehbarer Zeit nicht benötigt werden, zeitnah, also beginnend im Frühjahr 2018, zu Insektennahrungs- und Rückzugsbiotopen umzugestalten. Dies kann zum Beispiel durch schonenden Aufbruch der Grasnarbe und Einsatz geeigneter Blüten- und Nahrungspflanzen erfolgen. Der finanzielle Mehraufwand wird durch den deutlich geringeren Pflegeaufwand neutralisiert.

Wir sehen für unsere Stadt in der Folgezeit eine Vielzahl von Aufgaben und Herausforderungen. Es lohnt sich und es macht Spaß, sich diesen zu stellen! Wir appellieren an das Gremium, dass wir hier gemeinsam, frei von parteipolitischem Kalkül, zum Wohle unserer Stadt und der darin wohnenden Bürger entscheiden, dass wir alle gemeinsam daran arbeiten, auch weiterhin in einer angenehmen Atmosphäre zusammen zu sitzen und zu entscheiden.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Werner Kinkelin

Fraktionsvorsitzender FWV

#### SPD-Fraktion



wirtschaftliche Situation ist nach wie vor ausgesprochen gut. Das spüren wir auch hier in Wendlingen. Umso mehr Sorgen macht die relativ schlechte politische Stimmung. Das Vertrauen vor allem in die Bundes- und Landespo-

litik ist zurückgegangen, was auch an der Stärkung der politischen Ränder deutlich zum Ausdruck kommt. In der Kommunalpolitik sind wir noch nicht so weit, auch wenn die Zahl der Bürgerinnen und Bürger, die unsere Sitzungen besuchen, nicht von einem allzu großen Interesse zeugt. Aber auch der Gemeinderat selbst kann sicher dafür sorgen, dass unsere Sitzungen noch etwas interessanter werden. Es bleibt zu hoffen, dass möglichst Viele sich als Kandidatinnen und Kandidaten bei der Gemeinderatswahl im kommenden Jahr zur Verfügung stellen. Schließlich kann man hier vor Ort Einiges mitgestalten. Doch nun zum Haushalt unserer Stadt für das Jahr 2018: Die gute Einnahmesituation hat dazu geführt, dass unser Kernhaushalt schuldenfrei ist. Davon können Bund und Land nur träumen, wobei allerdings vor allem im Land vorhandene Spielräume für den Schuldenabbau viel zu wenig genutzt werden. Die Stadt kann notwendige und sinnvolle Projekte ohne größere finanzielle Probleme in Angriff nehmen. Die erst nach Vorlage des Haushaltsplanentwurfs der Stadtverwaltung vom Kreistag beschlossene Absenkung der Kreisumlage verschafft uns noch zusätzlich etwas Luft. Dies ist ein großer Verdienst der SPD-Kreistagsfraktion. Augenmaß ist aber natürlich bei Maßnahmen, die uns auf längere Zeit finanziell binden, weiterhin gefragt. Es werden irgendwann auch wieder schwierigere Zeiten kommen. Unklar ist auch, wie es mit der Grundsteuer weitergehen wird. Bekanntlich gibt es Anzeichen dafür, dass das Bundesverfassungsgericht diese in ihrer jetzigen Form für verfassungswidrig erklären wird.

Ein nach wie vor wichtiges Thema ist die Unterbringung von Flüchtlingen. Obwohl es notwendig ist, sich der Diskussion über die Begrenzung des Zuzugs und auch die Rückführung von Personen ohne Bleibeperspektive zu stellen, besteht eine Verantwortung vor Ort, diejenigen die da sind, menschenwürdig unterzubringen. Die vorläufige Unterbringung von Flüchtlingen ist Aufgabe des Landkreises. Hier hat die Stadt Wendlingen im Gegensatz zu manch anderer Kreis-kommune ausgesprochen verantwortungsvoll gehandelt und zwei Standorte zur Verfügung gestellt. Zusätzlich wurde die Turnhalle Unterboihingen als Notlösung bereitgestellt. Es gab trotz eines erheblichen Konfliktpotentials relativ wenige Probleme. Die Anschlussunterbringung ist dagegen Aufgabe der Städte und Gemeinden. Hier sind weiterhin große Anstrengungen notwendig. Bei uns sind dafür allein 2018 2 Mio. Euro vorgesehen, aber die Probleme sind lösbar. Ganz wichtig ist jedoch, auf die Einhaltung des Konnexitätsprinzips zu dringen und einen finanziellen Ausgleich durch das Land zu fordern. Die grüne Landtagsfraktion hat zwar bereits eine Unterstützung der Kommunen angekündigt, konkrete Taten müssen aber folgen.

Die Integration der Flüchtlinge bleibt notwendig, auch wenn ein Teil von ihnen – wegen der viel zu lange dauernden Verfahren oft aber erst nach Jahren – unser Land wieder verlassen wird. Bei der Anschlussunterbringung wären daher dezentrale Lösungen wünschenswert, diese werden aber nicht ausreichen. Andere Lösungsmöglichkeiten müssen ohne Tabus untersucht werden.

Ein ganz herzlicher Dank gilt an dieser Stelle den Mitgliedern des AK Asyl für ihr unermüdliches Engagement. Deren Unterstützung durch eine Ehrenamtskoordinatorin bei der Stadtverwaltung war notwendig. Ein weiterer wichtiger Schritt wird sein die Schaffung eines Integrationsmanagements, durch das Migranten im konkreten Einzelfall unterstützt werden. Bleibt zu hoffen, dass die finanzielle Beteiligung des Landes nicht schon wieder Ende des Jahres endet. Der öffentlichkeitswirksam verkaufte Pakt für Integration mit den Kommunen wäre dann nur eine Seifenblase gewesen.

Nicht nur bei der Anschlussunterbringung, auch ganz allgemein bleibt das Thema Wohnungsbau von großer Bedeutung. Der Beschluss eines Masterplans durch den Gemeinderat war richtig und wichtig, konkrete Einzelmaßnahmen müssen folgen. Einiges tut sich bereits. Beispielhaft zu nennen wäre hier die Bebauung des Deuschle-Areals. Auch die Stadt investiert. Bis 2019 sind insgesamt ca. 4,8 Mio. Euro eingeplant. Insbesondere die Schaffung von günstigem Wohnraum muss forciert werden. Wegen der in unserem Ballungsraum enorm gestiegenen Miet- und Immobilienpreise können sich Viele das Wohnen kaum noch leisten.

Nun zu den Dauerthemen Otto-Areal und Spinnerstraße, die seit Jahren in den Haushaltsreden angesprochen werden. Das Otto-Areal ist aller Wahrscheinlichkeit nach das letzte Gewerbegebiet, das wir überplanen können. Sein Potential muss genutzt werden, sowohl im Stadtteil Wendlingen als auch in Unterboihingen. Das schließt aber natürlich eine teilweise Nutzung für den Wohnungsbau nicht aus. Es gab bei der Entwicklung des Areals bereits wichtige Schritte, wir könnten aber viel weiter sein. Die SPD-Fraktion ist nach wie vor zu konstruktiven Gesprächen mit dem Eigentümer bereit. Die Sanierung der Wohnhäuser in der Spinnerstraße brennt mittlerweile unter den Nägeln, kommt aber leider nicht recht voran. Für die notwendige Sanierung der denkmalgeschützten Häuser sind ohne Zweifel erhebliche Anstrengungen des Eigentümers erforderlich. Trotzdem ist für die SPD-Fraktion die Vermeidung sozialer Härten für die bisherigen Mieter unabdingbar.

Der Behrparkplatz ist aus unserer Sicht in seiner jetzigen Funktion an dieser exponierten Stelle nicht adäquat genutzt und nach Einführung der Stadtbushaltestellen auch nicht mehr erforderlich. Schon vor Jahren gab es Pläne für

eine Bebauung. Dafür hat die Stadt für viel Geld einen Kanal verlegen lassen. Wir beantragen daher, jetzt in einer Marktanalyse zu untersuchen, ob und in welcher Art und Weise es Investoren gibt, die Interesse an einer Bebauung haben. In Anbetracht der derzeit guten wirtschaftlichen Situation dürften die Chancen, Investoren zu finden, nicht schlecht sein.

Nun zu einem ganz anderen Thema: Wir haben in den letzten Jahren in der Verwaltung einen deutlichen Stellenzuwachs zu verzeichnen. Die Personalkosten sind in den Jahren 2017 und 2018 um jeweils 400.000 Euro angestiegen. Dies war wegen neuer Aufgaben sicher unumgänglich. Zu nennen ist hier vor allem die Kinderbetreuung. In früheren Zeiten hat der Gemeinderat häufig Stellenkürzungen vorgenommen. Es ist durchaus zu begrüßen, dass hier ein Umdenken eingesetzt hat. Aber im Hinblick auf anstehende Lohnerhöhungen ist bei zusätzlichen Personalstellen in Zukunft Augenmaß gefragt, sonst bekommen wir über kurz oder lang ein Problem.

Wegen des größeren Personalkörpers ist die Erweiterung des Rathauses notwendig, obwohl sie mit erheblichen Kosten verbunden sein wird. Insgesamt sind dafür 2 Mio. Euro vorgesehen. Über das Wie müssen wir ergebnisoffen diskutieren. Die SPD-Fraktion hat zwar gewisse Prioritäten für eine Aufstockung, aber das Für und Wider, insbesondere was die Kosten angeht, muss genau analysiert werden.

Das Wasserwerk kann man als Vorzeigebetrieb bezeichnen. Mit der Übernahme der Betriebsführung für Unterensingen und Oberboihingen wurde der richtige Weg eingeschlagen. Der Ausbau der Wasserleitung im Gebiet Am Berg zusammen mit den anderen Versorgungsträgern wird von uns ausdrücklich begrüßt. Auch bei der Digitalisierung ist die Stadt nicht untätig: Durch die Verlegung von Leerrohren für Glasfaserkabel und Investitionen von insgesamt 800.000 Euro schafft sie Vorsorge für schnelle Datenleitungen.

Nun zum Thema Kinderbetreuung: Wendlingen hat bereits ein gutes Angebot, trotzdem ist ein weiterer Ausbau notwendig. Die Einstellung einer Planungsrate für einen neuen Kindergarten im Lauterpark Ost wird daher von uns unterstützt. Der geplante Naturkindergarten ist mit Investitionskosten von ca. 60.000 Euro und Betriebskosten von ebenfalls ca. 60.000 Euro pro Jahr nicht nur sehr kostengünstig. Er stellt vor allem keinen Ersatz für einen stationären Kindergarten, sondern für diejenigen Eltern, die dies wollen, eine interessante Alternative dar.

Der kostenlose Besuch des Kindergartens ist zwar im Haushalt der Stadt für 2018 noch nicht vorgesehen, er sollte aber aus Sicht der SPD-Fraktion mittelfristig angestrebt werden. Schließlich ist der Kindergarten mittlerweile ebenso wie die Schule eine Bildungseinrichtung. Und die Elternbeiträge haben

inzwischen trotz Einkommensabhängigkeit, Staffelung und Einführung einer Obergrenze von 500 Euro teilweise dazu geführt, dass sich bei mehreren Kindern eine Berufstätigkeit beider Elternteile oder von Alleinerziehenden oft fast nicht mehr lohnt. Wir sehen aber hier zunächst das Land in der Pflicht, den Kommunen die durch einen kostenlosen Kindergartenbesuch entstehenden Kosten zu ersetzen. Bei den Sondierungsgesprächen auf Bundesebene hat sich an dieser Stelle die SPD durchgesetzt. Es besteht daher die begründete Hoffnung, dass sich auch der Bund mit insgesamt 3,5 Mrd. Euro beteiligen wird.

Über die wichtige Funktion eines Mehrgenerationenhauses haben wir im Gemeinderat schon öfter gesprochen. Daran dürfte kein Zweifel bestehen. Außer dass im Lauterpark Ost dafür ein Grundstück reserviert wurde, ist allerdings nicht viel geschehen. Wir beantragen daher, dass die Verwaltung ein Konzept für ein solches Mehrgenerationenhaus erstellt.

Die Machbarkeit eines kleinen Wasserkraftwerks muss aus Sicht der SPD-Fraktion im Rahmen der notwendigen Herstellung der Durchgängigkeit der Lauter ergebnisoffen geprüft werden. Es muss jetzt möglichst bald getestet werden, ob dadurch Schäden für Flora und Fauna zu befürchten sind. Auch die Kosten müssen natürlich im Auge behalten werden. Für die SPD-Fraktion wäre als Alternative grundsätzlich auch ein einfaches Wasserrad denkbar. Das wäre nicht nur billiger. Darüber hinaus könnte damit ebenfalls Strom produziert, zusätzlich könnte es aber auch optisch attraktiver gestaltet werden. Wir beantragen daher, zu Kosten und Nutzen eines Wasserrades ein Gutachten einzuholen.

Ganz allgemein ist der Finanzhaushalt der Stadt von großen Investitionen in Vorhaben geprägt, die aber überwiegend schon länger laufen. Zu nennen sind hier insbesondere die Fassadensanierung der Ludwig-Uhland-Schule, die Unterführung Schützenstraße und der Hochwasserschutz. Grundstücksverkäufe sorgen voraussichtlich mit für erfreuliche Einnahmen. Die Vergangenheit lehrt aber, dass hier große Unsicherheiten bestehen. Außerdem sorgt dies nur kurzfristig für Entlastungen, denn man kann schließlich ein Grundstück nur einmal verkaufen.

Bei der Ludwig-Uhland-Schule sind äußerlich durchaus Fortschritte erkennbar. Konkretes haben wir aber schon länger nicht mehr gehört. Die Verwaltung wird gebeten, den Gemeinderat zeitnah über den Stand der Sanierung zu informieren.

Die Verbesserung des Hochwasserschutzes steht an, er ist im Hinblick auf den Klimawandel auch unumgänglich. Bedauerlich ist, dass es zu Verzögerungen kommt, die aber ausschließlich vom Land zu vertreten sind.

Die Baustellen der Bahn für die ICE-Strecke Wendlingen-Ulm werden uns

über Jahre beeinträchtigen. Dies werden wir bis zu einem gewissen Grad in Kauf nehmen müssen. Große Sorgen macht der SPD-Fraktion aber, dass wegen des Desasters bei Stuttgart 21 und den erheblichen Verzögerungen bei der Fertigstellung des Tiefbahnhofs damit gerechnet werden muss, dass mehrere Jahre bei uns Fernzüge von der alten Strecke über die Güterzugeinschleifung auf die Schnellfahrstrecke geführt werden. Das wäre übrigens eine Entwicklung, die bereits vor Jahren bei den ersten Informationsveranstaltungen der Bahn zur Sprache kam, von dieser aber bestritten wurde. Hier muss ggfs. von Seiten der Stadt hart verhandelt werden. Der vom Bürgermeister als Kompensation ins Gespräch gebrachte Halt von Fernzügen am Wendlinger Bahnhof hört sich zwar utopisch an, stellt aus unserer Sicht aber einen vielversprechenden Ansatz dar. Im Zuge der anstehenden Baumaßnahmen wird auch die L 1250 auf die Heinrich-Otto-Straße verlegt werden. An der Einmündung der Schäferhauser Straße in die Neckarstraße bei der Seebrücke wird dann im Hinblick auf den Anschluss an die B 313 in Richtung Plochingen mit wesentlich mehr Verkehr zu rechnen sein. Dazu gab es bereits Überlegungen, auch im Zuge der Erstellung unseres Mobilitätskonzepts. Die Entscheidung für die genannte Einmündung drängt aber, damit

darf nicht bis zur Fertigstellung der L 1250 neu gewartet werden. Denkbar wären aus Sicht der SPD-Fraktion neben einer abknickenden Vorfahrt auch ein Kreisler oder eine Ampel. Auch die Ampelregelung an der Abfahrt zur B 313 sollte dabei mit in den Blick genommen werden. Wir beantragen daher die Erstellung eines Verkehrskonzepts speziell für diesen Bereich. Zur Umgestaltung von Quartieren, deren momentaner Zustand nicht mehr zeitgemäß ist, nämlich die Weber- und die Ludwigstraße, liegen mehr oder weniger interessante Planungsvorschläge auf dem Tisch. Diese müssen intensiv weiterverfolgt werden, sie dürfen nicht in der Schublade verschwinden. In absehbarer Zeit müssen Entscheidungen getroffen werden. Schließlich gibt es zum Beispiel für die Ludwigstraße bereits seit über 25 Jahren Wunschvorstellungen und Pläne. Immerhin sind jetzt für einen ersten Abschnitt für 2019 und 20 finanzielle Mittel eingeplant. Die Fahrbahnsanierung des unteren Teils der Kapellenstraße ist jetzt leider erst für 2020 geplant. Im Haushaltsplan 2017 war sie noch für 2019 vorgesehen. Sie wurde also nochmal um ein Jahr aufgeschoben. Die SPD-Fraktion hatte letztes Jahr bereits erfolglos beantragt, sie auf 2018 vorzuziehen. Dieser Teil der Kapellenstraße ist schon jetzt in einem beklagenswerten Zustand. Wir haben große Zweifel, dass

sie noch einmal drei Winter durchhält. Ohne größere Reparaturen wird das kaum möglich sein. Wir beantragen daher jetzt, die Sanierung wenigstens, wie noch letztes Jahr vorgesehen, auf 2019 vorzuziehen. Abschließend gilt unser Dank erneut all denjenigen, die sich ehrenamtlich in unserer Stadt engagieren. Ohne ihren Einsatz würde unser Gemeinwesen nicht funktionieren. Eine Anmerkung sei in diesem Zusammenhang aber gestattet: Für ehrenamtlich in Vereinen Tätige hat der Gemeinderat im vergangenen Jahr bei der Förderung wesentliche Verbesserungen beschlossen, insbesondere zu Gunsten von Jugendlichen. Dies macht sich auch in einer deutlichen Steigerung der entsprechenden Haushaltsansätze bemerkbar. Das ist nach unserem Eindruck vielleicht etwas untergegangen. Im Gegensatz dazu gab es in der Vergangenheit bei Kürzungen der Vereinsförderung Stürme der Entrüstung. Ganz zum Schluss bedanke ich mich im Namen der SPD-Fraktion bei Herrn Bürgermeister Weigel und der gesamten Verwaltung für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit sowie bei den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates für die stets gute und konstruktive Zusammenarbeit. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Ansgar Lottermann  
Fraktionsvorsitzender SPD

**Projekt „Schützenstraße“: Baustellentermin des Wendlinger Gemeinderates**



Die Baumaßnahme zur Beseitigung des schienengleichen Bahnübergangs Schützenstraße durch den Bau einer Straßenunterführung in Verlängerung der Taläckerstraße - als Verbindung zwischen der Nürtinger Straße und der Heinrich-Otto-Straße - kommt dank des verhältnismäßig milden Winters sehr gut voran. Am Freitagnachmittag, 19. Ja-

nuar fand eine Baustellenbesichtigung für die Mitglieder des Wendlinger Gemeinderates statt. Unter fachkundiger Führung durch den Bauleiter der Firma Wolff & Müller, Herrn Steiniger, den zuständigen Projektingenieur des Büros Klinger und Partner, Herrn Koller, und den Abteilungsleiter Tiefbau des Stadtbauamtes, Ulrich Biedermann, konnten

sie sich direkt vor Ort einen Eindruck vom Baufortschritt verschaffen. Bei der Begehung der Grundwasserwanne der künftigen Straßenunterführung beeindruckten vor allem die beachtlichen Dimensionen des Bauwerks. Bis Ende dieses Jahres soll das Projekt vollständig fertiggestellt sein, dann wird der alte Bahnübergang endgültig geschlossen und abgebaut.

**GALERIE DER STADT**

**Ausstellungseröffnung in der Wendlinger Galerie am 4. Februar**

**„AUSNAHMEZUSTAND“  
Werner Fohrer, Malerei**

Das Ausstellungsjahr 2018 der Galerie der Stadt Wendlingen am Neckar wird am 4. Februar mit der Ausstellung „AUSNAHMEZUSTAND“ eröffnet. Sie zeigt Bilder des neorealistischen Malers Werner Fohrer. Diesmal ist die Vernissage ausnahmsweise am Sonntagvormittag um 11 Uhr. Die Ausstellung ist bis 18. März in der Weberstraße zu sehen. Der neorealistische Maler Werner Fohrer zeigt Bilder, in denen Sichtweisen realer und virtueller Erscheinungs-

formen verarbeitet sind. So liegt ein Schwerpunkt auf einigen aktuellen Arbeiten seiner „Streetview-Reihe“. In diesen verarbeitet er zumeist virtuelle Eindrücke malerisch, wie sie in Google-Maps zu finden sind. Daneben werden Arbeiten aus früheren Werkphasen wie die „Schrott- und Nachtbilder“ oder aus seiner „Waterface“-Reihe gezeigt. Ein weiteres Gewicht liegt aber auch auf einigen früheren hyperrealistischen Großporträts, die so zusammenhängend noch nie gezeigt worden sind. In einem Text schreibt Werner Fohrer: „Neben der äußeren Erscheinung, dem ersten Eindruck eines Bildes auf den Betrachter, scheint der symbolhafte Charakter, den ein Bild vermittelt, ein wichtiges Kriterium meines Bildverständnisses zu sein. Diese Symbolhaftigkeit ist nach meiner Auffassung in jedem Bild vorhanden, auch wenn die Darstellung zunächst sehr realistisch und als ein banales Abbild der Natur erscheint. Nach meiner Überzeugung besteht in einem fließenden Übergang von einer abbildhaften vordergründigen Darstellungsweise zu einer verschlüsselten oder gar abstrahierten Form der Darstellung die Verwandtschaft in der Symbolsprache, die jedem Bild innewohnt. Diese Form des Ausdrucks scheint mir erstrebenswert ohne in eine narrative Beliebigkeit abzugleiten.“



**Die Vernissage zur Ausstellung ist am Sonntag, 4. Februar, 11 Uhr.** Zur Begrüßung spricht Steffen Weigel, Bürgermeister der Stadt Wendlingen am Neckar. Die Einführung in die Ausstellung übernimmt Günter Baumann von der Galerie Schlichtenmaier. Für die musikalische Umrahmung sorgen Martin Schnabel und Jonas Bolle. Alle Inter-

essierten und Freunde der Wendlinger Galerie sind herzlich eingeladen. Die Ausstellung ist in der Galerie der Stadt Wendlingen am Neckar, Weberstraße 2 zu sehen. Die Öffnungszeiten der Galerie sind Mittwoch bis Samstag, 15 bis 18 Uhr und Sonntag, 11 bis 18 Uhr. Der Besuch der Galerie der Stadt Wendlingen am Neckar ist kostenlos.

## LOKALE AGENDA

### PC-Kurse für Senioren

#### Hallo Seniorinnen und Senioren

Ab dem 8. Juni, immer freitags von 13.30-15.30 Uhr, werden Schülerinnen und Schüler des Robert-Bosch-Gymnasiums im Rahmen eines sozialen Praktikums gemeinsam mit der Lokalen Agenda 21 Wendlingen wieder einen **Einführungskurs mit max. 12 Teilnehmern** durchführen.

**Anfängerkurs: 8. Juni bis einschl. 13. (evtl. 20.) Juli**

#### Kursinhalt:

##### -Computer

- o Starten des Computers, Handhabung der Maus, Computer herunterfahren
- o Orientierung auf dem Startbildschirm
- o Öffnen und schließen von Programmen und Dateien
- o Ordner erstellen und benennen; Ordnerstrukturen kennen lernen

##### -Schreibprogramm

- o Grundlagen der Textverarbeitung (Open Office; sehr verwandt mit WORD)
- o Open Office aus dem Internet herunterladen und installieren
- o Textseite einrichten, Schrift und Schriftgröße auswählen
- o Texte schreiben, korrigieren, verändern und abspeichern
- o Briefvorlage erstellen

##### -E-Mail

- o Einen eigenen E-Mail-Account anlegen
- o E-Mails schreiben, empfangen, abspeichern

#### -Internet

- o Erste Schritte im Internet
- o Gefahren des Internets

#### Anmerkung:

Damit alle Benutzer dasselbe Schreibprogramm haben, verwenden wir Open Office. Es bietet Ihnen die gleichen Möglichkeiten wie WORD.

Für die Übungen mit dem Schreibprogramm können auch **eigene Laptops** verwendet werden.

Endgültige Festlegung zu Kursbeginn!

#### Gebühr:

Pro Teilnehmer wird für den gesamten Kurs eine Spende von 30 € für die Schularbeit des Gymnasiums erhoben. Anmeldungen ausschließlich bei der Stadtverwaltung Wendlingen am Neckar, **Kathrin Flohr, Tel. 943-258; Fax: 943-262.**

Rückfragen zu den Kursen beantwortet Ihnen Heinz Gfrör, Mörikestraße 19, 73240 Wendlingen am Neckar, Tel. + Fax 7526; E-Mail: heinz-gfroer @t-online.de

## FUNDSACHEN

### Wellensittich zugeflogen

Beim Fundamt der Stadtverwaltung Wendlingen am Neckar wurde ein blauer Wellensittich als zugeflogen gemeldet.

Der Halter des Tieres wird gebeten, sich telefonisch mit dem Tierschutzverein Esslingen unter Tel. 0711 311733 in Verbindung zu setzen.

## 'S BLÄTTLE

AMTSBLATT DER STADT  
WENDLINGEN AM NECKAR



### Impressum

Herausgeber: Die Stadt Wendlingen am Neckar.

Verantwortlich für den Inhalt (ausgenommen Anzeigen und die Rubrik „Was sonst noch interessiert“): Bürgermeister Steffen Weigel, Am Marktplatz 2, 73240 Wendlingen am Neckar, oder sein Vertreter im Amt.

Redaktion: Pressestelle beim Hauptamt. Am Marktplatz 2, 73240 Wendlingen am Neckar, Telefon 07024 943-209, Telefax 07024 943-262,

Internet: <http://www.wendlingen.de>,

E-Mail: [blaettle@wendlingen.de](mailto:blaettle@wendlingen.de).

Redaktionsschluss für die Freitagsausgabe ist jeweils am Dienstag 8.00 Uhr.

Anzeigen und Rubrik „Was sonst noch interessiert“: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Druck: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon: 07033 525-0, Telefax: 07033 2048, [www.nussbaum-medien.de](http://www.nussbaum-medien.de).

Anzeigenannahme: Tel. 07163 1209-500, [uhingen@nussbaum-medien.de](mailto:uhingen@nussbaum-medien.de)

Vertrieb G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,

E-Mail: [info@gsvertrieb.de](mailto:info@gsvertrieb.de),

Internet: [www.gsvertrieb.de](http://www.gsvertrieb.de)

Anzeigenschluss für die Freitagsausgabe ist jeweils am Dienstag, 17.00 Uhr.

Das Amtsblatt erscheint i. d. R. wöchentlich am Freitag (an Feiertagen am vorhergehenden Werktag), mindestens 46 Ausgaben pro Jahr und wird an die Haushalte der Stadt Wendlingen am Neckar kostenlos verteilt. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

## SUCHEN UND FINDEN

### Secondhand-Börse

Soweit Sie sich für einen der kostenlos angebotenen Gegenstände interessieren, setzen Sie sich bitte direkt mit dem Anbieter unter der angegebenen Telefonnummer in Verbindung.

Möchten Sie einen Gegenstand anbieten, so füllen Sie bitte eine der im Bürgerbüro ausgelegten orangefarbenen Angebotskarten aus und geben diese dort wieder ab oder werfen sie in den Briefkasten.

Sie finden den Vordruck auch im Internet unter <http://www.wendlingen.de>, Rubrik Rathaus & Service > Bürgerservice > Rathausvordrucke > Allgemeine Vordrucke.

Folgende Gegenstände werden angeboten:

Schlafzimmer aus Omas Zeiten (Selbstabbau);

Wohnzimmerschrank schwarz;

Bücherregal weiß;

gut erhaltene Damen- und Herren Winterkleidung.

Tel. 8962107

## SAMMLUNGEN

### Abfallberatung

Abfallwirtschaftsbetrieb Esslingen  
Tel. 0711 9312-526

### Kompostieranlage

Neben dem Gruppenklärwerk,  
Vorstadtstraße.

April bis Oktober:

Fr., 14 bis 19 Uhr, Sa., 9 bis 14 Uhr

November bis März:

Fr., 14 bis 17 Uhr, Sa., 9 bis 14 Uhr

### Abholung Biotonne

#### Nächste Abholung:

Bezirk I und II am  
Mittwoch, 14. Februar

### Abholung Gelber Sack

#### Nächste Abholung:

Bezirk I und II am Freitag, 9. Februar

### Abholung Papier

#### Nächste Abholung:

Bezirk I und II am Donnerstag, 15. Februar

### Abholung Restmüll

#### Nächste Abholung:

Bezirk I am Mittwoch, 7. Februar (2- und 4-wöchentliche Leerung)

Bezirk II am Mittwoch, 7. Februar (2-wöchentliche Leerung)

## JUBILÄUM

### Wir gratulieren zum Geburtstag

**4.2.:** Eva Koch, Weberstraße 5, 85 Jahre; Hüseyin Kuvvetli, Eisenbahnweg 6, 80 Jahre; Magdalena Heringer, Max Eyth-Straße 64, 75 Jahre; Herbert Pflüger, Bahnhofstraße 7, 70 Jahre

**5.2.:** Hubert Otto Albert Baur, Kirchstraße 20, 80 Jahre; Dimitrios Liakos, Kapellenstraße 70, 70 Jahre

**6.2.:** Ella Kamleiter, Neckarstraße 31, 85 Jahre; Sibylle Margarete Raible-Bordon, Starenweg 11, 70 Jahre

**7.2.:** Günter Josef Elsäßer, Heinrich-Otto-Straße 57, 80 Jahre; Friedrich Erich Frank, Ludwigstraße 30, 75 Jahre

**8.2.:** Valeria-Aurelia Wenzel, Gerhart-Hauptmann-Weg 1, 70 Jahre

**9.2.:** Siegfried Hermann Matz, Rechenbergstraße 9, 75 Jahre; Ingrid Hufnagel, Steinstraße 3, 75 Jahre

**10.2.:** Franz Eisele, Westpreußenstraße 19, 90 Jahre

## VERANSTALTUNGSKALENDER

### Bis 16. März

#### Ausstellung im Rathaus

In den Fluren des Rathauses sind Aquarelle und Mischtechniken von der Wendlinger Freizeitkünstlerin Edith Illerson zu sehen. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr und Donnerstag, 16 bis 18 Uhr.

### Bis 8. April

#### Sonderausstellung Xocolatl

Im Obergeschoss des Stadtmuseums kann die Ausstellung „Xocolatl – auf den Spuren der Schokolade“ bestaunt werden. Öffnungszeiten: Samstag 14-17 Uhr, Sonntag 10-12 Uhr und 14-17 Uhr.

### Samstag, 3. Februar und Sonntag, 4. Februar

#### „Meine Frau, die Wechseljahre und ich“

Die Unterboihinger Kulissaschiaber treten erneut im Treffpunkt Stadtmitte auf. Beginn Samstag, 19.30 Uhr und Sonntag, 17 Uhr. Eintritt 14 €; Kinder 7 €. Karten sind bei Intersport Räßle, Unterboihinger Straße 25 erhältlich.

### Montag, 5. Februar

#### Listen Vergabe Kindersachenmarkt

Online-Listen-Nummernvergabe ab 19 Uhr. Infos unter [www.kindersachenmarkt-wendlingen.de](http://www.kindersachenmarkt-wendlingen.de). Der Kindersachenmarkt findet am 3. März im Treffpunkt Stadtmitte statt.

### Donnerstag, 8. Februar

#### Nelau-Fasnet

6 Uhr: öffentliches Wecken mit Krach und Radau, 15.30 Uhr: Kindergartenumzug von der Lauterschule zum Marktplatz, 16 Uhr: Kinderdisco auf dem Marktplatz, 18 Uhr: Rathaussturm, anschließend Weiterfeiern mit dem Musikverein Unterboihingen in der Rathaus-Tiefgarage.

## STADTBÜCHEREI



Stadt-  
Bücherei  
WENDLINGEN AM NECKAR

Am Marktplatz 8  
Tel. 943-249  
E-Mail: [stadtbuecherei@wendlingen.de](mailto:stadtbuecherei@wendlingen.de)  
[www.wendlingen.de/stadtbuecherei](http://www.wendlingen.de/stadtbuecherei)

#### Öffnungszeiten:

Montags geschlossen  
Dienstag 10 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr  
Mittwoch 14 - 18 Uhr  
Donnerstag 14 - 18.30 Uhr  
Freitag 14 - 18 Uhr  
Samstag 9 - 12 Uhr

### Weiterhin Bücherflohmarkt

Es kann weiterhin auf dem Bücherflohmarkt in der Stadtbücherei gestöbert werden. Zu finden sind diesmal u.a. Romane, Sachbücher, DVDs sowie Zeitschriftenhefte.

### Vorlesezeit

Am Mittwoch, 7. Februar, lädt die Stadtbücherei um 16.15 Uhr wieder zur Vorlesezeit ein. Ingrid Zeller liest für alle Kinder zwischen 3 und 5 Jahren die Geschichte "Heule Eule – Wo ist Mama?" von Paul Friester vor. Keine Anmeldung erforderlich, Eintritt frei.

### Bilderbuchkino

Am Mittwoch, 21. Februar, lädt die Stadtbücherei um 16.15 Uhr Kinder ab 4 Jahren zur Vorlesezeit ein. Diesmal wird ein Bilderbuchkino vorgeführt. Deborah Eisele liest dazu die Geschichte "Ringo Rabe traut sich was" von Manfred Mai vor. Keine Anmeldung erforderlich, Eintritt frei.

## Auszeichnung der „Besten Leser 2017“



Das neue Jahr beginnt auch diesmal mit einer sehr schönen Angelegenheit: gemeinsam mit Bürgermeister Steffen Weigel ehrt die Leiterin der Stadtbücherei, Karin Heinle, die besten Leser des vergangenen Jahres – also diejenigen, die am meisten Medien in 2017 entliehen haben. Bei den Preisträgern unter 18 Jahren schaffte es Joel Birk mit 918 Medien auf den ersten Platz – und gleichzeitig auch auf den ersten Platz unter allen Leserinnen und Lesern der Stadtbücherei. Gemeinsam mit seiner großen Schwester nutzt er vor allem das Kinderromane-Angebot. Auf dem 2. Platz der unter 18-jährigen ist Michael Keller gelandet mit 635 Medien. Neben Büchern werden auch viele CDs für seine Schwester mitgenommen. Bei den Erwachsenen (ab 18 Jahren) belegte Daniela Hihn mit 795 Medien den ersten Platz. Sie hatte tatkräftige Unterstützung von ihrer Familie, für die sie auch viele Bücher mit nach Hause nimmt. Auch bei der Zweitplatzierten Dagmar Groß hatten die Kinder einen Anteil an den 733 entliehenen Medien, aber auch viele Sachbücher befanden sich darunter. Gelobt wurde im Rahmen der Ehrung auch von Bürgermeister Steffen Weigel das Angebot der Stadtbücherei, wobei dies dann auch für die Medienlisten in jeder s'Blättle-Ausgabe galt. Alle „besten Leser“ erhielten als Dankeschön für ihre treue Nutzung einen Büchergutschein und ein kleines Präsent.

## Neue Gesellschaftsspiele

### Kingdomino

"Spiel des Jahres 2017" Für 2-4 Spieler ab 8 Jahren. (Spieldauer ca. 30 Min.)

### Magic Maze

Kooperatives Spiel mit leichtem Einstieg für Anfänger und mit viel Abwechslung für erfahrene Spieler. Nominiert zum "Spiel des Jahres 2017" Für 1-8 Spieler ab 8 Jahren. (Spieldauer ca. 15 Min.)

### Word Slam

Es wird in zwei Teams gespielt. Jedes Team bestimmt einen Erklärer, der seinem Team den gesuchten Begriff ohne Worte, dafür aber mit Karten umschreibt. Empfehlungsliste Jury "Spiel des Jahres 2017" Für 3 Spieler ab 12 Jahren. (Spieldauer ca. 45 Min.)

## Neue Hörbücher für Kinder und Jugendliche

Clare, Cassandra:

### Lord of shadows

Teil 2 der Trilogie "Die dunklen Mächte". Ab 12.

### Der König der Löwen

Disney-Hörspiel. Ab 5.

### Die Schöne und das Biest

Disney-Hörspiel. Ab 6.

Green, John:

### Tage wie diese

An Heiligabend bleibt der Zug im Schnee stecken und Jubilee strandet in Gracetown. In diesem eingeschnittenen Nest ereignen sich binnen weniger Tage drei erstaunliche Begebenheiten. Ab 13.

James, Lauren:

### Für alle Augenblicke wir

Matthew und Katherine treffen sich in unterschiedlichen Zeiten, um dann doch immer wieder auf tragische Weise voneinander getrennt zu werden.

Kaiblinger, Sonja:

### Hals- und Knochenbruch

Otto und Emily möchten in Ruhe einen Plan überlegen, wie sie Ottos Eltern aus dem Jenseits-Gefängnis Qualcatraz befreien können. Scary Harry Teil 6. Ab 10.

Littlewood, Kathryn:

### Die magische Zeit

Zottelhund Lucius, der Hüter des magischen Rezeptbuchs, bringt Rose in den verwunschenen Ort Bontemps inmitten der kanadischen Wildnis. Glücksbäckerei Teil 6. Ab 9.

Schmidbauer, Lea:

### Aris Anknuff

Teil 5 der Ostwind-Reihe

### Und tschüss!

Gregs 12. Tagebuch. Ab 10.

## Neue Hörbücher für Erwachsene

Grisham, John:

### Das Original

Einer Gang gelingt der spektakuläre Raub von Original-Manuskripten F. Scott Fitzgeralds. Eine vage Spur führt zu einem Buchhändler in Florida.

Kaminer, Wladimir:

### Einige Dinge, die ich über meine Frau weiß

Humorvolle Familien- und Gesellschaftsbetrachtungen.

Moyes, Jojo:

### Ein ganz neues Leben

Fortsetzung von "Ein ganzes halbes Jahr".

Moyes, Jojo:

### Eine Handvoll Worte

Die Journalistin Ellie Haworth findet im Archiv ihrer Zeitung einen Brief aus dem Jahr 1960, der sie tief berührt.

Riley, Lucinda:

### Der verbotene Liebesbrief

Als Journalistin nimmt Joanna an der Trauerfeier für den beliebten Schauspieler Sir James Harrison teil. Später übergibt ihr eine alte Dame Dokumente des Verstorbenen. Darin findet Joanna einen rätselhaften Liebesbrief.

Slaughter, Karin:

### Die gute Tochter

Charlie wird verfolgt von den schrecklichen Bildern jenen Tages, als sie und ihre Schwester von maskierten Männern gejagt und ihre Mutter ermordet wurde.

## Tipps der Woche

### Gamer's edition

Rekorde und aktuelle Informationen aus der Welt des Gaming, zu PC- und Konsolenspielen aus über 50 Game-Reihen von Minecraft über Pokémon bis Super Mario.

## Tipps aus der 24\*7 Online-Bibliothek

Schmidbauer, Lea:

### Ostwind - Aris Anknuff

(eAudio)

VOLKSHOCHSCHULE

## Freie Plätze in VHS-Kursen

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht über Kurse, in denen noch Plätze frei sind. Wer an einem dieser Kurse interessiert ist, sollte sich möglichst bald einen Platz reservieren. Nähere Informationen zu den genannten Kursen bekommen Sie in der Volkshochschule in Wendlingen am Neckar unter Tel. 6468.

Soweit nicht anders angegeben, finden die Kurse im 2. Stock des Treffpunkt Stadtmitte, Am Marktplatz 4 statt.

### 172-875 Fit und schlank in den Frühling

Wer schlank werden will, muss essen - allerdings das Richtige! Diäten bringen nichts!

Die leicht nachzukochenden und wohlschmeckenden Gerichte helfen langfristig, das Gewicht zu reduzieren, und wir können unseren Körper in Form bringen.

Und das Beste dabei ist: Hungern wird nicht verlangt!

Dienstag, 6. Februar, 18 - 22 Uhr, Johannes-Kepler-Realschule, Schulküche im Pavillon, Kursgebühr inkl. Lebensmittel 31,30 €.

### 181-S861 Wir bauen Futterstellen für Vögel

Du bist ein Naturfreund und magst Vögel? Heute beobachten wir heimische Vögel und lernen verschiedene Arten kennen. Ganz toll kann man Vögel an einer Futterstelle beobachten. Jedes Kind baut sich heute zwei verschiedene Futterstellen, die man im Garten oder auf dem Balkon aufhängen kann. Freitag, 16. Februar, 9 - 12.45 Uhr, Kursgebühr inkl. Material 43 €.

### 181-S862 Wir bauen Nistkästen für Vögel

Du bist ein Naturfreund und magst Vögel? Heute beobachten wir heimische Vögel und lernen verschiedene Arten kennen. Ganz toll kann man Vögel an einer Futterstelle beobachten. Jedes Kind baut sich heute zwei verschiedene Futterstellen, die man im Garten oder auf dem Balkon aufhängen kann. Freitag, 16. Februar, 13.30 – 16.30 Uhr, Kursgebühr inkl. Material 36 €.

## MENSCHEN IM TREFFPUNKT

### Mittagstisch

Gemeinsam essen macht mehr Spaß. Genießen Sie in geselliger Runde am Mittwoch, 7. Februar:

Tomatencremesuppe, Hackklößchen in feiner Champignonrahmsauce mit Gabelspaghetti und Salat, Nachtisch. Verbindliche Anmeldungen bitte bis 11.30 Uhr am Vortag (Dienstag) unter Tel. 6636. Der Mittagstisch kostet 5,80 €. Das **Taxi-Team (Tel. 501501)** bietet für gehbehinderte Menschen einen kostenlosen Fahrdienst an. Sollten Sie eine Abholung wünschen, melden Sie dies bitte mit dem Essen zusammen an.

### Origami im MiT

Für Origami-Faltkunst benötigt man nur buntes oder einfarbiges Papier. Ingrid Gutjahr zeigt, wie es geht. Für das Material wird ein Unkostenbeitrag erhoben. Montag, 5. Februar, ab 14 Uhr, Raum: MiT, EG. Voranmeldung im MiT, Tel. 6636.

### Ein Android Smartphone einrichten und handhaben

Das Smartphone ist heute Teil unseres Alltags. Im Vortrag werden die Grundlagen des Smartphones erklärt: Einrichten eines Smartphones mit Android-Betriebssystem, Google Playstore: Apps installieren & löschen, nützliche vs. schädliche Apps, Anwendungsbeispiele im Alltag: WhatsApp, Facebook, Google Speech. Der Vortrag richtet sich an Nutzer eines Smartphone mit Android-Versionen von 4.0 und höher. Für diejenigen, die ein „Apple Iphone“ oder ein „Smartphone mit Microsoft Windows 10“ haben, wird dieser Nachmittag nur bedingt von Nutzen sein. Ein Vortrag von Milan Babic. Dienstag, 6. Februar, 15 Uhr, Kleiner Saal. Der Eintritt ist frei. Milan Babic bietet zusätzlich zu diesem Vortrag drei aufeinander aufbauende Kurse zur Nutzung des Android Smartphones an. Diese Kurse können auch einzeln gebucht werden. Informationen dazu auf Seite 4 bis 6 des MiT-Programms.

### „Treffpunkt Gitarre“ im MiT

Treffen zweimal im Monat, um gemeinsam Gitarre zu spielen, neue Stücke kennenzulernen oder Tipps auszutauschen. Unser Schwerpunkt liegt auf Songs aus Rock, Pop und Folk. Also dann: Gitarre einpacken, Lieblingslieder mitbringen und kommen! Immer am ersten und dritten Dienstag im Monat. Nächstes Treffen: 6. Februar, 20 bis 22 Uhr. Kontakt Thomas Petran per E-Mail: gitarrentreff-wendlingen@online.de; Raum: MiT/EG

### Qigong – Taiji

#### Offener Treff für Fortgeschrittene

Wir üben Qigong und Elemente des Taiji. Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Treff ist der Besuch eines Anfängerkurses in Qigong oder entsprechende Kenntnisse. Leitung des offenen Treffs: Huali Dolde. Gebühr pro Treffen: 6 €. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Neue Teilnehmer sind willkommen. Nächstes Treffen: 7. Februar von 9 bis 10.30 Uhr im Kleinen Saal, EG.

### Philosophiekurs 1

Der Kurs ist ausgebucht! Termine: 7.2., 21.2., 7.3., 21.3. von 17 bis 18.30 Uhr, Raum: 02/8, 2. OG.

### Lu Jong – tibetisches Heilyoga

Lu Jong ist eine sehr alte tibetische Bewegungslehre, die auf der tibetischen Medizin basiert. Lu Jong ist für alle Altersgruppen geeignet, unabhängig von den eigenen körperlichen Möglichkeiten. Die Übungen sind einfach und können auch auf einem Stuhl sitzend praktiziert werden. Anmeldung bei Kursleiterin Ute Schaber, Tel. 07153 558105 oder per E-Mail an: info@vitaloase-nyima.de; Kursgebühr: 130 €; 10 Termine. Kursbeginn: 7. Februar, 19.30 bis 21 Uhr. Raum: 02/10, 2. OG

### „Bluegrass- und Oldtime“-Treff

Ob Gitarre, Banjo, Mandoline, Bass, Gesang, Fiddle, Dobro oder ein anderes Instrument – alle Freunde von Bluegrass- oder Oldtime-Musik sind hier eingeladen, in offener „jam session“ miteinander zu musizieren, und dabei neue Stücke und einander kennenzulernen. Zuhörer sind willkommen. In der Regel finden die Treffen am zweiten Freitag im Monat statt. Nächstes Treffen: 9. Februar, ab 20 Uhr im MiT /EG. Keine Voranmeldung.

### Rosenmontagsball – Fasching im MiT

Überall sind die Narren los und auch im MiT wird die närrische Zeit gefeiert. Die musikalische Gestaltung des

Nachmittags übernimmt auch in diesem Jahr Joachim Kilian mit Gesang, Keyboard, steirischer Harmonika oder Akkordeon. Sibylle Laubscher sorgt für Spaß und Bewegung. Feiern Sie mit, egal, ob im Kostüm oder in „zivil“. Was zählt sind gute Gesellschaft und gute Laune. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Im Vorverkauf im MiT erhalten Sie einen Verzehrutschein im Wert von 1 €, der gleichzeitig ein Los für unsere Tombola ist. Es warten spannende Gewinne auf Sie. Montag, 12. Februar, Saalöffnung: 14.30 Uhr, Raum: Großer Saal/EG.

### Knie- und Hüftsport

Kniearthrose und Hüftgelenksarthrose sind häufige Krankheiten, vor allem auch im Alter. Ziel des Kurses ist es, den gelenkschonenden Umgang im Alltag zu erlernen. Physiotherapeutin Karin Merits zeigt Übungen, die zur Wiederherstellung und zum Erhalt der Muskelkraft sowie zur Steigerung von Kraftausdauer und Gelenkbeweglichkeit führen. Die Übungen können zu einer Verminderung der Schmerzen beitragen. Im Vordergrund stehen praktische Übungen, die auch vorbeugend angewandt werden können. Zielgruppe sind Patienten, die unter Knie- oder Hüftarthrose leiden oder ein künstliches Gelenk eingesetzt bekommen haben. Wichtig: Die Kursteilnehmer sollten nicht auf Gehhilfen angewiesen sein. Außerdem kann frühestens sechs Monate nach der Operation eines künstlichen Gelenks mit dem Knie- und Hüftsport begonnen werden. Kursgebühr: 50 €. Max. 10 Teilnehmer, 8 Termine, Kursbeginn: 19. Februar, 15 bis 16 Uhr, Raum: 02/10, 2. OG. Anmeldung im MiT, Tel. 6636.

### Meditationskurs

#### „Ham-Zentrierung“

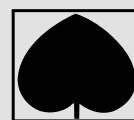
Die Meditation „Ham-Zentrierung“ ist ein Handwerkszeug zur Persönlichkeitsentwicklung, durch das Kraft und innere Ruhe aufgebaut und mehr Bewusstheit erlangt werden kann. Eine Besonderheit der Ham-Zentrierung ist ihre Alltagstauglichkeit. Einzelne Elemente können auch bei der Arbeit angewendet werden, um Ruhe und Kraft ins Leben integrieren zu können. Die Wirksamkeit bei Stress, Ängsten, Depressionen, Schmerzen und Schlafstörungen wurde in einer europaweiten Studie nachgewiesen. Es sind keine Vorkenntnisse und keine spezielle Kleidung erforderlich. Kursdauer: 19. Februar bis 23. April, 8 Termine, Kursgebühr: 65 €, zzgl. Kursmaterial (CD) 8 €. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung bei Kursleiterin Dagmar Deuschle, Tel. 0173 31 49 945 oder dagmar.deuschle@gmx.de; Raum: 02/10, 2. OG



## Programmübersicht

Eine ausführliche Beschreibung aller Veranstaltungen finden Sie im MiT-Programm. Laufende Kurse werden nicht mehr angekündigt.

<b>Montag, 5.2.</b>	14.00 Uhr	Offener Spielenachmittag (MiT/EG)
	14.00 Uhr	Origami im MiT (MiT/EG)
	14.30 Uhr	Stricklieseln und Häkeltanten (MiT/EG)
<b>Dienstag, 6.2.</b>	09.30 Uhr	ProjuFa-Frühstück: Fasching (Kleiner Saal)
	15.00 Uhr	Ein Android Smartphone einrichten und handhaben (Kleiner Saal)
	15.00 Uhr	Englisch-Stammtisch (02/7, 2. OG)
	19.30 Uhr	Dienstagstreff (02/7, 2. OG)
	20.00 Uhr	Treffpunkt Gitarre (MiT/EG)
<b>Mittwoch, 7.2.</b>	09.00 Uhr	Qigong – Taiji. Offener Treff (Kleiner Saal)
	09.30 Uhr	Bewegen, Unterhalten, Spaß haben (B.U.S.) (Feiergarten neben dem Treffpunkt)
	12.00 Uhr	Mittagstisch (MiT/EG)
	14.30 Uhr	Treffen der Ostpreußen / Westpreußen und Pommern (MiT/EG)
	17.00 Uhr	Philosophiekurs 1. (02/8, 2. OG)
	19.30 Uhr	Lu Jong - tibetisches Heilyoga (02/10, 2. OG)
<b>Donnerstag, 8.2.</b>	10.00 Uhr	Maschenplauderei- Offener Treff (MiT/EG)
	14.00 Uhr	Offene Skatrunde (MiT/EG)
<b>Freitag, 9.2.</b>	20.00 Uhr	Bluegrass- und Oldtime-Treff (MiT/EG)



Öffnungszeiten  
und Sprechzeiten  
öffentlicher  
Einrichtungen

### Stadtverwaltung

Mo. bis Fr. 8 bis 12 Uhr  
Do. 16 bis 18 Uhr  
Tel. 943-0

### Amtsblatt

Redaktionsschluss: Dienstag, 8 Uhr

### Bürgerbüro

Mo. 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr  
Di. 7.30 bis 13 Uhr  
Mi. und Fr. 8 bis 12 Uhr  
Do. 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr  
Tel. 943-213/214/271/280

### Galerie

Mi. bis Sa. 15 bis 18 Uhr  
So. und Feiertag 11 bis 18 Uhr  
Tel. 55458

### Jugendhaus

#### Zentrum Neuffenstraße

Mitarbeiter des Jugendhauses sind täglich von 13 bis 18 Uhr erreichbar  
Tel. 52001

### MiT

Treffpunkt Stadtmitte  
Mo. bis Do. 10 bis 18 Uhr  
Tel. 6636

### Musikschule

Treffpunkt Stadtmitte  
Mo., Di., Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr  
Do. 14.30 bis 17.30 Uhr  
Tel. 51790

### Stadtbücherei

Montag geschlossen  
Di. 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr  
Mi. 14 bis 18 Uhr. Do. 14 bis 18.30 Uhr  
Fr. 14 bis 18 Uhr. Sa. 9 bis 12 Uhr  
Tel. 943-249

### Stadtmuseum

Sa. 14 bis 17 Uhr  
So. 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr  
Tel. 466340

### Volkshochschule

Treffpunkt Stadtmitte  
Bürozeiten Mo. 9 bis 12 Uhr und  
Do. 14 bis 17 Uhr  
Tel. 6468

### WeRT

Treffpunkt Stadtmitte  
Sprechzeiten Di. 9 bis 11 Uhr  
Tel. 0151 57847591

### Notrufe

#### Polizei/Notruf

110

#### Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst

112

#### Krankentransport

19222

## SOZIALE DIENSTE

### „Senfkorn“

Unterstützungsfonds der evangelischen Kirchengemeinde Wendlingen am Neckar

#### Sprechstunde am Montag, 5. Februar.

„Senfkorn“ hilft Menschen aus Wendlingen am Neckar, die ALG II, Grundversicherung oder Wohngeld beziehen, aber auch Personen, deren Einkünfte geringfügig über diesen Transferleistungen liegen. Entsprechende Nachweise müssen zur Sprechstunde mitgebracht werden. Auch die „Wendlingen Card“ dient als Nachweis.

Förderfähig sind Aufwendungen für **Gesundheitskosten** (z.B. Sehhilfen, Krankengymnastik, Logopädie, Ergotherapie, Zahnbehandlungen) sowie für **Bildung** (z.B. Schulmaterialien, Nachhilfekosten, Medien, Besuche von Kulturveranstaltungen). Die Unterstützung ist auf 300 € pro unterstützte Person und Jahr begrenzt. **Zusätzlich** werden die Kosten für elektrischen **Strom** bezuschusst. Jeweils einmal pro Jahr erhält die erste Person eines Haushalts 50 €, jede weitere zu diesem Haushalt gehörende Person 25 €.

In den Sprechstunden werden die Antragsvoraussetzungen geprüft. Über bewilligungsfähige Anträge wird in der Regel am Folgetag entschieden und den Antragstellern das Ergebnis umge-

hend mitgeteilt; gegen Vorlage entsprechender Zahlungsbelege/Quittungen erhalten Sie die ermittelten Beträge in der evangelischen Kirchenpflege, Zollernstraße 5, ausbezahlt.

Alle mit der Antragsprüfung und Mittelvergabe befassten Personen sind zu Diskretion und Verschwiegenheit verpflichtet.

Sprechstunden finden jeden **1. Montag im Monat von 18 bis 19 Uhr** im evangelischen Gemeindehaus, Kirchheimer Straße 1, statt, das nächste Mal also am **5. Februar**.

Wer „Senfkorn“ mit einer Spende unterstützen will, kann dies über folgende Bankverbindung tun: Evangelische Kirchengemeinde, Volksbank Kirchheim-Nürtingen, IBAN DE 89 6129 0120 0550 7210 61, BIC GENODES1NUE  
Verwendungszweck „Senfkorn“

## GESUNDHEIT

### Typ1-Diabetiker-Treffen

Die Diabetes-Typ1-Gruppe Kirchheim und Nürtingen trifft sich im Landgasthof zur Mühle, Kirchheim-Ötlingen, Müllergasse 9 zum Erfahrungsaustausch. Das nächste Treffen ist am Dienstag, 6. Februar, ab 19.30 Uhr.

Typ1-Diabetiker sind herzlich eingeladen.



## JUGENDHAUS

### Schülertreff

Der Schülertreff findet jeden Donnerstag von 15.30-17.30 Uhr statt. Dort können Kinder von 8-13 Jahren für einen Unkostenbeitrag von 1 € pro Veranstaltung einen schön gestalteten Nachmittag verbringen und natürlich jede Menge Spaß haben.

Donnerstag, 1. Februar: Spielenachmittag  
Donnerstag, 8. Februar: Valentinskarten gestalten

Donnerstag, 22. Februar: Cookies backen  
Donnerstag, 1. März: Fifa -Turnier

### Faschingsferien: Jugendhaus teilweise geöffnet

Das Jugendhaus Zentrum Neuffenstraße hat in den Faschingsferien am Donnerstag, 15. Februar und Freitag, 16. Februar von 15.30 - 21 Uhr geöffnet.

## PARTEIEN

### Die Wendlinger Sozialdemokraten



#### SPD 60 plus Runder Tisch

Gasthof zum Lamm, Kirchheimer Straße 26, 73240 Wendlingen am Neckar  
Mittwoch, 7. Februar, 10 bis 12 Uhr  
Bürgermeister Nicolas Fink im Gespräch - Sozialdemokratische Kommunalpolitik in bewegten Zeiten  
Der Rathauschef ist auch stellv. Vorsitzender der SPD- Kreistagsfraktion. Somit wird er den Bogen des gesamten Bereichs der kommunalen Ebene spannen. Die Zeiten sind außergewöhnlich, unruhig und verunsichern die Menschen. Wir freuen uns auf den Vortrag und eine spannende Diskussion. Gäste sind herzlich eingeladen.

#### Ortsverein freut sich über viele Neueintritte

„Bundesweit ist die SPD seit diesem Jahr wieder mit Abstand die mitgliederstärkste Partei in Deutschland“, begrüßte der Vorsitzende der Wendlinger Sozialdemokraten und Mitgliederbeauftragte des SPD-Kreisverbandes, Simon Bürkle, bei einem Neumitgliederbrunch mit MdL Andreas Kenner und MdB Nils Schmid am Sonntag in Kirchheim die anwesenden Genossen, darunter auch einige Neumitglieder aus Wendlingen am Neckar.

Seit dem Bundesparteitag am Sonntag vor einer Woche sind alleine im Kreisverband Esslingen 39 Menschen in die SPD eingetreten, in ganz Baden-Württemberg waren es über 800. Davon konnte auch der Wendlinger Ortsverein

profitieren: „Alleine im letzten halben Jahr sind mehr Neumitglieder eingetreten als in den beiden Jahren davor zusammengenommen“, freute sich Simon Bürkle, der noch alle Hände voll zu tun hat, den fünf in der letzten Woche eingetretenen Genossen ihre Parteibücher zu übergeben.



Viele Sozialdemokraten treibe dabei die Frage nach der Regierungsbildung im Bund um. In den Gesprächen werde aber auch deutlich, dass die Neumitglieder sich eine Neuausrichtung der Partei wünschen. Eine gute Möglichkeit böten dabei die im nächsten Jahr anstehenden Kommunalwahlen: „Wir freuen uns über alle Wendlinger, die bei uns mitmachen möchten und sich für ihre Stadt engagieren wollen – egal ob SPD-Mitglied oder nicht“, so der Ortsvereinsvorsitzende.

## KINDERGÄRTEN

### Waffelverkauf am schmutzigen Donnerstag

HELAU! Am 8. Februar ab 14.30 Uhr ist es wieder soweit. Während hoffentlich bei schönem sonnigen Faschingswetter und zahlreichen Prinzessinnen und Cowboys getanzt, gesungen und gelacht wird, können Sie sich bei uns am Marktstand der Kindergärten und Kindertagesstätten mit leckeren selbstgemachten Waffeln und selbstgebackenen Muffins verwöhnen.

Die Einnahmen an diesem Tag gehen zugunsten des B.A.L.U. Projektes - Koordinative Bewegungserziehung für Kinder zwischen 5 und 8 Jahren.

Das B.A.L.U. Projekt hat sehr große Zustimmung bei den Kindern und Eltern erfahren. Daher möchte der Gesamtelternbeirat auch in den kommenden Jahren dieses tolle Projekt mit ehrenamtlicher Unterstützung der Eltern fortführen. ([www.oli-otto.de](http://www.oli-otto.de))

Ein herzliches Dankeschön geht an unsere Sponsoren. Durch die finanzielle Unterstützung der BKK Bosch, Stadt Wendlingen am Neckar, Haufe GmbH sowie der cit GmbH kann dieses Projekt realisiert werden. Vielen Dank!

Möchten auch Sie dieses Projekt unterstützen? Gerne dürfen Sie Kontakt mit uns aufnehmen. [geb.kitas.wendlingen@gmail.com](mailto:geb.kitas.wendlingen@gmail.com)

## Kindergarten Stadtmitt

### „Wir sind alle Kunterbunt“

Das neue Jahr hatte kaum begonnen, da starteten in der Kita Kunterbunt die Vorbereitungen für die Fastnachtszeit. Mit bunten selbstgebastelten Girlanden und Stoffetzen schmückten wir die Räume unserer Kita.

„Wir sind alle Kunterbunt“ so lautet in diesem Jahr unser Motto für die närrischen Tage.

Mit viel Farbe und großer Begeisterung zauberten die Kinder aus weißen Hemden kunterbunte Kostüme. An zwei Nachmittagen kamen auch fleißige Eltern in die Kita, um die Kostüme mit bunten selbstgefertigten Wollpompons zu verzieren. Über 200 Pompons wurden angenäht. Nun sind wir gewappnet für den anstehenden Fastnachtsumzug der Kindergärten am „Schmotziga“, den 8. Februar, zu dem die Narrenzunft Wendlingen e.V. alle zwei Jahre einlädt. Auch den Wendlinger Narrenruf haben wir schon geübt und so erschallt neben lustigen Liedern in der Kita Kunterbunt schon jetzt ein lautes: „Nelau-he“.



## SCHULEN

### Robert-Bosch-Gymnasium

#### Schulwettbewerb „Jugend debattiert“: Vom Kunstunterricht zum Smartphone

Sich einmischen, mitreden, überzeugen – „Jugend debattiert“ trainiert viele Fähigkeiten, die den Schülern in der Schule und im Alltag helfen. Dabei geht es in erster Linie darum, „kritische Fragen zu stellen, seine Meinung zu sagen und sich mit der Meinung anderer fair und sachlich auseinanderzusetzen“ (Quelle: [www.jugend-debattiert.de](http://www.jugend-debattiert.de)). Das haben auch die jungen Debattanten am Robert-Bosch-Gymnasium erkannt und stellten sich der Herausforderung des Schulwettbewerbs am vergangenen Donnerstag.

Die Veranstaltung umfasste zwei Streitfragen zu aktuellen Kontroversen in insgesamt drei Debatten. Unterstützt wurden die Kandidaten der achten Klassen von ihren nichtteilnehmenden Mitschülern verschiedener Altersklassen im Publikum. In den vergangenen Wochen waren die Debattanten über Klassenwettbewerbe ermittelt worden, sodass insgesamt acht Kandidaten ins Rennen um den Schulsieg gingen. Im Vorfeld haben die Achtklässler vor allem gelernt zu argumentieren, aufeinander einzugehen und miteinander zu debattieren. Sachkenntnis, Ausdrucksvermögen, Gesprächsfähigkeit sowie Überzeugungskraft bilden die zentralen Bewertungskriterien des Debattierens.

Die ersten beiden Runden des Schulwettbewerbs thematisierten die Abschaffung von Noten im Kunstunterricht. Aus diesen kontroversen Debatten gingen vier Teilnehmer hervor, die sich schließlich

zum Schulsieg „argumentieren“ wollten. Im Finale lautete die Streitfrage: „Soll für Minderjährige ein Smartphone-Führerschein vorgeschrieben werden?“ Die Kandidaten verdeutlichten ihren Standpunkt und verteidigten ihn gegen Einwände der jeweils anderen Seite. Vor allem die Rolle der Eltern wurde dabei vielseitig beleuchtet. Dass ein Smartphone-Führerschein sinnvoll sein kann, zeigte vor allem Fiona Jeisel (Klasse 8a) auf. Sie überzeugte mit ihren Argumenten und sicherte sich damit den ersten Platz des Schulwettbewerbs. Auch der Zweitplatzierte, Marius Pieper (Klasse 8b), überzeugte die Jury. Letztere bestand aus Karin Ecker (Schulleiterin am RBG), Florian Marks (Debattier-AG am RBG) und Caroline Ulmer (Schulkoordinatorin und Organisation des Wettbewerbs) sowie den drei ausgebildeten Schülerjuroren Noah Bryant (8b), Simon Benz (8c) und Richard Drohmann (8a). Die beiden Schulsieger vertreten das RBG beim kommenden Regionalwettbewerb am 8. Februar an der Teck-Realschule in Kirchheim.

Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Erfolg in der nächsten Runde! Platzierungen des Schulwettbewerbs am Robert-Bosch-Gymnasium:

1. Fiona Jeisel 8a
2. Marius Pieper 8b
3. Rebecca Bunz 8d
4. Nina Rapp 8d



v.l.: Karin Ecker (Schulleiterin am RBG), Richard Drohmann (Schülerjuror), Simon Benz (Schülerjuror), Fiona Jeisel (Platz 1), Marius Pieper (Platz 2), Noah Bryant (Schülerjuror), Caroline Ulmer (Schulkoordinatorin „Jugend debattiert“)

#### Elternsprechtag

Am Donnerstag, **22. Februar** führt das Robert-Bosch-Gymnasium den jährlichen Elternsprechtag durch. An diesem Tag stehen die Lehrkräfte der Schule den Eltern in der Zeit von 16 bis 20 Uhr für Einzelgespräche zur Verfügung. Um einen möglichst effektiven und reibungslosen Ablauf zu gewährleisten,

werden die Gesprächstermine im 10-Minuten-Rhythmus vergeben.

Zur Vorbereitung haben alle Eltern der Schule einen Terminplan erhalten, in den diejenigen Lehrkräfte einen Gesprächstermin eintragen, mit denen die Eltern sprechen möchten.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: [www.robert-bosch-gymnasium.de](http://www.robert-bosch-gymnasium.de)

#### Geste der Erinnerung

Anlässlich des *Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus* am 27. Januar fand am Robert-Bosch-Gymnasium in Wendlingen am Neckar eine erinnernde und würdige Veranstaltung statt. Religionslehrer Martin Silber organisierte gemeinsam mit seinen Klassen eine Aktion, um der Opfer zu gedenken. Hierzu wurden Listen angefertigt, auf welche die gesamte Schülerschaft Namen der Opfer persönlich festhalten konnte. Viele Schüler und Lehrer beteiligten sich an dieser Geste der Erinnerung.

Besonders ergreifend dabei: die unzähligen Namen der Opfer aus Wendlingen am Neckar, Nürtingen und Esslingen.

„Es war eine kleine, aber schöne Aktion, die uns Schüler gut eingebunden hat. Auf diese Weise wird uns allen klarer, wie viele Menschen aus unserer Umgebung sterben mussten. Es war schön zu sehen, dass der Ernst des Themas verstanden wurde“, meint die an der Veranstaltung beteiligte Schülerin Chantal Tossel (10a).



## AUS- UND WEITERBILDUNG

### Max-Eyth-Schule Kirchheim

#### Einjährige Berufsfachschule für Elektronik

Vor Beginn der eigentlichen Berufsausbildung Elektroniker/in für Energie- und Gebäudetechnik in einem Ausbildungsbetrieb muss der Jugendliche die „Einjährige Berufsfachschule für Elektronik“ besuchen.

Sie vermittelt in Vollzeitform durch handlungsorientierten Unterricht die nötigen Fachkompetenzen des 1. Ausbildungsjahres. An den wöchentlichen Praxistagen lernt der Schüler die Praxis und seinen zukünftigen Betrieb kennen. Der erfolgreiche Besuch der „Einjährigen Berufsfachschule“ wird voll auf die gesamte Ausbildungszeit angerechnet. Die „Einjährige Berufsfachschule“ bildet somit die Grundlage für die weitere

zweieinhalbjährige Ausbildung des/der Elektroniker/in - für Energie- und Gebäudetechnik. Es handelt sich um einen neu zugeschnittenen Ausbildungsberuf.

**Arbeitsgebiet:**

Arbeiten im Bau und Service von elektrischen Anlagen

**Berufliche Qualifikation (beispielhaft):**

- Klassischer Elektroinstallateur erweitert um die Bereiche Heizung, Klima, Lüftung
- Installation von Daten- und Kommunikationsnetzen

**Einsatzgebiete:**

Energieversorgung, Gebäudetechnik, Beleuchtungsanlagen, Antriebssysteme, Daten- und Kommunikationsnetze

**Voraussetzungen:**

Vorvertrag mit einem Ausbildungsbetrieb, Hauptschulabschluss

**Anmeldung:**

Max-Eyth-Schule Kirchheim unter Teck, Henriettenstraße 83, 73230 Kirchheim unter Teck, Tel. 07021-92043-0

Weitere Informationen im Internet unter [www.mesk.de](http://www.mesk.de)

**Anmeldeschluss:** 1. März

Weitere Informationen über den Spezialisten für Sonder- und Präzisionswerkzeuge Schell Werkzeugsysteme GmbH finden Sie auf der Firmenseite unter [www.schell-werkzeugsysteme.de](http://www.schell-werkzeugsysteme.de).



v.l.: Geschäftsführer und Mitgesellschafter André Schell, Firmengründer Reimund Schell und Bürgermeister Steffen Weigel

**Starter-Center vor Ort**

Bei der Kreishandwerkerschaft Esslingen - Nürtingen

Der Service für Existenzgründer und Betriebsnachfolger im Handwerk

Termin: Dienstag, **6. Februar** von 15 bis 18 Uhr

Ort: Kreishandwerkerschaft Esslingen-Nürtingen, Kandlerstr. 11, 73728 Esslingen

Weitere Infos und Anmeldung bitte bei der Handwerkskammer Region Stuttgart: Johannes Klemann, Tel. 0711 1657-270, E-Mail: [johannes.klemann@hwk-stuttgart.de](mailto:johannes.klemann@hwk-stuttgart.de)

der Maste innerhalb des bestehenden Schutzstreifens der Leitung. Für die Arbeiten im Spannungsbereich der Masttraversen sind Abschaltungen der entsprechenden Stromkreise erforderlich. Diese Schaltungen haben keine Auswirkungen auf die Stromversorgung in der Region.

Um alle organisatorischen Fragen zu klären, setzen sich die von TransnetBW beauftragten Unternehmen im Vorfeld der Baumaßnahme mit den Grundstückseigentümern bzw. Pächtern in Verbindung. Dabei werden Themen wie Zugänge zu den Maststandorten, aber auch der Umgang mit möglichen Flurschäden durch die Baumaßnahme geklärt. Ziel des Unternehmens ist es, Beeinträchtigungen durch die Maßnahme so gering wie möglich zu halten.

Von der Maßnahme sind die Gemarkungen der Gemeinden Wendlingen am Neckar, Wernau, Notzingen, Kirchheim unter Teck, Jesingen, Holzmaden, Ohmden, Aichelberg, Weilheim, Gruißingen, Wiesensteig, Westerheim, Laichingen, Sappingen, Berghülen, Seißen, Blaubeuren, Sonderbuch, Markbronn, Eggingen, Erbach und Dellmensingen betroffen. Diese wurden informiert.

Für interessierte Bürgerinnen und Bürger bietet TransnetBW eine kostenlose Hotline an: Unter 0800 380470-1 oder per E-Mail unter [dialognetzbau@transnetbw.de](mailto:dialognetzbau@transnetbw.de) steht Ihnen unser „DIALOG Netzbau“ für Fragen zur Verfügung.

**AUS DEM LANDKREIS**



**Mitteilung**

Landratsamt Esslingen  
Pulverwiesen 11, 73726 Esslingen am Neckar

**Infoveranstaltung zum Thema Adoption**

Die Adoptionsvermittlungsstelle des Landkreises Esslingen führt für alle, die ein Kind adoptieren möchten, eine öffentliche Informationsveranstaltung durch. Die Informationsveranstaltung findet am Donnerstag, 8. Februar, 15 Uhr im Casino (4. Stock) der Außenstelle Nürtingen, Europastraße 40 in 72622 Nürtingen statt.

Angesprochen wird Grundsätzliches und Rechtliches hinsichtlich einer Adoption. Aufgezeigt werden beispielsweise die Voraussetzungen, das Auswahlverfahren und die Aussichten auf Erfüllung des Kinderwunsches. Des Weiteren werden gerne Fragen der Teilnehmenden im Zusammenhang mit der Aufnahme eines Kindes beantwortet.

Im Anschluss an die Veranstaltung, um 16.30 Uhr, findet an gleicher Stelle eine Informationsveranstaltung zum Thema Pflegekind - Pflegeverhältnis statt.

Rückfragen sind bei der Adoptionsvermittlungsstelle, Tel. 0711 3902 2963, möglich.

**WIRTSCHAFT AKTUELL**

**Die Firma Schell Werkzeugsysteme GmbH hat ihren Firmensitz seit 2017 in Wendlingen am Neckar**

Der Spezialist für Sonderwerkzeuge verlegte im Frühjahr letzten Jahres seinen Firmensitz vom Westerwald nach Wendlingen am Neckar und schuf sich somit infrastrukturell eine optimale Basis für die Zukunft. Weiter stellt der Firmengründer Reimund Schell die Weichen für die Zukunft und übergibt die Firma stufenweise an seine beiden Söhne. André Schell stieg bereits im Jahr 2015 als Geschäftsführer und Mitgesellschafter in den Familienbetrieb ein. Sein Bruder Daniel Schell hat in diesem Jahr die Vertriebsleitung übernommen und verantwortet zudem den Bereich Marketing. Beide bringen aus ihrer bisherigen beruflichen Laufbahn die besten Voraussetzungen für die Übernahme mit.

Das im Jahr 1991 gegründete Unternehmen entwickelte sich in den vergangenen 26 Jahren zu einem erfolgreichen und europaweit tätigen Händler und Hersteller für Präzisions- und Sonderwerkzeuge. Durch das breite Kundenspektrum agiert das Unternehmen branchenunabhängig und bedient mit seinen Sonderwerkzeugen aus Hartmetall, Diamant und Keramik hauptsächlich Nischen mit ihren besonderen Bedürfnissen. Durch das kontinuierliche Wachstum der Firma beschäftigt der Familienbetrieb insgesamt 10 Mitarbeiter und bleibt dadurch flexibel und kundennah.

**SONSTIGE MITTEILUNGEN**

**TransnetBW modernisiert Höchstspannungsleitung**

Der Übertragungsnetzbetreiber TransnetBW wird in den kommenden Monaten die 380-kV-Höchstspannungsleitung zwischen Wendlingen am Neckar und Dellmensingen modernisieren. Im Rahmen der Modernisierungsmaßnahme werden einzelne Stahlteile an den bestehenden Masten ausgetauscht. Die grundsätzliche Maststruktur, also Höhe, Breite und Fundamente, bleibt durch die Maßnahme unberührt. Die Arbeiten an der Leitung werden Anfang Februar beginnen und voraussichtlich Ende August fertiggestellt sein.

Die TransnetBW untersucht und bewertet regelmäßig ihren Anlagenbestand und legt je nach Bedarf Maßnahmen zur Modernisierung fest. Die Arbeiten an der Leitung zwischen Wendlingen am Neckar und Dellmensingen beschränken sich auf das direkte Umfeld

## RUND UM WENDLINGEN AM NECKAR

### Fasnet feiern mit Vernunft

#### Wernauer Narren und Narrenbund Neuhausen starten Aktionsbündnis „Fasnet ist mehr als Vollrausch“ – Appell an die Eltern

Ausgelassene Stimmung gehört zur Fasnet. Aber immer häufiger laufen die Feiern am Rande der Umzüge völlig aus dem Ruder, wie sich an den ständig steigenden Einsätzen von Polizei und Rettungskräften ablesen lässt. Die Wernauer Narren haben darauf reagiert und 2016 zusammen mit dem Narrenbund Neuhausen das Aktionsbündnis „Fasnet ist mehr als Vollrausch“ ins Leben gerufen. Die Kampagne belässt es nicht bei Appellen: Als Maßnahme haben die Narren in Wernau beschlossen, dass am Fasnetssamstag an allen Verkaufsstellen entlang der Strecke des Fasnetumzugs ganztägig bis zum Ende der Straßenfasnet nichts Hochprozentiges ausgeschenkt wird. Bier, Sekt oder Glühwein wird es aber weiterhin geben. Auch die Wernauer Gastronomen unterstützen die Aktion und nehmen „harte Sachen“ in dieser Zeit von der Karte. „Niemandem soll der Spaß an der Fasnet genommen werden“, sagt der erste Zunftmeister der Wernauer Narren, Marcel Reith. „Vollrausch und Gewalt gehören aber definitiv nicht dazu“.

#### Appell an die Eltern

Damit die Fasnet auch für den Nachwuchs zu einem Erlebnis wird, appelliert auch die Stadtverwaltung Wernau an die Eltern, im Rahmen des Kinder- und Jugendschutzes die erzieherischen und gesetzlichen Bestimmungen zu beachten. Kindern und Jugendlichen sollen weder Alkohol noch Zigaretten angeboten oder mitgegeben werden. Eltern sollten sich informieren, wo und mit wem ihre Kinder Fasching feiern und dafür sorgen, dass sie auf dem Heimweg begleitet werden und Jugendliche nur in Gruppen gehen. Auch Veranstalter und Gewerbetreibende werden nachdrücklich gebeten, die Jugendschutzbestimmungen zu beachten. Tabakwaren dürfen nicht an Personen unter 18 Jahren abgegeben werden, das gilt auch für Hochprozentiges. Öffentliche Tanzveranstaltungen der Wernauer Narren dürfen Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren ausschließlich in Begleitung eines Erziehungsberechtigten, also mit den eigenen Eltern oder einem Vormund, besuchen. Dass Eltern an ihrer Stelle andere erwachsene Personen mit der Aufsicht beauftragen, werde an der Fasnet ebenso wenig akzeptiert, wie sogenannte „Mama-Zettel“ oder Partypässe, sagt Ralf Maiser vom beauftragten Sicherheitsunternehmen. Jugendliche ab 16 Jahren dürfen bei solchen Veranstaltungen ohne Begleitung nur bis 24 Uhr anwesend sein. Besucher der Wernauer Fasnet-Veranstaltungen müssen sich ausweisen können.

## VEREINE

### Banater Schwaben



#### Faschingsball

Am 10.2. findet unser Faschingsball im "Treffpunkt Stadtmitte" statt. Beginn ist 19 Uhr. Der Abend steht unter dem Motto "Eine Reise um die Welt". Es wird viel geboten: Ein buntes Show-Programm der Trachtengruppe, **special guests** „Die tanzenden Diamanten“ die Bauchtanzgruppe aus Oberboihingen, ebenso freuen wir uns auf den Besuch der Wen(U)bois und es gibt eine große Tombola. Für die musikalische Unterhaltung und gute Stimmung sorgen „Die Primtaler“ aus Spaichingen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt, von Deftigem bis Süßes. Wir freuen uns auf viele gutgelaunte Gäste.



Karten sind im Vorverkauf bei Fam. Schwanowitsch, Tel. 3178, sowie an der Abendkasse erhältlich.

### Krankenpflegeverein Unterboihingen e.V.

#### Jahreshauptversammlung

Am Donnerstag, 15.3., 19 Uhr im Kath. Gemeindezentrum St. Georg

#### Tagesordnung

1. Begrüßung durch Dekan Paul Magino
2. Totenehrung
3. Vorstandsbericht durch Herbert Jopp
4. Bericht durch Frau Annelie Knüpfer über Aktion Pflegepartner
5. Kassenbericht durch Herbert Jopp:
  - a) Entlastung des Kassiers;
  - b) Entlastung des Vorstands
6. Wahlen
7. Verschiedenes
8. Dia-Schau vom letzten Mitglieder-ausflug

Anschließend gemütliches Beisammensein.

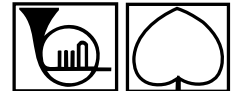
### Musikverein Unterboihingen e.V.



#### Der Countdown läuft... Party in der Tiefgarage

Besser bekannt auch als „Nelau-Fasching“ des Musikverein Unterboihingen. Wer gerne feiert, sollte am **8.2.** („schmutzigen Donnerstag“) auf alle Fälle in der Rathaus-Tiefgarage in Wendlingen vorbeischauen. Ab 18 Uhr sind die Musikerinnen und Musiker des MVU bereit für das närrische Treiben, um das Publikum mit bekannten Partyhits zu unterhalten. Für freien Eintritt gibt es einige Stunden Unterhaltung mit Musik zum Feiern und Tanzen. Das leibliche Wohl kommt auch nicht zu kurz und die Bar mit den leckeren Drinks steht bereit. Wir freuen uns schon heute auf eine Party mit zahlreichen „närrischen“ Gästen.

### Musikverein Wendlingen e.V.



#### Gaisburger Marsch

Bereits heute möchte der Musikverein Wendlingen die Liebhaber der schwäbischen Küche zu einer weiteren kulinarischen Aktion im Vereinsheim an der Lauter einladen. Am Sonntag, **18.2.**, gibt es wieder Gaisburger Marsch. Wer die Küche kalt lassen und einen Spaziergang entlang der Lauter genießen möchte, kann dies mit einer leckeren Mahlzeit verbinden und im Musikerheim einkehren. Auf zahlreiche Besucher freut sich ihr Musikverein!

### Obst- und Gartenbauverein Wendlingen



#### Einladung

Zu unserer diesjährigen Hauptversammlung laden wir Sie und Ihren Partner recht herzlich am **2.2. um 19.30 Uhr ins Gasthaus Lamm ein.**

#### Tagesordnung:

- Begrüßung und Bericht des 1. Vorstands
- Bericht des 2. Vorstands
- Bericht des Schriftführers
- Bericht des Kassiers
- Entlastung des Kassiers und der Vorstandschaft Neuwahl Beisitzer
- Verschiedenes
- Ehrungen
- Anträge und Anregungen können vorab unter Tel. 469188 eingebracht werden. Nach einer kurzen Pause folgt ein Vortrag mit Bildern von Rolf Müller unter dem Motto: „Pflanzen und Tiere im Nahbereich“
- Über eine zahlreiche Beteiligung freut sich die Vorstandschaft.

## Radsportverein Wendlingen e.V.



### Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung des Radsportverein Wendlingen a.N. e.V. findet am **Freitag, 23.2., 19.30 Uhr** im Treffpunkt Stadtmitte statt. Hierzu sind alle Mitglieder des Radsportverein Wendlingen a.N. e.V. eingeladen. Einlass in den Treffpunkt Stadtmitte ist ab 18.30 Uhr. Es wird ein Bewirtungsangebot geben. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen: TOP 1: Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, TOP 2: Bericht 1. Vorsitzender und Vorsitzender Finanzen, sowie Bericht Kassenprüfer, TOP 3: Entlastung Vorsitzender Finanzen und Kassenprüfer, TOP 4: Berichte der Abteilungsleiter und des Jugendleiters, TOP 5: Entlastung der Vorsitzenden und des Hauptausschusses, TOP 6: Ehrungen, TOP 7: Wahlen nach RSV Satzung (die Vorsitzenden und der Hauptausschuss), TOP 8: Bestätigung des Jugendleiters und Genehmigung des Jugendetats, TOP 9: Jahresprogramm 2018, TOP 10: Anträge und Verschiedenes.

Weitere Anträge sind bis spätestens 16.2. schriftlich mit Begründung an den 1. Vorsitzenden zu richten. Die Vorstandschaft des RSV Wendlingen freut sich über zahlreiche Teilnahme an der Mitgliederversammlung.

### Vorschau Februar

6.2. Wanderung, 14 Uhr, Lauterschule  
 11.2. Bezirksmeisterschaft Junioren/Elite Kunstrad, 12 Uhr, Halle Im Speck  
 17.2. Raddball U15, 15 Uhr, Halle Im Speck  
 20.2. Wanderung, 14 Uhr, Lauterschule  
 23.2. Mitgliederversammlung, 19.30 Uhr, Treffpunkt Stadtmitte

## Abt. Raddball

### Saisonstart der 2. Bundesliga

Für das RSV-Team (Dennis & Kevin Bee) war am Samstag in Prechtal Anpfiff. Gegen Sulgen und Prechtal 2 wurde jeweils ein 1:1 Unentschieden erreicht. Prechtal 1 sicherte sich den Sieg gegen die Wendlinger (2:3).

### Heimspieltag der Oberliga

Am letzten Spieltag der Vorrunde war Wendlingen Gastgeber. Wendlingen 2 (Lars Hofmann/Kevin Seeber) überzeugte gegen Hardt mit einem 4:2-Sieg und gegen Prechtal 3 mit einem 3:1-Sieg. Die SK Stuttgart war einen Hauch schneller (5:6). Mit 32 Punkten belegt das Duo den 2. Tabellenplatz. Wendlingen 3 (Valentin Stegmaier/Kai Wandel) muss immer noch auf Stammspieler Kai verzichten und trat mit Ersatz Frank Schmid an. Wichtige Siegespunkte konnten gegen Lauterbach 5:4 erspielt werden. Gegen Prechtal (3:4) und Stuttgart (2:3) hielten die Wendlinger gut gegen, das letzte Quäntchen Glück zum Sieg fehlte dann zum Schluss. Auf Platz 12 geht es in die Rückrunde.

### Heimspieltag der Jugend U17

Die drei Wendlinger U17 Teams gingen teils mit Ersatz an den Start. Wendlingen 1 spielte gegen Forst 2:4 und 4:2, Karlsruhe 0:4 und Reichenbach 1:5. Wendlingen 2 positioniert sich nach 3:1 gegen Wendlingen 3, 4:0 und 3:3 gegen Forst, 2:3 gegen Reichenbach und 2:1 gegen Karlsruhe auf dem 2. Platz. Wendlingen 3 hatte Forst 1:4 und 2:2, Karlsruhe 0:4 und Reichenbach 0:5 auf der Ergebnisliste.

**Vorschau 3.2.:** U17 in Ebersbach 15 Uhr, Verbandsliga in Denkendorf 18 Uhr

## Reha-Sport-Gesundheit e.V.



### Neuer Pilateskurs/Gesundheitliches Ganzkörpertraining

#### Montagsmorgens von 7-8 Uhr Anfängerkurs

Ein systematisches Ganzkörpertraining zur Kräftigung der Muskulatur, primär der Beckenboden-, Bauch- und Rückenmuskulatur.



### Wir bieten täglich Reha-Sport-Kurse an

Bei Fragen beraten wir Sie gerne unter:  
 Tel. 5025061, Sibylle Laubscher, Bahnhofstraße 74 (im Behr-Areal)  
 E-Mail: info@reha-sport-gesundheit.de  
 www.reha-sport-gesundheit.de

**Ein kostenloses Probetraining ist jederzeit möglich!**

## Sängerbund Wendlingen e.V.



### ACHTUNG – TERMINÄNDERUNG

Aus organisatorischen Gründen verschiebt sich die Hauptversammlung des Sängerbundes auf

**Freitag, 16.2.**

Ort, Uhrzeit und Tagesordnung bleiben unverändert!

18 Uhr im Gasthaus Traube, Brückenstr. 21 in Wendlingen.

Dazu werden gemäß § 13 alle Mitglieder herzlich eingeladen. Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen.

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Gedenken an unsere Verstorbenen
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Chorleiters
5. Bericht der Schatzmeisterin
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache
8. Entlastung der Schatzmeisterin und der Vorstandschaft
9. Ehrungen
10. Verschiedenes

Anträge von Mitgliedern zur Behandlung oder Beschlussfassung durch die Mitgliederversammlung müssen mindestens 7 Tage vor der Versammlung beim Vorsitzenden schriftlich eingereicht werden.

Die Anschrift lautet:

Uwe Süßmann, Vorstadtstraße 91, 73240 Wendlingen am Neckar  
 Vorstand und Beirat

## Schützenverein Wendlingen e.V.



### Rundenwettkampf am 23.1. in Wendlingen

Disziplin: Luftgewehr aufgelegt 30 Schuss. Die Schützen des SV Wendlingen erzielten 1139 Ringe gegen den SV Kohlberg mit 1165 Ringen. Die Wertungsschützen für den SV Wendlingen waren: Herr Josef 287, Bronner Gottfried 285, Schlecht Joachim 284 und Steiner Eduard mit 283 Ringen.

Disziplin: Sportpistole 30 Schuss. Die SV Wendlingen 2 Schützen erzielten ein Gesamtergebnis von 754 Ringen, doch leider ist der Gegner SV Weilheim /Teck 5 nicht angetreten. Die Wendlinger Wertungsschützen: Willi Weinhard 259, Andreas Scherl 256 und Michael Pilmayer mit 239 Ringen.

## Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Unterboihingen



### Neuwahlen bei der Generalversammlung

Vor kurzem hatte der Schwäbische Albverein Unterboihingen zu seiner jährlichen Generalversammlung in das TVU-Clubheim eingeladen. Gleich am Anfang begrüßte Vertrauensmann Hans Aldinger 35 Gäste und verlas die Tagesordnung. Er bat die Versammlung um eine Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder des vergangenen Jahres. In seinem Bericht bedankte sich Hans Aldinger bei allen Helfern für die geleistete Arbeit im vergangenen Wanderjahr. Bei der Mitgliederentwicklung wurde eine Stagnierung der Mitglieder erreicht, 181 Mitglieder hatte die Ortsgruppe im Jahr 2017. Martin Kern verlas anschließend seinen Kassenbericht. Es wurde ein negatives Ergebnis erzielt. Dieses Ergebnis

wurde durch Ausgaben und Unkosten für das Jubiläumsjahr und Fest geprägt. Auf Empfehlung von Günter Lutz wurde der Kassierer einstimmig von der Versammlung entlastet. Schriftführer Rainer Pluschys berichtete von den Ausschusssitzungen und legte die Jahrgangsmappe 2017 vor. Wanderwart Matthias Quell hatte seine Statistik vorbereitet. 24 Wanderungen, davon elf Halbtages-, zehn Tageswanderungen und drei mehrtägige Veranstaltungen mit insgesamt 312 Teilnehmern, erfüllte das Jubiläums-Wanderjahr 2017. Die einstimmige Entlastung des Vorstandes, auf Empfehlung von Matthias Quell, gab es im Anschluss. Nun erfolgten die Neuwahlen des Vorstandes. Hans Aldinger als Vertrauensmann, die Stellvertreterinnen Monika Quell, Sabine Brucker, Schriftführer Rainer Pluschys und Kassierer Martin Kern hatten sich zur Wahl gestellt und wurden einstimmig von der Versammlung auf weitere 4 Jahre gewählt.



## Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Wendlingen



### Jahreshauptversammlung

Am 6.1. fand die jährliche Hauptversammlung der Ortsgruppe im Gasthaus Traube statt. Bärbel Schottmüller begrüßte die Mitglieder und berichtete über den aktuellen Stand der Ortsgruppe, die nun 171 Mitglieder zu verzeichnen hat. Anschließend wurde den Verstorbenen gedacht. Sabine du Bois berichtete weiter von den zahlreichen Aktionen und Veranstaltungen im vergangenen Jahr, außerdem sprach sie über die Schwierigkeiten, für das Vereinsheim genügend Bewirtschafter und neue Mitglieder zu finden. Birgit Thumm gab dann noch einen Ausblick über die Veranstaltungen und Wanderungen im neuen Jahr, hier ist der „Warentauschtag“ am 7.4. besonders zu erwähnen, bei dem die Bevölkerung gut Erhaltenes aus Keller und Dachboden für den guten Zweck abgeben kann anstatt in die Mülltonne zu werfen. Nach dem Bericht des Schriftführers Gerd Happe erfolgte der Bericht der Kassiererin Heidi Röhm, welche für das Wirtschaftsjahr 2017 ein erfolgreiches Ergebnis auswies. Anschließend bescheinigten die Kassenprüferinnen Christine Benz

und Christiane Goldsohn der Kassiererin eine ordentliche Kassenführung und schlugen die Entlastung vor, die einstimmig erfolgte. Wanderwartin Bruni Mayer berichtete über die Wanderungen im Jahr 2017 und bedankte sich bei allen Wanderern und Wanderführern und hofft auf rege Beteiligung im neuen Wanderjahr 2018. Wege- und Naturschutzwart Heiner Kurz berichtet über die von der Ortsgruppe zu betreuenden Wanderwege und verzeichnete keine Beanstandungen.


Anschließend wurden die Ehrungen durch den Gauvorsitzenden Erich Haas durchgeführt. Für 25-jährige Mitgliedschaft: Hanne und Manfred Klöpfer, Hans-Jürgen Nass, Rudolf Pfaff, Domenico Squeo. Für 40 Jahre: Christa Baumgarten, Markus Beck, Wolfgang Beck, Karin Bröckel, Kurt Schad, für 60 Jahre: Ingrid Schittenhelm und für 70 Jahre: Ruth Albrecht, Martha Börroth, Helmut Ehnle, Erna Kaiser, Hedwig Kurz, Helmut Sigler, Ilse Wall, Willi Wurster.

In geselliger Runde und bei guten Gesprächen klang der Abend aus.



v.l.: Martha Börroth, Sabine du Bois, Willi Wurster, Helmut Ehnle, Helmut Sigler, Hedwig Kurz, Ilse Wall, Erich Haas

### Skizunft

Wendlingen e.V.   
www.skizunft-wendlingen.de

#### Aktuelles

Unsere Geschäftsstelle hat bis zum Ende der Saison jeweils donnerstags von 19 - 20 Uhr geöffnet. Sie finden uns im Gemeinschaftsbüro in der Brückenstraße 15 in Wendlingen am Neckar. Zu den Öffnungszeiten ist auch unser Schnee- und Infotelefon unter 01522 8468441 besetzt.

Außerhalb der Geschäftszeiten sind wir unter [info@skizunft-wendlingen.de](mailto:info@skizunft-wendlingen.de) zu erreichen. Infos und Anmeldeöglichkeiten zu unseren Ausfahrten und Veranstaltungen finden Sie im Internet auf unserer Homepage unter [www.skizunft-wendlingen.de](http://www.skizunft-wendlingen.de).

#### Après-Ski-Ausfahrt Sölden

Am Samstag, 3.2. werden wir um 4.30 Uhr mit dem Reisebus vom Parkplatz des Wendlinger Freibades nach Sölden fahren, um gemeinsam eines der schönsten Skigebiete Österreichs, sowie dessen Après-Ski-Locations auf den Kopf zu stellen.

Tagsüber könnt ihr das Skigebiet alleine erkunden, oder euch unseren erfahrenen Guides anschließen.

Wenn die Musik lauter wird und sich die Pisten leeren, werden wir durch die zahlreichen Bars der Stadt ziehen. Hier gibt es keinen Platz für Langeweile!

Um 22 Uhr geht es dann mit dem Bus wieder bequem zurück nach Wendlingen.

### Jugendfreizeit Ski u. Fun Wagrain - Noch 2 Plätze FREI!

Einmal Wagrain – immer Wagrain! Ihr habt keine Lust auf stressige Eltern in den Faschingsferien? Dann haben wir was für euch: Wir bieten euch eine actionreiche Skiwoche in einem der größten Skigebiete Europas.

Wann findet es statt? 11. - 17.2.

Wer darf mit? Wintersportbegeisterte Jugendliche zwischen 10 und 17 Jahren. Was bekommt Ihr geboten? Ein Skigebiet (Ski Amadé) mit 280 Pistenkilometern, einigen Funparks und 3 Weltcup-Austragungsorten, das ihr mit unseren ausgebildeten Ski- und Snowboardlehrern unsicher macht.

Übernachtet wird in Mehrbettzimmern im Jugendhotel Markushof – natürlich direkt an der Piste! Dank All-inclusive-Verpflegung bleiben dort keine Wünsche offen. Abends sorgt unser erfahrenes Betreuersteam für ein abwechslungsreiches Programm.

Genaue Infos auf unserer Homepage unter "Ausfahrten" - "Wagrain". Und in der Galerie seht Ihr Bilder vom letzten Jahr.

### Ladies-Day in Mellau-Damüls

Am Donnerstag, 1.3. heißt es wieder einmal "Ladies only!".

Der traditionelle Ladies-Day führt uns dieses Jahr wieder in das bewährte Skigebiet nach Mellau-Damüls, wo uns mehr als 100 Pistenkilometer und diverse Après-Ski-Locations erwarten.

Nach der Abfahrt um 5.30 Uhr mit dem Reisebus in Wendlingen könnt Ihr Euch mit einem Sektfrühstück im Bus stärken, um optimal für die Pisten des Bregenzer Waldes gewappnet zu sein! Nach dem Skifahren machen wir zusammen die verschiedenen Après-Ski-Stationen unsicher, bevor wir den Tag um 19 Uhr in dem Bus ausklingen lassen und den Weg Richtung Heimat antreten.

### Privatkurse

Sie wollen auch endlich auf den Brettern stehen, die die Welt bedeuten oder Ihre in die Jahre gekommene Technik bei unseren ausgebildeten Ski- und Snowboardlehrern auf den neuesten Stand bringen?

Dabei können wir helfen! In einem Privatkurs werden die Kursinhalte ganz auf Ihr Können, Ihre Wünsche und Ihr Tempo angepasst. Termin, Uhrzeit und Skigebiet bestimmen Sie.

Anmeldungen und Anfragen per Mail über [info@skizunft-wendlingen.de](mailto:info@skizunft-wendlingen.de), über das Kontaktformular auf unserer Homepage oder persönlich in unserer Geschäftsstelle.

**Albskikurse 27./28.1.**

Leider mussten unsere Albskikurse vergangenes Wochenende erneut aufgrund Schneemangels in Ochsenwang ausfallen.

Wir hoffen, dass die Wetter- und Schneebedingungen gegen Ende der Saison nochmals besser werden, damit wir weitere Kurse anbieten können.

Unsere nächsten Kurswochenenden folgen am 24./25.2. sowie am 3./4.3.

**Sozialstation Wendlingen am Neckar e.V.**



**Wochenenddienste**

Tel. 929392

Am 3. und 4.2.:

Gabriela Papp, Gabriela Brändle, Maria Münch, Lea Alisa Tertel, Silvia Jahn, Sabine Weidringer, Susanne Pfäffle, Silke Heer

**Kontaktgruppe - Pflegende Angehörige**

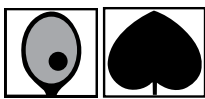
Angehörige, die ihre verwirrten und körperlich kranken Eltern, Schwiegereltern, Partner oder andere Angehörige versorgen, pflegen und betreuen, sind täglich großen Belastungen ausgesetzt. Sie fühlen sich oft mit diesen schwierigen Anforderungen alleine gelassen. Zum Gesprächskreis für Angehörige treffen sich Betroffene, suchen Kontakt zu Gleichgesinnten und tauschen Erfahrungen aus.

Das nächste Treffen findet am Freitag, **9.2., 15 bis 17 Uhr** in der **Sozialstation, Bahnhofstraße 26**, statt.

Die Gruppe wird moderiert von Hartwig von Kutzschenbach, im Auftrag des Sozialpsychiatrischen Dienstes und Miriam Zweigle von der Sozialstation Wendlingen.

**Tennisclub Wendlingen e.V.**

[www.tc-wendlingen.de](http://www.tc-wendlingen.de)



**Abt. Herren**

**5:1 Sieg gegen den Meisterschaftskonkurrenten aus Esslingen**

Mit einem 5:1-Sieg gegen den Meisterschaftskonkurrenten Sportvereinigung 1845 Esslingen ist unseren Herren die Meisterschaft in der Winterrunde und damit verbunden der Aufstieg in die Bezirksstaffel 1 kaum mehr zu nehmen. Eine beachtliche Leistung, ist man doch erst im Vorjahr von der Kreisstaffel in die Bezirksstaffel 2 aufgestiegen. Am Samstag gegen Esslingen hat man den Jungs vom ersten Match an angemerkt, dass man sich diese Chance nicht entgehen lassen wollte. Unser neuer Leiter Sport Aktive, Johannes Benz, legte diesmal selbst Hand an und schaffte mit einem lockeren 6:4 und 6:2 schon mal eine wichtige Grundlage für den

späteren Erfolg. Manuel Gözl an 3 ließ ebenfalls nichts anbrennen und landete einen souveränen 6:4 und 6:2- Sieg. Trotz leichter Erkältung brachte Adis Kuduzovic sein Einzel mit 6:2 und 7:6 überzeugend nach Hause, genauso wie sein Bruder Jasmin Kuduzovic, der an Position 1 nach einem prima Match mit 7:5 und 6:4 die Oberhand behielt.

Nach dieser 4:0 Führung war alles gelaufen und man konnte bei den Doppel locker aufspielen. So war es dann auch. Die Kuduzovicbrüder gewannen ihr Doppel mit 6:3 und 7:6 und Jo Benz zusammen mit Manuel Gözl unterlagen knapp im Match. Tie-Break mit 7:5, 1:6 und 9:11.

Glückwunsch an unser Herrenteam!



v.l.: J. Kuduzovic, J. Benz, M. Gözl, A. Kuduzovic

**Turn- und Sportverein Wendlingen**



[www.tsv-wendlingen.de](http://www.tsv-wendlingen.de)

**Clubheim geöffnet**

Am Mittwoch, 7.2. hat das Clubheim des TSV Wendlingen zum Kaffeenachmittag geöffnet. Ab 14 Uhr stehen leckere Kuchen und herrlicher Kaffee bereit. Der TSV Wendlingen freut sich über jeden Besucher.

**Fußball/Herren**

**Aktive Herren**

**Der Ball rollt wieder ...**

oder die Laufschuhe glühen... Die beiden aktiven Mannschaften des TSV sind bereits wieder in der Vorbereitung und versuchen, sich für die Rückrunde in Form zu bringen. Beide Mannschaften geben ihr Bestes, um den Grundstein für eine erfolgreiche Rückrunde zu legen. Dabei begrüßt Trainer Armin Sigler zwei Neuzugänge, von denen Darius Richter bereits sein Debüt feiern konnte.

Die Testspiele von Team 1:

3.2.: TSV Wendlingen – TSV Deizisau (12.45 Uhr)

11.2.: TSV Wendlingen – TSV Altdorf (15 Uhr)

15.2.: TSV Wendlingen – TV Unterboihingen (19.30 Uhr)

**Abt. Tischtennis**

**Damen Bezirksklasse**

**TV Hochdorf- TSV Wendlingen 6:8**

Einen wichtigen und hart umkämpften 8:6-Auswärtssieg konnten unsere TSV-Damen am Sonntagnachmittag gegen die Gegnerinnen vom TV Hochdorf feiern. Damit verschaffte man sich etwas Luft zu den Abstiegsplätzen. Nach einer schwachen Vorrunde, die auch familiären Ereignissen geschuldet war, wird das unseren TSV-Damen für die nächsten Spiele mit Sicherheit Auftrieb geben auch mal wieder enge Spiele gewinnen zu können.

Es spielten: Renata Krawczyk (3); Linda Kirsamer (1); Lena Kirsamer (2), Victoria Graf (1).

Doppel: Renata Krawczyk/Linda Kirsamer (1); Lena Kirsamer/Victoria Graf (-).

**Vorschau:** Am 17.2. um 18 Uhr steigt das Heimspiel gegen die Damen vom TTF Neckartenzlingen.

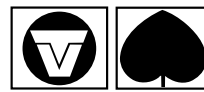


**Abt. Badminton**

**Rückrundenstart knapp nicht geglückt**

Die 1. Mannschaft, welche sich nach der Hinrunde auf dem 7. von 9 Plätzen befand, reiste motiviert zur SG Feuerbach/Korntal IV, um den Tabellenplatz zu halten oder bestenfalls steigern zu können. P. Tietz/H. Reimann konnten sich nicht durchsetzen, ganz im Gegenteil zu T. Siegler/S. Plumm, welche den Gegnern keine Chance ließen. Auch G. Gampe/F. Kaiser siegten knapp im 3. Satz. Sowohl P. Tietz als auch F. Kaiser und T. Siegler konnten ihre Einzel nicht nach Hause bringen. G. Gampe gewann dank einer super Leistung deutlich. Dennoch konnte er das Blatt nicht mehr wenden und es blieb bei einer 3:5-Niederlage.

**Turnverein Unterboihingen**



**Jahreshauptversammlung**

Der Turnverein Unterboihingen e. V. lädt alle Ehrenmitglieder und Mitglieder zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein.

Diese findet am **Freitag, 2.2.,** 19.30 Uhr, im Clubheim des Vereins in der städtischen Turnhalle Unterboihingen in Wendlingen am Neckar statt.

Auf der Tagesordnung stehen als erstes das Gedenken an die verstorbenen Mitglieder des Vereins und die Berichte der Vorstandschaft. Nach den Entlassungen folgen die Neu- bzw. Wiederauswahl von Funktionären des Vereins und der Tagesordnungspunkt Anträge. Informationen zu den Bauvorhaben des TVU, zum Hochwasserschutz und dem allgemeinen Stand der Planungen zur Sportanlage werden auch nicht fehlen. Der Tagesordnungspunkt Verschiedenes umfasst neben Bekanntgaben der Vereinsleitung auch die Möglichkeit für die Mitglieder, Fragen zu stellen oder Anregungen zur Vereinsarbeit zu geben. Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung wird der Film über die Veranstaltungen des Jubiläumsjahres 2017 zu sehen sein, der an diesem Abend erstmals vorgestellt wird.

Die Ehrungen von verdienten und langjährigen Ehrenmitgliedern und Mitgliedern werden wie in den vergangenen Jahren zusammen mit den Ehrungen der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler im Rahmen der Sportwoche im Juni stattfinden.

Anträge zu dieser Jahreshauptversammlung sind bis spätestens 8 Tage vorher in der Geschäftsstelle des Vereins in der Höhenstraße 69 b abzugeben.

Die Vereinsleitung hofft ein interessantes und informatives Programm zusammengestellt zu haben und freut sich über reges Interesse an der Vereinsarbeit und einen guten Besuch der Jahreshauptversammlung.

## Abt. Fußball

### Testspiele

Im ersten Testspiel der Vorbereitung hatten die Rotweißen am Samstag letzter Woche die U19 des VfL Kirchheim zu Gast. Auf dem Kunstrasen im Speck entwickelte sich von Beginn an ein munteres Spielchen, in dem der TVU nach Toren von Alexandros Koroutzidis und Pascal Wolfer zur Pause in Führung lag. Im zweiten Abschnitt erhöhte zunächst Koroutzidis mit seinem zweiten Treffer auf 3:0, ehe die Gäste noch auf 2:3 verkürzen konnten. Zu mehr reichte es aber für den VfL nicht.

**Vorschau:** Das nächste Testspiel bestreitet der TVU am Donnerstag, 1.2. beim TSV Wäschenbeuren. Anpfiff ist um 19.30 Uhr. Am Samstag, 3.2. spielen die Rotweißen dann ab 10.30 Uhr beim Hallenturnier des TSV Notzingen. Einen weiteren Test absolviert die Zeller-Truppe am Mittwoch, 7.2. um 20 Uhr gegen den TB Neckarhausen. Dieses Spiel wird in Nürtingen auf dem Kunstrasen beim Hölderlin-Gymnasiums ausgetragen.

## Abt. Volleyball

### Vorschau Heimspieltage

3.2. Herren SG 2, Halle Am Berg  
Spielbeginn 14 Uhr

4.2. Herren SG 1, Sporthalle Dettingen  
Spielbeginn 15 Uhr

## Verfolger wieder auf Abstand

Nur eine Woche nach dem 3:0- Auswärtserfolg beim TSV Ellwangen konnte das Oberliga-Team der SG Volley Neckar-Teck nun auch den ersten Heimerfolg 2018 feiern. Erstmals in der Sporthalle Am Berg in Wendlingen bezwang die Mannschaft den TSV Eningen am 14.1. ebenfalls mit 3:0.

Unter der Leitung von Spielertrainer Michael Melzer starteten die Volleyballer der SG selbstbewusst in die Partie. Gleich zu Beginn setzten sich die Gastgeber um einige Punkte ab, schenken den Gästen durch Aufschlagsfehler aber zu viele Punkte. Angreifer Manuel Babinger sorgte mit seinen überlegten Angriffen gegen Ende des Durchgangs dann aber für den nötigen Sicherheitsabstand, sodass der Satzgewinn mit 25:17 Punkten an die Heimmannschaft ging. In Satz 2 stellten sich die Gäste von der Achalm dann besser auf das Spiel der Gastgeber ein. Bis zum Spielstand von 18:18 entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel, in dem die Spielgemeinschaft vor allem Probleme hatte, den Block zu schließen. Geschuldet war das anfänglich dem Trainingsrückstand von Mittelangreifer Thomas Frank, der nach seiner Verletzung im letzten Pokalspiel zum 1. Mal wieder auf dem Feld stand. Doch Frank fand zurück in die Partie, wodurch sich auch das Spiel seiner Mannschaft besserte. Jascha Hommel sorgte mit einer Aufschlagserie am Ende des Satzes schließlich für klare Verhältnisse und beendete beim Stand von 25:22 den Satz. Durchgang 3 war trotz gewohnt starker Leistung der gegnerischen Abwehr nie in Gefahr. Nach dem wiederum deutlichen 25:17 im letzten Satz und dem damit verbundenen 3:0-Sieg freute sich auch Mannschaftsführer Michael Melzer.

Nach nun 13 gespielten Partien steht die Spielgemeinschaft nach wie vor auf dem 2. Platz der Oberliga. Dank einer Niederlage des TSV Georgii Allianz Stuttgart II wuchs der Vorsprung auf Rang 3 auf nun 10 Zähler an.

### Für die SG:

Babinger, Benz, Dokla, Frank, Hommel, Hummel, Keck, Krenn, Melzer

### SG I scheidet in der Landeshauptstadt

Viel vorgenommen – am Ende mit leeren Händen dagestanden. Ein bislang seltenes Gefühl für die 1. Mannschaft der SG Volley Neckar-Teck, doch am vergangenen Sonntag lief gegen den TSV Georgii Allianz Stuttgart II nicht viel zusammen. Durch die 1:3-Niederlage verkürzte der Sieger den Abstand auf die Spielgemeinschaft auf nun 7 Punkte. Trotz guter Personalsituation und einer zu Beginn der Partie herausgespielten Führung, wollte es mit dem Gewinnen am Samstag in der Allianz-Sporthalle in Stuttgart-Vaihingen nicht so recht klappen. Nachdem Durchgang eins noch zugunsten der Spielgemeinschaft ausging, war in den folgenden Sätzen 2 bis 4 der Wurm drin. Die Heimmannschaft profitierte von den Abstimmungsproblemen im Spiel der SG und setzte über die Außen- und Diagonalposition einen starken Block. Der war für die SG-Angreifer

meist ein unüberwindbares Hindernis. Und so feierten die Gastgeber nach dem verwandelten Matchball zum 25:19 im 4. Satz einen verdienten 3:1-Sieg.

Am kommenden Wochenende empfängt die SG Volley in der Dettinger Sporthalle den Konkurrenten SG Volley Alb Dettingen. Gegen die Männer vom Albuch gelang im Hinspiel ein hart umkämpfter 3:2-Erfolg, der am Sonntag ab 15 Uhr möglichst wiederholt oder sogar getoppt werden soll.

### So spielten sie:

Babinger, Benz, Dokla, Frank, Hommel, Hummel, Melzer, Keck, Krenn

## Abt. Jedermannsport

### Neue Kurse

#### Yoga am Morgen, Kurs 1

Kursstart: Donnerstag, 1.2., 5x

Uhrzeit: 10.10-11.10 Uhr

Kursort: Geschäftsstelle

TV Unterboihingen

Kursgebühr: Mitglieder 15 €,

Nichtmitglieder 22,50 €

#### Yoga am Morgen, Kurs 2

Kursstart: Dienstag, 6.2., 5x

Uhrzeit: 9-10 Uhr

Kursort: Geschäftsstelle

TV Unterboihingen

Kursgebühr: Mitglieder 15 €,

Nichtmitglieder 22,50 €

Anmeldung bei Geschäftsstelle

Unterboihingen, Tel. 52020,

Mail: info@tv-Unterboihingen.de

## Abt. Tischtennis

### Damen Verbandsklasse

#### NSU Neckarsulm II - TV Unterboihingen 8:5

Aufgrund 2 kranken Spielerinnen, Tina Heidinger u. Monika Braun, mussten die TVU-Damen mit 3 Spielerinnen nach Neckarsulm fahren. Durch das zeitgleiche Auswärtsspiel der 2. Damenmannschaft war eine Ersatzstellung nicht möglich. So hatte man schon 4 Punkte eingebüßt, ehe das Spiel begann. Vor diesem Hintergrund schafften die Damen ein beachtlich gutes Ergebnis, welches bei voller Besetzung mit einem Unentschieden oder gar einem Sieg hätte enden können. Das Vorrundenergebnis lautete 8:3 für die Neckarsulmerinnen. Es spielten: Simone Schüle (2), Kerstin Rieth, Karin Volk (2), sowie das Doppel Schüle /Rieth (1).

### Weitere Ergebnisse:

Damen Bezirksklasse: TV Reichenbach

- TV Unterboihingen II 3:8

TV Unterboihingen II - SV Nabern II 1:8

## Abt. Jugendtischtennis

### Jungen U15 Bezirksklasse

#### SPV.05 Nürtingen II - TVU II 1:6

Die neue zweite U15-Mannschaft des TV Unterboihingen gewann ebenfalls ihr erstes Spiel in der Rückrunde souverän mit 6:1 und ist somit ihrem Ziel einen Schritt näher, den zweiten Platz der Vorrunde bis zum Ende der Saison zu behalten.

Es spielten: David Otto (2), Timo Zeininger (1), Luca Mammel (1), Marco Schmid, sowie die Doppel Otto/Schmid (1) und Zeininger/Mammel (1).



**Herren Kreisliga C**

**TVU III - TTC Esslingen IV 9:1**

Die dritte Herrenmannschaft des TV Unterboihingen revanchierte sich gegen die Gegner aus Esslingen für die bittere Niederlage in der Hinrunde. Dabei überzeugten erneut die beiden Jugendspieler Tiziano Toscano (15) und Can Islami (15).

Es spielten: Sebastian Braun (2), Lucas Großmann (1), Tiziano Toscano (1), Jürgen Klich (1), Mohammed Obaid (1), Can Islami (1), sowie die Doppel Großmann/Obaid (1), Braun/Klich und Toscano/Islami (1).

Weitere Ergebnisse:  
TSV Deizisau - U15 I 1:6

**VERWENGLINGEN**  
**LUS** Verein der Freunde und Förderer der Ludwig-Uhland-Schule e.V.  
**FÖRDERVEREIN**

**Spielzeugbasar**

Der Spielzeugbasar der Ludwig-Uhland-Schule in Wendlingen am Neckar geht am 17.3. wieder an den Start!

Wichtige Vorabinfo:

**Wenn** Sie uns als Mitarbeiter unterstützen wollen (Mitarbeiter bekommen 2 Listen und dürfen vorab im Mitarbeiterverkauf einkaufen), dann ist für Sie wichtig:

**Die Listenvergabe für Mitarbeiter findet ab dem 26.2. statt.**

**Bitte anmelden unter:**

[spielzeugbasar@vff-lus-wendlingen.de](mailto:spielzeugbasar@vff-lus-wendlingen.de)

**Wenn** Sie uns Ihre guterhaltenen Spielsachen zum Verkauf abgeben wollen, dann ist für Sie wichtig:

**Die Listenvergabe für Verkäufer findet ab dem 5.3. statt.**

**Bitte anmelden unter:**

[spielzeugbasar@vff-lus-wendlingen.de](mailto:spielzeugbasar@vff-lus-wendlingen.de)

**Wenn** Sie auf dem Spielzeugbasar guterhaltene Kinderspielsachen für drinnen und draußen, Babyspielsachen, Kinderfahrzeuge, Bilderbücher, Kinder- und Jugendbücher, LEGOs, Playmobil etc. DVDs, CDs, Computerspiele, Konsolenspiele (bis FSK 12), kaufen wollen.

**Und/oder Wenn Sie**

bei uns gemütlich Kaffee und Kuchen und perfekt gegrillte rote Wurst genießen wollen

**und/oder Wenn Sie**

leckeren, selbstgebackenen Kuchen mit nach Hause nehmen wollen, dann ist für Sie wichtig:

Die Ludwig-Uhland Schule öffnet – rechtzeitig vor Ostern - ihre Türen für den Spielzeugbasar am **17.3. von 13 bis 14.30 Uhr**

Es grüßt Sie herzlich der Förderverein der Ludwig-Uhland Schule e.V.

**Zeltspektakel**  
**Wendlingen - Köngen e.V.**



**SWR1 Hits & Storys – Die große Schneidewind-Show kommt nach Köngen**  
Insbesondere während der SWR1 Hitparade erzählt **Günter Schneidewind**

von seinen spannenden Begegnungen mit den Musikgrößen unserer Zeit. Diese Tatsache hatte ihm einst die Bezeichnung "Der Große Schneidewind" eingebracht. Seit 2011 gibt es seine Geschichten auch gebunden zum Nachlesen. Und gelegentlich liest Günter Schneidewind auch vor Publikum. Jetzt legt er noch eine ordentliche Schippe drauf und kommt mit Sascha Bendiks (Gesang & Akkordeon) und Simon Höneß (Klavier) auf Tour - oder besser gesagt "In Teufels Küche". Das gleichnamige Programm der beiden Kabarettisten, für das sie 2013 den Kleinkunstpreis Baden-Württemberg gewonnen haben, bringt eindrucksvoll zu Gehör, wie himmlisch sich "Teufelsmusik" anhören kann, wenn man ihr die Stromgitarre wegnimmt. Nur mit Stimme und Tasten verneigen sich die beiden vor den einstigen Schwermetall-Helden und verblüffen etwa mit einer Tangovariante von Led Zeppelins "Stairway to Heaven" oder "T.N.T." von AC/DC als Polka.



Die Show gastiert am 28.4. um 20 Uhr in der Eintrachthalle in Köngen. Karten für 20 € + VVK Gebühr gibt es **in der Bücherecke in Köngen, Buchladen im Langhaus in Wendlingen am Neckar oder online auf [www.zeltspektakel.de](http://www.zeltspektakel.de)**

**KIRCHLICHE NACHRICHTEN**



**EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE WENDLINGEN AM NECKAR**

[www.evk-wendlingen-neckar.de](http://www.evk-wendlingen-neckar.de)



**Eusebiuskirche**

**Sonntag, 04.02., Sexagesimä**  
**9.30 Uhr** Gottesdienst mit Taufe und den Kinderchören (Buchmann)



**Johanneskirche**

**nächster Gottesdienst:**

**Sonntag, 11.02., Estomihi**  
**9.30 Uhr** Gottesdienst (Frey)

**Bauprojekt neues Gemeindezentrum**  
Am 8.11. wurde die Planungsgemeinschaft mit der Bruderhaus-Diakonie gegründet. Zurzeit wird die Architektenbeauftragung vorbereitet. Weitere Informationen rund um das Bauprojekt finden Sie auch auf unserer Homepage [www.evk-wendlingen-neckar.de](http://www.evk-wendlingen-neckar.de) unter dem Menüpunkt "Bauprojekt Gemeindezentrum".

**Aktuell**

**Montag, 5.02.**  
**18 - 19 Uhr** Sprechstunde Unterstützungsfonds "Senfkorn", ev. Gemeindehaus, Kirchheimer Str. 1

**Dienstag, 6.02.**  
**18.30 Uhr** Bibelgesprächskreis, ev. Gemeindehaus, Kirchheimer Str. 1  
**19.30 Uhr** Kirchengemeinderatssitzung, ev. Gemeindehaus, Kirchheimer Str. 1

**Mittwoch, 7.02.**  
**Gemeindedienstabend**  
Am 7.2., 19 Uhr, treffen sich die Gemeindedienstmitarbeitenden. Beginn ist im kleinen Saal des Treffpunkts Stadtmitte. Pfarrer Buchmann und Angelika Eppinger freuen sich über zahlreiches Kommen und bitten um Zu-/Absage bis 30.01. im Pfarramt im Städtle, Tel. 7220. Gern dürfen sich auch Interessenten, die sich eine Mitarbeit im Gemeindedienst vorstellen können, melden. Wir freuen uns auf neue Helferinnen oder Helfer.

**Regelmäßige Veranstaltungen und Termine (außerhalb der Ferien)**  
im ev. Gemeindehaus, Kirchheimer Str. 1

**Sonntag**  
**10.15 Uhr** Kindergottesdienst

**Montag**  
**15 Uhr** Krabbelgruppe "Windelpupser"  
**17.30 Uhr** Jungbläser  
Kontakt: Elisabeth Gall, Tel. 929885  
**18 - 19 Uhr** Unterstützungsfonds Senfkorn, 1. Montag im Monat. Nächster Termin: 5.2.  
**19.45 Uhr** Kantorei  
Leitung: Urs Bicheler, Tel. 0179 2642631

**Dienstag**  
**16.30 Uhr** Pfadfinder-Sippe "Leopard",  
Leitung: Yvonne Hoffelner, Julianna Mainx

**16.45 Uhr** Kinderchor "Kleine Spatzen" (ab 4 Jahren, mit/ohne Eltern)  
Leitung: Kantor Urs Bicheler,  
Tel. 0179 2642631

**17.30 Uhr** Kinderchor "Große Spatzen" (1. Klasse), Leitung: Kantor Urs Bicheler,  
Tel. 0179 2642631

**18 Uhr** Pfadfinder-Sippe "Luchse", Leitung: Yannik Knapp

**18.30 Uhr** Bibelgesprächskreis, nächster Termin: 6.2.

**19.30 Uhr** Sitzung des Kirchengemeinderates, 1. Dienstag im Monat, nächster Termin: 6.2.

**19.45 Uhr** Pop-Gospel-Projektchor  
Leitung: Kantor Urs Bicheler,  
Tel. 0179 2642631

### Mittwoch

**14.30 Uhr** Konfirmandenunterricht Gruppe Pfarrer Frey

**16 Uhr** Konfirmandenunterricht Gruppe Pfarrer Buchmann

**17 - 18.30 Uhr** Sprechstunde "LiSa" - Unterstützungsfonds für Flüchtlinge, 4. Mittwoch im Monat. Nächster Termin: 28.2., Ort: Diakonieladen, Kirchheimer Str. 14, Hintereingang von der Küferstraße her.

**17 Uhr** Kinderchor Lerchen (2. - 4. Klasse) Leitung: Kantor Urs Bicheler,  
Tel. 0179 2642631

**17.45 Uhr** Jugendkantorei (ab 5. Klasse) Leitung: Kantor Urs Bicheler,  
Tel. 0179 2642631

**18.30 Uhr** Jugendposaunenchor,  
Kontakt: Elisabeth Gall,  
Tel. 929885

**19 Uhr** Literaturkreis, Kontakt: Sabine Aschrafi, Tel. 51571, 1. + 3. Mi. im Monat

**19.45 Uhr** Posaunenchor,  
Kontakt: Elisabeth Gall, Tel. 929885

**19.30 Uhr** Bastelkreis,  
Kontakt: Brigitte Sigg, Tel. 51726,  
2. + 4. Mittwoch im Monat

### Donnerstag

**8.45 Uhr** Frauensternstunde, 2-wöchentlich, nächster Termin: 8.2., Kontakt: Ursula Köhler, Tel. 4692555

**18 Uhr** Pfadfinder-Sippe "Schneeeule". Leitung: Mareike Bennink, Marie Schramm, Felix Wenzel.

### Freitag

**16.30 Uhr** Pfadfinder-Sippe "Füchse"  
Leitung: Daniel Bennink,  
Tel. 0157 82345474

### Bürozeiten und Ansprechpartner

#### Pfarrbüro der evangelischen Kirchengemeinde Wendlingen am Neckar

Im Städtle 6

Im Pfarrbüro arbeiten Angelika Eppinger und Martina Mang.

Mo. bis Fr. 9 - 12 Uhr

Tel. 7220, Fax 929310

E-Mail: pfarramt.wendlingen-am-neckar.nord@elkw.de

**Pfarrerinnen Ute Biedenbach und Pfarrer Stefan Wannewetsch (Pfarramt Nord)**  
Im Städtle 6, Tel. 7220

E-Mail: pfarramt.wendlingen-am-neckar.nord@elkw.de

#### Pfarrer Helmut Buchmann (Pfarramt Süd)

Zollernstr. 5, Tel. 7280

E-Mail: pfarramt.wendlingen-am-neckar.sued@elkw.de

#### Pfarrer Martin Frey (Pfarramt Ost)

Uhlandstr. 2, Tel. 6881

E-Mail: pfarramt.wendlingen-am-neckar.ost@elkw.de

#### Kirchenpflege

Zollernstraße 5

Kirchenpflegerinnen

Elke Hahn (Kindergarten und Personal)

Tel. 7280, Fax 969433

E-Mail: Hahn.kirchenpflege@evkwn.de

Di. 8.30 - 11.30, Do. 8 - 11 Uhr

Angelika Neufert (Finanz- und Bauwesen)  
Tel. 7280, Fax 969433

E-Mail: Neufert.kirchenpflege@evkwn.de  
Termine nach Vereinbarung.

#### Diakonin

Bärbel Greiler-Unrath, Kirchheimer Str. 1

Termine nach Vereinbarung

Di. 16 - 18 Uhr, Do. 9 - 12 Uhr, Tel. 54447, E-Mail: greiler-unrath@evkwn.de

#### Kirchenmusiker

Kantor Urs Bicheler, Tel. 0179 2642631,  
E-Mail: bicheler@evkwn.de

#### Posaunenchor

Leitung: Elisabeth Gall, Tel. 929885,

E-Mail: gall@pc-wendlingen-zizishausen.de, Homepage:  
www.pc-wendlingen-zizishausen.de

#### Besuchsdienst

Besuchsdienstleitung: Brigitte Sailer,  
Sprechzeiten: dienstags 15 - 16 Uhr,  
ev. Pfarrbüro Oberboihingen, Nürtinger Str. 9, Tel. 07022-61020, E-Mail: besuchsdienst@evkwn.de

#### Hausmeister/-in

ev. Gemeindehaus, Kirchheimer Str. 1

Elisabeth Piringer, Tel. 51154

Johanneskirche

Alexander Glaub, Tel. 07023 73944

#### Diakonieladen Wendlingen

Kirchheimer Str. 14, Tel. 967058-5

Mo. und Do. 14 - 17 Uhr,

Di. und Fr. 9.30 - 12.30 Uhr



#### Evangelische Kirchengemeinde Bodelshofen

nächster Gottesdienst:

**Sonntag, 11.02., Estomihi**  
**10.45 Uhr** Gottesdienst (Frey)



www.kolumban.de



#### Kirche St.Kolumban

#### Freitag, 2.2. Darstellung des Herrn - Lichtmess

15 Uhr Eucharistiefeier in der Dreifaltigkeitskirche mit Blasiussegen.

#### Samstag, 3.2., Blasius

18 Uhr Beichtgelegenheit.

18.30 Uhr Eucharistiefeier zu Lichtmess mit den Kommunionkindern in St. Kolumban mit Blasiussegen.

#### Sonntag, 4.2., 5. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Eucharistiefeier mit Blasiussegen Köngen.

9.30 Uhr Wort-Gottes-Feier in St. Kolumban, anschl. Eine-Welt-Laden geöffnet.

10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Blasiussegen Unterensingen.

11 Uhr Wort-Gottes-Feier in der Dreifaltigkeitskirche, anschl. Eine-Welt-Verkauf.

18 Uhr Ahoi-To-Go-Gottesdienst, Ev. Peter- und-Pauls-Kirche Köngen.

20.30 Uhr Taizé-Gebet Köngen.

#### Dienstag, 6.2., Paul Miki und Gefährten

14.30 Uhr Gottesdienst im Seniorenzentrum Taläcker

15.30 Uhr Gottesdienst im Haus im Park

18.30 Uhr **Keine Eucharistiefeier in St. Kolumban.**

#### Mittwoch, 7.2.

**18.30 Uhr keine Eucharistiefeier Köngen.**

18.30 Uhr Abendgebet Unterensingen.

#### Donnerstag, 8.2., Hieronymus Ämiliani

9 Uhr Eucharistiefeier in St. Kolumban.

#### Freitag, 9.2.

15 Uhr Eucharistiefeier in der Dreifaltigkeitskirche (Otto Schachinger).

#### Samstag, 10.2., Scholastika

18 Uhr Beichtgelegenheit.

18.30 Uhr Eucharistiefeier als Valentinsgottesdienst in St. Kolumban.

#### Sonntag, 11.2., 6. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Wort-Gottes-Feier Köngen.

9.30 Uhr Eucharistiefeier St. Kolumban.

10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier Unterensingen.

11 Uhr Eucharistiefeier in der Dreifaltigkeitskirche.

**Rosenkranzgebet**

In St. Kolomban täglich um 17 Uhr. An Tagen mit Abendmesse um 18 Uhr.

**Nächste Tauftermine:**

Sonntag, 4.3. (Taufvorbereitung 6.2. und 20.2. im Gemeindezentrum Köngen, Rilkeweg 20 um 20 Uhr).

Sonntag, 15.4. (Taufvorbereitung 13.3. und 22.3.).

**Der Eine-Welt-Laden,**

Kirchstr. 10, Wendlingen, ist freitags von 15–18 Uhr und jeden 1. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst bis 11 Uhr geöffnet. In Oberboihingen ist jeweils am 1. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst Eine-Welt-Verkauf.

**CARIsatt-mobil**

Verkauf donnerstags von 14.30 Uhr – 15.30 Uhr im Untergeschoss der Gartenschule, Bismarckstraße 11. CARIsatt – Ausweise werden im Pfarrbüro in Köngen ausgestellt. Terminvereinbarungen unter Tel. 81370.

**Wir sind gerne für Sie da.**

Paul Magino, Dekan  
 Kerstin Binder, Sekretärin  
 Gabriele Greiner-Jopp, Gemeindefere-  
 rentin  
 Monika Grohmann, Kirchenmusikerin  
 Susanne Hepp-Kottmann,  
 Pastoralreferentin  
 Daniel Heller, Pfarrer  
 Gabriele Jäger, Kirchenpflegerin  
 Regina Seneca, Gemeindefere-  
 rentin  
 Christa Strambach, Kirchenmusikerin  
 Irmgard Straub, 2. Vorsitzende des  
 Kirchengemeinderats  
 Stefanie Walter, Pastoralassistentin  
 Corinna Weber, Pastoralreferentin

**Sie erreichen uns:**

**Katholische Kirchengemeinde  
 St. Kolomban**

**Wendlingen-Unterboihingen**

Kirchstr. 2/1

73240 Wendlingen

+49 7024 920910

+49 7024 9209199 (Fax)

kirchengemeinde@kolomban.de

Unser **Pfarrbüro ist geöffnet** von Mont-  
 tag bis Freitag von 8–11.30 Uhr und  
 am Donnerstag von 16–18 Uhr.

Das **Büro der Kirchenpflege** ist am  
 Dienstag von 9–11 Uhr besetzt oder  
 Sie vereinbaren einen Termin. IBAN  
 DE87 6115 0020 0048 9023 80.

In **seelsorgerlichen Notfällen** erreichen  
 Sie außerhalb der Bürozeiten ein Mit-  
 glied des Pastoralteams unter der Tele-  
 fonnummer +49 170 9041776.

Besuchen Sie uns unter [www.kolomban.de](http://www.kolomban.de) und [www.guterhirte.eu](http://www.guterhirte.eu)

**Lichtmessgottesdienst mit allen Kom-  
 munionkindern**

„Gottes Licht in dir“ lautet das The-  
 ma der diesjährigen Kommunionvorbe-  
 reitung. Im Lichtmessgottesdienst am  
 Samstag, 3.2. um 18.30 Uhr in St. Ko-  
 lomban feiern wir Jesus auch als Licht  
 der Welt. Dies werden die Kinder unter  
 anderem mit einer Lichterprozession  
 tun.

**Kommunionkinder zu Besuch bei  
 Gemeindegliedern**

In der Woche vom 5.3. bis 9.3. wer-

den die verschiedenen Gruppen bei  
 Gemeindegliedern zu Besuch sein.  
 Sie werden hören, wie Erstkommunion  
 damals vorbereitet und gefeiert wurde,  
 wie die Familien damals ihren Alltag  
 religiös gestalteten und welche Bedeu-  
 tung der Glaube heute noch für die  
 Menschen hat. Herzlichen Dank an die  
 Gemeindegastgeber!

**Herzliche Einladung zur  
 Kinder-Faschingsparty**

Am 9.2. sind von 17.30 Uhr – 19.30  
 Uhr wieder alle Kinder der 1. – 4. Klas-  
 se herzlich ins Katholische Gemeinde-  
 zentrum St. Georg (Eingang Schlosstr.  
 20) zur Kinder-Faschingsparty eingela-  
 den.

**Rückblick: Ein ökumenisches Wo-  
 chenende**

Jedes Jahr Ende Januar ist die Zeit  
 für den ökumenischen Bibelsonntag  
 bzw. für die ökumenische Bibelwoche.  
 Die evangelischen und katholischen  
 Christen treffen sich zum gemeinsa-  
 men Gottesdienst. Für die evange-  
 lische Gemeinde ist es jeweils „nur“  
 ein Gottesdienst, für uns Katholiken in  
 der Seelsorgeeinheit sind es insgesamt  
 sechs! Entweder ist es ein ökumeni-  
 scher Gottesdienst, der schon Wochen  
 vorher gemeinsam vorbereitet wurde  
 und dann gemeinsam gefeiert wird,  
 oder es ist ein Gottesdienst mit Kan-  
 zeltausch, das heißt ein Evangelischer  
 Pfarrer kommt in unseren katholischen  
 Gottesdienst bzw. die katholische Pas-  
 toralreferentin kommt in den evangeli-  
 schen Gottesdienst zum Predigen.

In Köngen folgte auf den ökumeni-  
 schen Gottesdienst am letzten Sonntag  
 ein ökumenischer Bibelabend am Mont-  
 tag, mit aktuellem Thema, das gerade  
 (kirchen-)politisch dran ist: „Homosexu-  
 alität und was die Bibel dazu sagt“.

In Unterensingen ging es nach dem  
 Gottesdienst gleich weiter mit dem  
 Seniorentag im UDEON, auch unter  
 starker ökumenischer Beteiligung. Hier  
 folgten auf den Bibelsonntag drei öku-  
 menische Bibelabende zu dem Thema,  
 das vom Bibelwerk vorgeschlagen ist,  
 dieses Jahr war es das Hohe Lied der  
 Liebe aus dem Alten Testament.

Das ist wahrlich intensiv gelebte Öku-  
 mene in allen vier Orten unserer Seel-  
 sorgeeinheit und entspricht auch dem  
 Wunsch, der sehr häufig in der Umfra-  
 ge letztes Jahr geäußert wurde: „Mehr  
 Ökumene!“ Auf hauptamtlicher Seite ist  
 das eine Selbstverständlichkeit, dass  
 wir uns so vielfältig und zeitintensiv ein-  
 bringen und die Ökumene in Köngen,  
 Unterensingen, Wendlingen und Ober-  
 boihingen vorantreiben. Die Beteiligung  
 unserer katholischen Gemeindeglied-  
 er könnte dem so vielfach genann-  
 ten Wunsch nach „Mehr Ökumene“  
 allerdings noch etwas mehr nahefeiern,  
 denn „Mehr Ökumene“ geht nur, wenn  
 alle auch mitmachen.

**Gemeindefwallfahrt – Kathedrale xerzi-  
 tion zur Kathedrale Notre-Dame nach  
 Chartres/Frankreich**

Unsere Seelsorgeeinheit lädt im Som-  
 mer zur Wallfahrt nach Chartres ein.

**Zeitraum: 27.8. bis 1.9.**

Nähere Informationen finden Sie im Fly-  
 er, der in unseren Kirchen ausliegt, auf  
 unseren Homepages, oder bei Gemein-  
 dereferentin Gabriele Greiner-Jopp, Tel.  
 920910, [g.greiner-jopp@guterhirte.eu](mailto:g.greiner-jopp@guterhirte.eu).



**Narregottesdienst**

Närrisch-fröhlich wurde am vergangenen  
 Samstag die Fasnetszeit mit einem Got-  
 tesdienst in St. Kolomban eingeläutet.  
 Umringt von Chorkindern des Jugend-  
 chors St. Kolomban, den Nelau-Hexen  
 und den Wen(U)boi der Narrenzunft  
 Wendlingen zelebrierte Dekan Paul  
 Magino, den zur Tradition gewordenen  
 Narregottesdienst.



Gemeinsam statt einsam lautete das  
 Motto, welches auf kreative Art und  
 Weise unter die Lupe genommen wurde.  
 Idee und Funke sprangen über und so  
 rückte die große Gemeinschaft in der  
 Kolombankirche zusammen und ließ  
 sich sogar zum Schunkeln animieren.



**Katholischer  
 Deutscher  
 Frauenbund**

**Frauenfasnet beim KDFB**

Es darf wieder geschunkelt werden.  
 Immer eine Woche vor dem Rosen-  
 montag lädt der Katholische Frauen-  
 bund närrisch gestimmte Frauen zu  
 alljährlichen Fasching ausschließlich für  
 Frauen ein. Für Stimmung sorgt tra-  
 ditionell das Chörle, das wieder ein  
 bunt gemischtes Programm bestehend  
 aus lustigen Sketchen, Liedern und  
 Faschingsmusik auf die Füße gestellt  
 hat. Am **Montag, 5.2., 19.30 Uhr** im  
 Gemeindezentrum St. Georg im Kolum-  
 bansaal ist es wieder so weit. Saalöff-  
 nung ist um 19 Uhr.





**Centrum Leben Wendlingen**  
Bund freikirchlicher Pfingstgemeinde KdöR  
Ohmstraße 1

**Sonntag, 04.02.**

10 Uhr Gottesdienst mit Impuls

**Montag, 05.02.**

6 Uhr Frühgebet

**Donnerstag, 08.02.**

9 Uhr Bibelarbeit und Gebet  
Bei Interesse Kontakt:  
T. Krochmann 0711 50463160

**Freitag, 09.02.**

19.30 Uhr Kleingruppe  
19.30 Uhr Alphakurs  
Warum lässt Gott Leid zu?  
Wer ist Jesus?  
Was bringt es uns überhaupt zu glauben?  
Neugierig geworden? Wenn ja, sind sie herzlich eingeladen, an dem Alphakurs teilzunehmen. Der Kurs startet mit einem leckeren Abendessen.  
Kontakt: A.+ M. Schmidt,  
Tel. 07151 9451685  
Ehe- und Familienberatung für ALLE!  
Ehe Ja / Nein ?!  
Bei Interesse melden bei T. Krochmann  
M.Sc. Beratungspsychologie  
Kontakt: Pastor Thorsten Krochmann,  
Tel. 0711 50463160 oder Büro 8685720



**Neupostolische Kirche Wendlingen**

Kirchheimer Straße 76

**Sonntag, 04.02.**

9.30 Uhr Gottesdienst

**Donnerstag, 08.02.**

20 Uhr Gottesdienst in Wendlingen  
Interessenten sind immer herzlich willkommen.  
Weitere Informationen unter  
www.nak-kirchheimde



**Evangelische Freie Gemeinde Wendlingen/Köngen e.V.**  
Wertstraße 2

www.efg-wendlingen-koengen.de

**Freitag, 02.02.**

**15.15 – 17 Uhr Jungschar Regenbogen**  
für Kinder von 5 – 8 Jahre  
Kontakt: Fam. Seifert, Tel. 07022 49051  
**15.15 – 17 Uhr Jungschar Sunshine**  
für Kinder von 9 – 12 Jahre  
Kontakt: Fam. Muncke, Tel. 805362

**20 Uhr Junger Hauskreis**, Unterensingen  
Kontakt: Tobias Waizenegger,  
Tel. 07022 3039809

**Sonntag, 04.02.**

**10 Uhr Gottesdienst**

**18 Uhr Hauskreis junge Erwachsene 1**, Köngen  
Kontakt: Matthias Weller,  
Tel. 0162 2339269

**Montag, 05.02.**

**20 Uhr Hauskreis junge Erwachsene 2**, Köngen  
Kontakt: Matthias Weller,  
Tel. 0162 2339269

**Mittwoch, 07.02.**

**20 Uhr Hauskreis 3**  
Kontakt: Fam. Zeeb, Tel. 54361

**Donnerstag, 08.02.**

**19 – 21 Uhr Teenkreis**  
für Jugendliche ab 13 Jahre.  
Kontakt: Matthias Weller,  
Tel. 0162 2339269  
**20 Uhr Hauskreis 4**, Unterensingen  
Kontakt: Fam. Fuchs,  
Tel. 07022 266699  
**20 Uhr Hauskreis 5**, Nürtingen  
Kontakt: T. Strohacker,  
Tel. 07022 216211

**Freitag, 09.02.**

**15.15 – 17 Uhr Jungschar Regenbogen**  
**15.15 – 17 Uhr Jungschar Sunshine**  
**20 Uhr Junger Hauskreis**, Unterensingen

**Jehovas Zeugen  
Versammlung Wendlingen**

Sirnauer Str. 2, 73779 Deizisau

**Sonntag, 04.02.**

**10 Uhr Vortrag:** „Befreiung aus der Weltbedrängnis“

**10.40 Uhr Besprechung** zum Thema:  
„Ich weiß, dass er auferstehen wird“  
(Johannes 11:11)

Warum können wir sicher sein, dass es in Zukunft eine Auferstehung geben wird? Worin gründet sich diese Hoffnung?

**Mittwoch, 07.02.**

**19 Uhr - „Schätze“ aus Gottes Wort: Matthäus 12 bis 13**

- Jesus gebrauchte einfache Gleichnisse und Veranschaulichungen, um tiefe Wahrheiten zu vermitteln → das Gleichnis vom Weizen und Unkraut: Was können wir daraus lernen? Wie sollte es sich auf unser Leben auswirken?

**19.30 Uhr - Uns beim Bibellehren verbessern**

- Präsentationen und Tipps, die Lese- und Redefähigkeit zu verbessern.

**19.45 Uhr – Unser Leben als Christ**

- Video-Besprechung: Königreichsgleichnisse und ihre Bedeutung für uns: „Senfkorn“, „Sauerteig“ und „reisender Kaufmann“
- Bibelkurs anhand des Buches „Jesus - Der Weg, die Wahrheit, das Leben“ - Kap.7: Astrologen folgen einem „Stern“ nach Jerusalem und dann zu Jesus (Matthäus 2:1-12)

Jeder ist herzlich eingeladen. Eintritt frei.

Kostenlose Downloads und die Bibel online: [www.jw.org](http://www.jw.org)

## NOTRUF

### Unfall und Überfall 110

### Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt 112

### Strom

EnBW Regional AG  
Regionalzentrum Kirchheim  
Störungsannahme 0800 3629477

### Wasser

Wasserwerk Wendlingen  
405662 oder 0172 7141700

### Gas

Stadtwerke Esslingen  
0711 3907-222

## BEREITSCHAFTS- DIENSTE

### Ärztlicher Notfalldienst

Wenn der Hausarzt nicht erreichbar ist, kann der ärztliche Bereitschaftsdienst unter Tel. 116 117 erreicht werden. Sie erhalten per Bandansage die nächstliegende Notfallpraxis. Falls ein Hausbesuch notwendig ist, werden Sie gebeten, in der Leitung zu bleiben. Der ärztliche Notfalldienst befindet sich im Kreis Krankenhaus Kirchheim, Eugenstraße 3.

### Augenärztlicher Notdienst

Katharinenhospital, Augenklinik  
Kriegsbergstraße 60, Haus K  
70174 Stuttgart  
Tel. 0180 6071122  
Freitag 16 - 22 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertag 9 - 22 Uhr

### Kinderärztlicher Notdienst

Tel. 0180 6071100  
Montag bis Freitag 19 - 22 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertag 9 - 21 Uhr.  
Zentrale kinder- und jugendärztliche Notfallpraxis am Klinikum Esslingen, Hirschlandstraße 97, 78730 Esslingen.  
Zu diesen Zeiten können Patienten ohne Voranmeldung in die Klinik kommen. Im Anschluss an die Öffnungszeiten betreuen Ärzte der Kinderklinik Esslingen in denselben Räumen Notfälle.

### HNO-Notdienst

Zu erfragen unter Tel. 0180 6070711

### Zahnärztlicher Notdienst

Zu erfragen unter Tel. 0711 7877755 oder online unter [www.kzvbw.de](http://www.kzvbw.de)

## Ambulante Pflegedienste

### DRK Ambulante Dienste

Tel. 07021 739030

### Ambulanter Pflegedienst Geiselhart

Tel. 07024 409550

### Sozialstation

#### Wendlingen am Neckar e.V.

Tel. 07024 929392

## Tierrettung Esslingen

24-Std.-Notruf

Tel. 0177 3590902

## Tierärztlicher Notdienst

### Samstag, 8 Uhr bis Montag, 8 Uhr

(an Feiertagen am Vorabend 20 Uhr bis 8 Uhr des darauffolgenden Tages), wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Bei Notfällen während der Woche ist der tierärztliche Notdienst beim Haustierarzt zu erfragen.

**3./4.2.: Tel. 07127 952777**

## APOTHEKEN NOTDIENSTE

**Die Notdienstbereitschaft beginnt morgens um 8.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.**

### Freitag, 2.2.

Apotheke im Ärztezentrum, 73230 Kirchheim unter Teck, Steingaustraße 13, Tel. 07021 - 9 30 01 50

Apotheke Oberboihingen, 72644 Oberboihingen, Bahnhofstraße 2, Tel. 07022 - 6 49 87

### Samstag, 3.2.

Süd-Apotheke, 73230 Kirchheim unter Teck, Dettinger Straße 43, Tel. 07021 - 26 03

Uhland-Apotheke, 72622 Nürtingen, Uhlandstraße 3, Tel. 07022 - 86 33

### Sonntag, 4.2.

Rauner-Apotheke, 73230 Kirchheim unter Teck, Tannenbergsstraße 40, Tel. 07021 - 5 21 01

Schiller-Apotheke, 72622 Nürtingen, Kirchstraße 53, Tel. 07022 - 3 12 45

### Montag, 5.2.

Mörike-Apotheke Zentrum Ötlingen, 73230 Kirchheim unter Teck, Stuttgarter Straße 189 / 1, Tel. 07021 - 32 52

### Dienstag, 6.2.

Baum-Apotheke, 72622 Nürtingen (Zizishausen), Oberensinger Straße 14, Tel. 07022 - 6 77 22

### Mittwoch, 7.2.

Schneider Apotheke Mache, 73230 Kirchheim unter Teck, Marktstraße 29, Tel. 07021 - 26 33

Berg'sche Apotheke, 73249 Wernau, Neckar, Kirchheimer Straße 97, Tel. 07153 - 3 28 98

### Donnerstag, 8.2.

Apotheke Jesingen, 73230 Kirchheim unter Teck (Jesingen), Kirchheimer Straße 21, Tel. 07021 - 5 92 51

Rosen-Apotheke, 72649 Wolfschlugen, Nürtinger Straße 4, Tel. 07022 - 5 44 11

### Freitag, 9.2.

Apotheke Horch Pharmacie, 72622 Nürtingen, Kirchstraße 10, Tel. 07022 - 3 38 83

Apotheke am Markt, 73207 Plochingen, Marktstraße 21, Tel. 07153 - 83 17 10

Die aktuellen Notdienste finden Sie auch im Notdienstportal der Apothekerkammer im Internet unter <http://lak-bw.notdienst-portal.de>



Wassonstnochinteressiert

## Aus dem Verlag

### Scharbockskraut

Gelbsternschönheit  
herb noch im Herbarium  
das Wesenszüge auspresst

Gelbsternschönheit  
herb: umwintert fühlst du dich  
von steinkalter Erde  
nördlichster Luft

Gelbsternschönheit  
herb aus Tau-Wahrheitsliebe  
Gräserbescheidenheit  
Kristallstolz  
nicht Narzissen-erhöht

*Ein Gedicht von Jürgen Riedel*